



**BLICK**

**LICHT**

**6-10 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**



## Editorial

So, nun haben wir den Tag der Arbeit und den 65. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus hinter uns gebracht und da ist auch schon das nächste Großereignis.

Vor uns liegt wieder die Zeit des Party-Patriotismus, wo die Deutschlandfahne mal wieder „ohne schlechtes Gewissen“ geschwenkt werden kann. Na, hoffen wir, dass Deutschland im Fußball nicht all zu oft gewinnt, denn dann stieg die Zahl der rechten Übergriffe, zumindest in Berlin, im nationalen Überschwang bei der letzten WM immer an.

Auch für die Nicht-Fußballbegeisterten, oder die Nicht-Mitguckenden gibt es in diesem Monat wieder so einiges: Da wären das Sommerfest der BTU, das Karlstraßenfest und das Stadtfest mit den Konturkonzerten und auch das subculture-Festival am 9. Juli wirft ja schon seine Schatten voraus. Das „La Casa“ schließt im Juni aus persönlichen Gründen für den Monat, aber das steigert ja auch nur die Vorfreude auf den Juli.

der Daniel

PS: Von Ortega nichts neues.



Cover: Julia Danckwerth

## Inhalt

4	Lebens-KUNST
5	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
8	Kultur
12	Studium
13	Politik
14	Leserbriefe
15	Leben - Die Autorensseite
16	KultUhr
31	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion

**Getränke SHOP**  
Inh.: S. Meier

**Friedrich Ebert Str. 35**  
[www.getraenkeshop-s-meier.de](http://www.getraenkeshop-s-meier.de)

**Lieferung auf  
Kommission FREI HAUS!**

Informationen erhalten Sie im Geschäft.

<b>Öffnungszeiten</b> Mo - So 16.00 Uhr - open End	<b>Inh.: S. Meier</b> <b>Fr.-Ebert-Str. 35</b> 03044 Cottbus
--	--

## Impressum

**Herausgeber:**  
Blattwerk e.V.

**Redaktion:**  
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft  
**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**  
Daniel Häfner

**Mitarbeiter:**  
Christiane Freitag, Anika Goldhahn, Sarah Döring, Bianca Urbicht

**Layout und Edition:**  
Matthias Glaubitz

**Anzeigen:**  
Robert Amat-Kreft  
Tel: 0176/24603810

**Druck:**  
Druck & Satz Großräschen  
Auflage: 4.100

**Kontakt:**

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus  
Tel: 0355/4948199  
[redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de), [www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

**Spenden an:**  
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

**mit Unterstützung von:**  
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

# Lebens-KUNST in Cottbus

## wenn wir nicht alle wie Ötzis rumlaufen wollen ...

Vor einigen Jahren, ich hatte im Extrachor begonnen und Lust auf noch mehr Theater, tappte ich im Dunkeln rund um die alten Internatsgebäude in der Gagarinstraße und suchte in Nummer 8 ein Theater. Als ich aufgeben wollte, radelte eine junge Frau heran und verschwand hinter einer Kellertür. Ganz unscheinbar fand sich dort ein Hinweis „Bühne acht“. Ich geriet mitten in eine Probe, staunte über die beengten Verhältnisse in Räumen, die ein Verlies hätten sein können und schaute eine Zeitlang zu. Zum Mitmachen kam es leider nicht, wegen beruflicher Projekte wurde damals die Freizeit knapp, und ich verlor das kleine Theater fast aus den Augen. Bis wir uns dann im selben Uni-Zwischenbau wiederfanden. Der Blattwerk e.V. eröffnete das quasiMONO und die Bühne acht bezog das Untergeschoss. Nicht nur Theater gibt es dort, auch Filme, Konzerte oder Kabarett. Leider zu selten habe ich Gelegenheit für einen Besuch. Und dass ich über den Macher so wenig weiß, störte mich schon lange. - Zeit, das zu ändern. Bei einem Gespräch im Restaurant ZELIG mit: Mathias Neuber.



**Jens Pittasch:** Seit einer Kurzfilmrolle von Dir wollte ich mehr über Dich erfahren. Du wartest da eigentlich nur an einer Bahnschranke, und doch erzählt der kleine Streifen eine richtige Geschichte.

**Mathias Neuber:** „Jedem Seins“ von Diemos Kemmesies. Der Film hat mir einige Einladungen zu Castings der Filmindustrie gebracht, wo ich dann an meinem sächsischen Idiom gescheitert bin.

**JP:** Doch im Moment bereitet Ihr einen richtig großen Film vor.

**MN:** Ja, „Rootstock“ - ein Projekt, das alle Kräfte der BÜHNE acht und der filmgruppe 8 fordern und zusammenführen wird. Interessenten und Unterstützer können sich gern noch melden.

**JP:** Ich bin gespannt, die filmgruppe 8 hat für mich im letzten Jahr die Doku zum Tag der Demokratie realisiert, eine gute Arbeit. - Primär seid Ihr doch aber ein Theater.

**MN:** In primär und sekundär unterteilen wir das nicht. Das Spektrum der BÜHNE acht entstand einerseits aus Ideen für studentisches Theater, zugleich verstehen wir alle Talente der Mitmacher als Bereicherung. Und aus Filmtalenten und Filminteressierten bildete sich die filmgruppe 8.

**JP:** Vor vielen Jahren irrte ich um das alte Internatsgebäude, dessen Hausnummer sich heute noch in Eurem Namen findet. Im Inneren war ich dann erstaunt über das Minitheater im Plattenbaukeller. Wie und wann ging das eigentlich los mit Euch?

**MN:** Im Oktober 1996. Ich hörte von der Absicht, dass

das Studentenwerk an der Uni einen Theaterkurs für Studenten machen wollte, stellte mich vor und bekam die Aufgabe. Im Verlauf des Kurses begannen die Arbeiten an einem ersten Stück, und aus einem geplanten halben Jahr wurde ein ganzes und aus dem Erfolg dann die BÜHNE acht.

**JP:** Kürzlich habe ich bei einem Jugendtheater Konzept und Leitbild hinterfragt, da die vorgelegten Arbeiten eben nichts dergleichen erkennen ließen. Greife ich einfach mal in Euren aktuellen Spielplan: „Vineta - die Bewohner der Stadt haben sich selbst und ihren Anspruch an das Leben vergessen. Gefühle sind ihnen fremd, Gewissen haben sie keins, ihre Existenzform ist die Lethargie.“ Allein das spricht eine deutliche Sprache. Wie siehst Du selbst Euer Theater?

**MN:** Nun, wie Du schon erkannt hast. Wir beziehen Stellung. Einerseits mit der reinen Existenz der Bühne an der Uni, als Theaterspiel- und -schau-Ort für Studenten und alle Cottbuser. Konzeptionell möchte ich gern etwas weiter ausholen.

**JP:** Mach ruhig. Die Zeit nehme ich mir gern und die Leser möchten sicher genau dazu etwas erfahren.

**MN:** Na dann: Kürzlich hörte oder las ich irgendwo, dass die Artenvielfalt unter Tieren und Pflanzen in den letzten Jahren um über 30 % zurückgegangen ist. Und ich empfinde es so, dass wir in der sozialen Realität einen sehr ähnlichen Vorgang beobachten können. Die Möglichkeiten, die Ansätze, Anlagen, Talente und Fähigkeiten, die in einem Menschen stecken zu entfalten, gehen zurück. Das ist geradezu paradox bei dem

scheinbaren Überangebot der Freizeit- und Hobbyindustrie.

**JP:** Ich bin immer vorsichtig mit der Auffassung, dass das erst heute so ist oder zunimmt. Die Gesellschaftsordnungen setzen schon lange auf die lenkbare, besser passiv zu haltende Masse. Was anders ist, ist die Wahrnehmung durch die Überfülle und Geschwindigkeit der Information.

**MN:** Das mag sein, beziehen wir es also auf das Hier und Jetzt. Was der Markt nicht zulässt, woraus sich kein neuer Markt machen lässt, findet nicht statt. Pluralität wird in Nischen gelebt. Und das Theater ist so eine Nische. Hier kann es stattfinden: Das Ausbrechen aus dem engen, gestylten Körper, den uns die moderne Industrie zurechtgeschneidert hat. Das Heraussteigen aus solcher Haut! Die Aneignung von sonst nicht verwertbaren Möglichkeiten im Spiel! Das ist für mich Freiheit.

**JP:** Und das ist doch mal ein richtig guter Ansatz für eine Theaterarbeit. Ich hatte keine Ahnung, dass Eurer Arbeit einen so fundierten und energischen Grund hat. Wie erlebst Du das in der Praxis?

**MN:** Das ist zuerst einmal ein - von Zeit zu Zeit sehr beglückender - Vorgang für die Beteiligten. Ich arbeite mit Leuten, die ihr Geld nicht mit dem Theaterspielen verdienen. So sind sie in dem, was sie dürfen frei. - Das Ergebnis einer solchen Arbeit führt dann im günstigsten Falle dazu, dass im Zuschauer die Sehnsucht nach einem anderen Leben geweckt beziehungsweise gestärkt werden könnte. Und das wäre sehr viel.

**JP:** Das entspricht in etwa dem, was ich meine, wenn ich sage, dass ich immer nur zeigen kann, Angebote unterbreiten. Sehen und dann erkennen muss jeder selbst.

**MN:** Ja. Lass' mich mal das Thema erweitern und etwas in der Zeit zurückgehen. Nicht weit. Zwanzig Jahre.

**JP:** Wendezeit.

**MN:** Wendezeit. Die erste Demo in Cottbus. Sehr spät gegenüber den anderen Städten.

**JP:** Allerdings. Als Cottbuser durfte man sich kaum noch zu erkennen geben, und in Berlin wurden Cottbuser Autos nicht mehr betankt. - Die erste Demo. Die begann doch am Theater?

**MN:** Soweit ich weiß, war es im Theater auf der Bühne. Eine Art Runder Tisch mit Übertragung nach draußen. Dann zogen die zur Stadthalle. Irgendwie hatte da jemand eine Bühne und Anlage improvisiert und viele Redner redeten viel durcheinander.

**JP:** Ich weiß nur noch, dass sich mittendrin plötzlich Werner Walde zeigte und so tat, als ob er die Wende ganz allein bewerkstelligt hatte und überhaupt schon immer die DDR verändern wollte.

(Werner Walde, Erster Sekretär der SED-Bezirksleitung Cottbus; im Dritten Reich Oberhordenführer der Deutschen Jugend und Oberrottenführer der Hitler-Jugend, dann Reichsarbeitsdienst, dann Wehrmacht; 1946 SED, 1948 FDJ; Anm.d.Red., Quelle Wikipedia)

**MN:** Ja, er wurde dort auch daraufhin angesprochen, dass man im Juni in den Kaufhallen von Cottbus keine Erdbeeren kaufen könne und antwortete, da wo er einkauft, hätte es welche gegeben. - Es gab auch Wichtiges für mich an diesem Tag. So erinnere ich einen zirka 60-Jährigen, der jede seiner Forderung einleitete mit schriller, sich überschlagender Stimme: 'Und die deutsche Jugend will ...'. 'Der badete förmlich darin, dass man jetzt wieder „deutsche Jugend“ sagen konnte. Der hatte irgendwo ab 1945 oder 49 verstummen müssen, und das Ergebnis war, dass in ihm alles so geblieben war, wie es damals gewesen war. In ihm war noch sehr der Duktus des Dritten Reiches ... ein Ötzi der jüngeren deutschen Geschichte. Das war eine Richtung, und so ging es in alle Richtungen. Mir kam es vor wie eine plötzliche Materialisierung des kollektiven Unterbewussten - plötzlich stand es als Körper,

als Masse im Raum. Es war das Chaos, das Chaos, aus dem sich bei jedem von uns der eigentliche Lebens-Antrieb entwickelt.

**JP:** Widersprüche als Triebkräfte der Entwicklung. So hatten wir es in der Schule gelernt hinsichtlich des Nichtfunktionierens des Kapitalismus. Und ich habe mich gefreut, dass das Gesetz funktioniert und nun die „weltbeste DDR“ wegfegte. Und demnächst ist erfreulicherweise der Kapitalismus dran.

**MN:** Na, da bin ich aber vorsichtiger. Ein neues Gesicht werden wir kriegen, und ich hoffe, dass es menschlicher wird für die Welt außerhalb der Wohlstandinseln, und es nicht nur Kosmetik ist. Damals, dort auf dem Stadthallenvorplatz ahnte ich, dass eine Gesellschaft einen revolutionären Zustand nicht leben kann. Er erlaubt keine Ordnung, keine Bahnen, auf denen die unumgängliche Routine, die das Rad am Laufen hält, effizient abgewickelt werden kann.

**JP:** „Effizient abgewickelt.“, „Endlösung“ - von Judenfrage, bis Treuhand. Ich lese gerade LTI, „Die Sprache des Dritten Reiches“.

**MN:** Von der Effizienz zwangsläufig zur „Endlösung“? Nein, ich glaube, dass da in Deutschland gelernt worden ist. - Andererseits: Der Drang nach Effizienz konstituiert unser Leben. Im Positiven wie im Negativen. Positiv ist: Die Effizienz produziert auch Freiräume. Die gilt es zu besetzen. Die darf man nicht der Freizeitindustrie überlassen. Ich habe damals auf dem Stadthallenvorplatz gesehen, dass der Umbruch-„Spuk“ schnell wieder vorbei sein würde, aber gleichzeitig begriffen, dass es für dieses Chaos - für uns, in unserer, auch vor uns selbst versteckten Hässlichkeit, - dass es dafür eben diesen Freiraum, Raum zum Freiwerden, zu substantieller Kommunikation - geben müsse, wenn wir nicht alle in irgendeiner Weise irgendwann wie Ötzis rumlaufen wollen.

**JP:** Die ganz alltägliche Hässlichkeit. Das Wort beinhaltet Hass. Worauf basiert der?

**MN:** Ich glaube immer aus dem Nichtgelebtem, dem Nicht-Lebbaren. Das ganz einfach nicht Gelebte. Das uns nicht unbedingt hassen lassen, nicht einmal verbittern lassen muss. Weil wir es gar nicht kennen. Nur, plötzlich treffen wir auf Menschen - die haben etwas. Ein freieres, größeres Leben als wir. Und das beschämt uns - wenn wir uns eine Sehnsucht nach etwas anderem, was wir jetzt sind, bewahren konnten.

**JP:** Das ruft nun danach, Dich nach Deiner Herkunft zu fragen.

**MN:** Meine Eltern führten ein normales Leben. Als Sekretärin in einem VEB und Eisenbahner. Und sie waren konsequent in ihrem christlichen Protestantismus, so dass wir Kinder nicht in der FDJ waren, keine Jugendweihe etc..

**JP:** Also auch kein Abi und kein Studium auf direktem Weg. Das kenne ich irgendwoher...

**MN:** Ja, über Arbeit in einer Ziegelei kam ich dann doch zum Abitur und einem Studium, das sie mir vorgaben: Bauingenieur. Gut, ich habe das gemacht, bis ich mit dem Theater in Berührung kam. Und mich damit auch politisch neu orientierte. Ich dachte mir, in diesen Jahren vor '89: Barbarei und Voluntarismus haben uns hier eine - wie brüchig auch immer, aber da-seiende - Welt beschert, in der nicht die Geldvermehrung der Motor allen Geschehens ist. Vergessen wir, was war, konzentrieren wir uns darauf, was da ist ...

**JP:** ... und hoffen, dass das Gute von allein auch gut wird, nur weil es gut gemeint ist? „der Kraft, die stets das Gute will und stets das Böse schafft“ und Mephisto mal umzudrehen...

**MN:** Dass die DDR gar keinen Motor hatte, war mir allerdings auch klar - ich dachte aber: Ich, der alles was er tat, ohne pekuniäres Interesse tat, lebe doch auch von gewaltigen Antrieben, warum sollte das nicht irgendwann auf die Gesellschaft übertragbar

sein? - In den Gesprächen, die es damals gab, hab ich bis 5 nach Zwölf an solchen Gedanken festgehalten und mir damit keine Freunde gemacht.

**JP:** Für mich war das Kapitel DDR im Herbst '88 zu Ende, ohne dass wir wissen konnten, wie und wann es jemals enden könnte. Es erschien völlig unrealistisch. Doch standen wir an einem Abend vor der Seelenbinde-Halle in Berlin, heulten, waren fassungslos, sahen uns an und sagten: 'Das muss der Abgesang auf die DDR gewesen sein. Wie soll das morgen noch weitergehen können, wie bisher?'

**MN:** Was war passiert?

**JP:** Die „Scherben“ hatten in Ostberlin gespielt. Schon dass sie kommen würden ... wir haben Rio und „Ton Steine Scherben“ vergöttert, und manche Party erhielt ungebeten Besuch wegen der Musik, und plötzlich spielen sie im Osten. Und die zwei Drittel bestellte Partei-Publikum im Blauhemd schreien plötzlich laut: „...gibt es ein Land auf der Erde, wo der Traum Wirklichkeit wird ... DIESES LAND IST ES NICHT..“ In der Nacht war es für uns gelaufen.

**MN:** Ich war damals schon in Cottbus, am Staatstheater.

**JP:** Moment, waren wir nicht gerade noch bei der Ziegelei?

**MN:** Und beim Bauingenieur. Ich war mit dem Studium unglücklich. Und las in der Zeitung eine Anzeige, dass ein sich neu gründendes Arbeitertheater Spieler suche. Ich erinnerte mich, dass ich im Krippenspiel immer ganz gut gewesen war und ging hin. Das erste Treffen fand im Klubhaus der Eisenbahner in Leipzig statt. Ich weiß noch, wie ich den Raum betrat und sofort fürchtete, dass das mein Leben verändern würde. Ich hätte in diesem Moment, gut protestantisch gesagt, lieber auf dem Platz weiter gemacht, auf den mich Gott gesetzt zu haben schien.

**JP:** Ja, eben - „schien“. Ebenso gut hat er Dich aber vielleicht in dieses Klubhaus geführt. Die Dinge begegnen uns, wenn wir sie nur lassen.

**MN:** Naja, ich wäre nicht böse, wenn mir noch ein paar andere Dinge begegnet wären. Da warte ich noch, mit Mitte Fünfzig. Am „Lassen“ soll es nicht liegen ... - Zurück: Auf Theater als Beruf wäre ich damals im Traum nicht gekommen. Doch so kam es. Vom Arbeitertheater des VEB MLW Medizin- und Labortechnik über die Leitung der Studentebühne der TU Karl-Marx-Stadt zum Dramatik-Studium am Literaturinstitut Leipzig und über dessen Vermittlung nach Cottbus ans Staatstheater. Dann habe ich, da meine Frau im Beruf hoch eingebunden war, eine Kinderbetreuungszeit eingelegt, die Wende kam und danach das Angebot an der Uni.

**JP:** Ich sehe die BÜHNE acht mit neuen Augen und bin sehr froh darüber. Wie ich es zeitlich machen soll, weiß ich noch nicht, aber ich werde mir viel mehr von Eurer Arbeit ansehen. Und wenn das noch viel mehr unserer Leser machen, hätten wir wieder etwas erreicht. Ich danke Dir sehr für Deine Zeit.

- Jens Pittasch -

## KONTAKT

### bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2, 03046 Cottbus

Mail: spiel.macher@buehne8.de

Telefon: 0355 - 2905399

### ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Im Juni gibt es einen reduzierten Spielplan, weil filmgruppe 8 und BÜHNE acht mit den Dreharbeiten zu „Rootstock“ beschäftigt sind. Für den Film werden übrigens immer noch Statisten, gern auch fortgeschrittene Semester gesucht!

## Das ist mal was...

Es gibt wenig Möglichkeiten für die Cottbuser Street-Art-Szene ihre Kunst legal und ohne Befürchtung von Repressionen seitens der Polizei in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Street-Art meint damit die Kunst mittels Spraydose, Zeichnungen und Sketchen, aber auch Installationen, direkt auf Wänden und Fassaden im öffentlichen Raum zu bringen.

Bisher gibt es zwei Orte an denen Künstlerinnen und Künstler sich ausleben können. Zum einen ist das die Wand am Busbahnhof, die in den letzten Jahren zum Aushängeschild der Szene geworden ist, zum anderen im Strombad, wo zumeist jüngere ArtistInnen ihr Können erproben, aber auch schon beachtliche Kunstwerke entstanden sind.



Nun ärgert es mehrere Menschen in der Stadt, wenn Fassaden mit sinnlosen ‚Tags‘ beschmiert werden. Durch die unansehnlichen Sprühereien wird die Kunst meist in den Bereich des Vandalismus abgedrängt und kriminalisiert. Jedoch gibt es auch vereinzelt Menschen, die sich dem entgegenstellen und selbst vorbeugen indem sie den Sprayenden Fassaden und Mauern zur Verfügung stellen. So gibt es nun eine neue Wand in der Stadt, die am 12. Mai eingeweiht wurde. Am Amadeus-Imbiss, im Sommergarten an der Karlstraße ist so ein neues Kunstwerk entstanden.

Jedoch ist dies keine einmalige Sache. Ähnlich wie am Busbahnhof und Strombad steht diese Wand ab sofort allen Künstlerinnen und Künstlern zu Verfügung die ihre eigenen Entwürfe endlich der Straße präsentieren wollen. BRAVO!

(zelle79)

## Girls On Stage Zweites Girls Rock Camp

Unter dem Motto „Don't fall in love with a rockstar - be a rockstar“ findet in diesem Sommer das zweite Girls Rock Camp Deutschlands statt. Vom 18. bis 25. Juli wird im Strombad in Cottbus gezeltet, gerockt und performed. Bis zu 25 Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren können dort unter Anleitung von Bandcoaches Instrumente ausprobieren, Songs schreiben, eine Band gründen. Der Ruby Tuesday e.V., bestehend aus Musikerinnen, Pädagoginnen und Kulturschaffenden, organisiert das Camp mit Unterstützung von Gastmusikerinnen wie Peaches, Masha Qrella, Susie Asado, Kat Frankie und Monotektkoni. Neben Gitarren-, Bass-, Keyboard-, Schlagzeug- und Gesangsunterricht werden Workshops zu Songwriting, Stageperformance oder Soundtechnik angeboten. Die Teilnehmerinnen sollen dadurch ihre künstlerischen, musikalischen und technischen Fähigkeiten entdecken und selbstbewusst ausleben. Am letzten Abend findet ein Abschlusskonzert statt, an dem die Bühne ganz den Mädchen gehört. (pm/dh)



## Gesehen: Leidenschaften

Ballett, Premiere 30.4.2010 (gesehen am 14.5.),  
Kammerbühne

### Heiß, heißer, Cottbuser Leidenschaften

Am 30.04.2010 feierte am Cottbuser Staatstheater ein ganz besonderes Stück Premiere, das verführerischer nicht sein könnte. Leidenschaften heißt es und hält was der Name verspricht. In drei Teilen (1. Infantin und Narr, Rodion Schtschedrin; 2. Bolero, Maurice Ravel; 3. Carmen-Suite, Rodion Schtschedrin) tanzt das Ballettensemble die Stimmung der Zuschauer zum Siedepunkt (Choreographie: Winfried Schneider, choreographische Assistenz: Dirk Neumann, Aslanbek Kotsoev). In allen drei Abschnitten geht es um Liebe und Leidenschaften - leider alle ohne Happy End. Im ersten wird aus der Liebe des Narrens zu seiner Infantin Hass, der am Ende ihr Leben fordert. Im zweiten erleben wir mit dem Bolero ein wahres Gefühlschaos. Verbotene Liebe, an der am Ende beide zerbrechen. Im letzten Teil ist es Carmen, die sich gegen herrische, ehemalige Liebhaber für den Tod entscheidet. Wer sich jetzt fragt wieso man einen Abend voller dramatischer Liebesbeziehungen ansehen soll, dem kann ich sagen, dass genau darin der Reiz liegt. Das endlose Verlangen, unendliche Sehnsucht, Verzweiflung, Erlösung, Wut, Trauer, Liebe. All das tanzt das Ballett mit so gewaltig viel Gefühl, dass es überall nur so kribbelt vor lauter Aufregung. Der Bolero ist mein Favorit. Ich habe noch nie so einen heißen und gleichzeitig schmerzvollen Bolero erlebt, wie an diesem Abend. Das Solopaar (Julia Grunwald, István Farkas) glänzte mit einer Performance, die wohl keinen im Publikum kalt ließ. Aber auch die anderen beiden Stücke stehen dem nicht nach. Während die Infantin (Jennifer Hebeker!) spielerisch ihren Narren (Christian Schreier) in den Wahnsinn treibt, und das Ganze eher verspielt und hart als zart daher kommt, erleben wir mit Carmen ein absolutes Feuerwerk der Leidenschaften. Carmen (Sylvania Pen) und ihre drei Liebhaber José (Marek Ludwisiak, der wirklich auffallend überzeugend getanzt hat), Escamillo (István Farkas) und der Tod (Aslanbek Kotsoev), liefern hier Tänze ab, wie sie erotisch und heißer nicht sein könnten.

Mit diesem Abend kann der spannendste Krimi, Thriller oder Actionfilm nicht mithalten. Also, mal lieber ins Theater gehen und die Wirkung dieser getanzten Leidenschaften fühlen, als zu Hause vor'm Fernseher hocken. Es lohnt sich!

Christiane Freitag, Foto: Marlies Kross

# Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

## Gesehen: ROOM SERVICE

Premiere, 1. Mai, Staatstheater

Es ist schon schwer mit dem Humor. Der Eine mag's derb und laut, der Andere subtil, der Dritte ironisch bis zynisch, und bestimmt gibt es noch einige Varianten mehr. Schnell ist man auch dabei, Humor Nationalitäten zuzuordnen. Typisch britischer Humor, das ist meist anerkennend gemeint. Typisch amerikanischer Humor, das ist dann eher abwertend. Wenn damit laut, plump, hektisch und aufdringlich gemeint ist, ohne die Chance auf Feinheiten oder das Hintergründige, dann steckt in dieser Inszenierung amerikanischer Humor. Und mit dem kann ich wenig anfangen. Dass es anderen auch so ging, zeigten nach der Pause nochmals lichtere Reihen, als zu Beginn. Wobei der schlechte Besuch offenbar auch mit der unüblichen Voraufführung zu tun hatte, die es am 30. April gab. Dafür müssten aber die Darsteller nun schon besser in ihren Rollen stecken, wenn Ihnen Katja Paryla (Regie) denn für Rollen Raum gegeben hätte. Statt dessen jagt sie ihre Figuren durch das (an sich gelungene und Möglichkeiten bietende) Schiebetüren-Labyrinth (Bühne Alexej Paryla), so dass sie mehr auf ihre Finger achtgeben müssen, als auf Nuancen des Spiels und phasenweise kaum zu Atem kommen. Vom Chaos gut absetzen können sich Berndt Stichler, als russischer Diener Sasha Smirnov und Thomas Harms, der sein persönliches, komödiantisches Talent in seine gleich drei Rollen einbringt. Schlechter geht es Gunnar Golkowski (Harry Binion) und Amadeus Gollner (Gordon Miller), die einfach zu nah aneinander angelegt sind oder zu ähnlich spielen. Gute Momente gibt es für Roland Schroll, als Autor Leo Davis und Ariadne Pabst (Hotelsekretärin Hilda Manney), wenn sie sich ohne Ankündigung und Vorspiel nicht nur mit den Augen ausziehen. Kai Börner, als Geschäftsführer des Hotels, in dem sich all die Schauspieler - nichtzählend - eingestrichelt haben, kann phasenweise überzeugen,

wird dann aber ebenfalls in den Trubel gezogen.

In dem ist Susann Thiedes neurotische Christine Marlowe geradezu ein Ruhepol und schöner Running Gag, wenn auch teils ein bisschen viel „Yvonnchen“ (Olsenbande).

Leider blass muss Oliver Seidel bleiben, wahlweise auch im Dunkeln, unter einem Elchkopf, der fraglich-erotische Gefühle bei Simon Jenkins (Rolf-Jürgen Gebert) weckt, dem Boten eines Geldgebers, der die Kassenlage aufbessern könnte. Daniel Borgwardt versucht, als Kontrolldirektor Gregory Wagner, Licht und Ordnung in das Hoteldurcheinander zu bringen. Die körperlichen Verrenkungen, in denen er das darstellt, haben zwar was, nur was?

Es ist ein Irrenhaus, das schon Spaß macht, vor allem aber anstrengend ist und einen eher zur Verzweiflung treibt. Es spielt dann auch keine Rolle mehr, warum sie phasenweise in sächsische, berlinerische und kölsche Dialekte verfallen, oder ob der amerikanisch-pathetische Schluss Ernst oder Farce ist. Ich bin fertig vom Zusehen und denke garnichts mehr.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross



## Gesehen: MOVE ON, CLASSIC & CLUBBING

8.4.2008, Kunstmuseum dkw

In einem neuen Format präsentierte die Brandenburgische Kulturstiftung ihr Potenzial von Bildern bis zu Tönen, von Classic bis zu Club-Sounds, von der Nacht bis in den Morgen. Eine gute Idee, die aufging. Als wir und andere, von der „Room Service“ Premiere und einem Abstecher zur Premierenfeier, ankamen, war es zwar leider zu spät, die Ausstellungen zu besuchen, doch begann kurz darauf der klassische, musikalische Teil des Abends. Generalmusikdirektor Evan Christ hatte sich für zwei wirklich interessante Stücke entschieden, Jacques Ibarts „Divertissement“ und Igor Strawinskis „Pulcinella-Suite“. In kleiner Besetzung spielte das Philharmonische Orchester in bester Laune bemerkenswert auf. Die raumakustischen Einschränkungen konnten dem keinen Abbruch tun sondern betonten noch den besonderen Charakter der Werke. Das begeisterte Publikum ließ die Musiker erst nach einer Zugabe gehen. Mir einer dreiviertel Stunde war dieser Abschnitt auch an sich nicht zu lang, stehend - nach einem langen Tag - sieht das allerdings anders aus. Vielleicht kann man bei einer nächsten Auflage, die ich mir wünsche, doch für einige Stühle mehr sorgen.

Schnell war umgeräumt, und die eigens aus Berlin geholte DJane Madame Tinto ließ die Plattenteller kreisen. So recht wollten ihr Stil und der Geschmack der Gäste zunächst nicht zusammen passen. Es hatte den

Anschein, dass sie verunsichert versuchte, irgendwas zu retten oder dem Publikum Recht zu machen, ihre normale Linie war das, was zunächst herauskam sicher nicht. Ein Tipp: Cottbus hat viele gute DJs. Gern machen wir ein paar Vorschläge. Besser wird beim nächsten Mal bestimmt auch die schwierige Beschallung, die Tontechniker konnten sicher wichtige Erfahrungen gewinnen. Je zeitiger der Morgen, desto mehr wurde es ein schönes, fast schon ausgelassenes Theaterfest bei dem Orchestermusiker und Sänger mit den verbliebenen, erfreuten Cottbusern und einigen englisch sprechenden Gästen (internationale Studierende der BTU?) tanzten.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross





## Gesehen: UNBESCHREIBLICH WEIBLICH

Ein Liederabend, Kammerbühne, 9. Mai



Die Premiere dieser Ausgabe 4 der Reine „Spielwut“ war verschoben worden. Doch so passte es wunderbar, der 9. Mai war Muttertag und die im Publikum saßen, waren ganz bestimmt überwiegend Mütter. Zudem war die Uhrzeit passend gewählt, bereits ab 16 Uhr sangen sie Sigrun Fischer, Johanne Emil Fülle und Sissy Staudinger vom Unbeschreiblich Weiblichen. Und zwei Männer hatten maßgeblichen Anteil am (dies sei vorweggenommen) schönen Erfolg. Hans Petith, der Cottbuser Schauspielkapellmeister, hatte die

Idee zum Abend und führte Regie. Und Frank Petzold, sein Vorgänger im Amt und überregional bekannter Jazz-Musiker und Musik-Dozent an der Hochschule Lausitz, begleitete die drei sehr verschieden Frauen am Piano: Die Desperate-Shoe-Wives. Denn das Ganze spielte im Paradies mancher Frau, einem Schuhladen der Marke „Schuh - Bi Du“. Die männliche Regie und Hans-Holger Schmidt, Bühne, ließen grüßen, doch die Frauen im Publikum nahmen das schöne Klischee leicht. Viel wichtiger war eh, was diese Drei zeigten und hören ließen. Da war Business-Sigrun, ständig mit dem Organizer am Hantieren und noch beim Anprobieren auf Asian-Kauderwelsch telefonierend. Girlie-Johanna, unbesorgt. Und Familien-Sissy, aufbegehrend. Eigentlich stellten alle drei die Frau an sich dar, sich verändernd, in der Zeit und den Aufgaben, mit ihren Ansprüchen und Anforderungen. So hatte die Geschäftsfrau auch eine andere Seite, Girlie war nicht nur unbesorgt, aber eben in allem noch etwas unfertig, und die dritte hat offenbar einen Schlussstrich gezogen unter Jahre in der einen Rolle und wagt den späten Neuanfang. Das alles wird gespielt ohne

eigentliche Handlung, sondern interpretiert durch die interessante Auswahl der Songs. Immer zwischen Augenzwinkern und ernst, auch gesänglich mal ironisch, mal stimmgewaltig (hier besonders von Sissy Staudinger, mit ihrer durchdringenden Jazz-Blues-Stimme).

„Er gehört zu mir...“ singen sie und meinten den neuen Schuh, von dem nur noch ein Paar da ist. Und da es ein Liederabend ist, entsteht direkt ein Sangesduell. Als roter Faden ziehen sich Märchenanleihen durch das Programm. Aschenputtel singt, vom Himmel fällt Barbies Ken als Prinz. Überhaupt die Männer. Sind sie nun Alphamann, Alphamännchen oder Hausmann? Geht es um Cockpit oder Einbauküche? Piloten-Hausmann-Ken findet seine letzte Ruhe in einem Schuhkarton und wird von der Bühne gekickt: „Neue Männer braucht das Land.“ Sie singen und träumen, erwachen aus Träumen. Es gibt wirklich so viele wunderbare Lieder. Wir hören eine besondere Auswahl davon in einem schönen szenischen und persönlichen, darstellerischen Rahmen. Wer übrigens denkt, dass mit dem ersten Applaus Schluss ist, glaubt nicht an Märchen.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

## Gesehen: 7. Philharmonisches Konzert

16.5.2010, Staatstheater

### WOLFGANG RIHM (\*1952) *Verwandlung 2*

Helle Klänge eröffnen das vorletzte Philharmonische Konzert der Saison 2009/2010. Hell, jedoch nicht frei. In begrenzenden Phrasen versuchen sich leichte Harmonien einen Weg zu bahnen, unterliegen jedoch einer zunehmenden Dramatik. Gleichsam verängstigt und zutiefst beunruhigend, fast in Panik, irren die Klänge der Instrumentalgruppen umher, verstecken sich, werden aufgescheucht, sind geschwächt, bäumen sich auf.

Das Philharmonische Orchester, geleitet von Evan Christ, bietet ein beeindruckendes Spiel, körperlich an den Nerven zerrend mit diesen Tönen von Wolfgang Rihm. Er selbst spricht von einer Keimzelle, die ihre Entwicklung im fortgesetzten Ineinanderfließen kurzer Phrasen vollzieht. Er bleibt in der Beschreibung seiner Komposition technisch, spricht über das Prinzip der Verwandlung, jedoch nicht darüber, was sich da verwandelt, wo es herkommt und was daraus wird. Es lässt sich vermuten, dass diese konkrete Ausformung in den Händen der Musiker und der Idee ihres Leiters liegt. In der Cottbuser Version klingt musikalisch kurz Hoffnung auf, doch sie bleibt ein Ansatz, Rihm und Christ entlassen uns mit diesen Fragen zurück in die Realität.

### WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791) *Klavierkonzert KV 414*

Im März 2009 schrieb ich über einen Solisten: „Leben pur ist auch der Pianist, der kurz darauf auftritt, Tzimon Barto. Gefühlte zwei Meter groß, rein körperlich eher in einer Wrestling-Arena zu vermuten ..., doch was er dann mit dem Klavier macht ... Der Kampf, den er anführt ist einer um den besten Ton.“ Nun war er wieder da. Und das Programm ließ, nach dem anstrengenden Auftakt, versöhnliche Mozartklänge erwarten. Als Tzimon Barto die Bühne betritt ist klar, dass es besonders werden kann. Bereits seine ersten Anschläge im Allegro perlen unglaublich gefühlvoll durch den Raum. Mal scheinen sie sich selbst zu necken, mal tanzen sie mit den Schwingungen des Orchesters über Blumenwiesen oder durch sprudelnde Bäche. Bevor sich mit dem Andante das Tempo reduziert, nicht aber die Ausdrucksstärke. Jeder einzelne Ton wird nun fühlbar. Das Klavier scheint gleichsam Fragen zu stellen, mit den anderen Instrumenten darüber zu sprechen und die Antworten zu finden. Im abschließenden Satz,

Rondeau/Allegretto, feiern Orchester und Pianist gemeinsam die gefundenen Lösungen und erschließen sich neue Wege. Das Klavier geht voran, muntert auf, das Ensemble folgt, und beide fordern uns auf zu folgen.

### NINA ŠENK (\*1982) *Echo II | Uraufführung*

Über Nina Šenks erstes Auftragswerk für Cottbus, im Rahmen der Composers-in-residence-Reihe (2. Violinkonzert), schrieb Sarah Döring, im März 2009 (Auszug): „Also, es ist... abgespaced. Auf einmal befinden wir uns im Welt-raum. Weltraumliebe? Vielleicht. Alles ist nicht so, wie wir es gewohnt sind. .... Das 2. Violinkonzert erinnert mich an Freunde, Parties, Erlebnisse mit 16. Alles dreht sich immer schneller und ich lasse mich im Strudel der Erinnerung mitreißen und erfreue mich an den verschiedenen Bildern die während des Stückes in mir auftauchen.“ In „Echo II“ hören wir zunächst eher zarte, irrlichternde Töne. Doch etwas braut sich zusammen. Dem Titel Rechnung tragend, hallen mal Percussionsklänge, mal überraschende Töne anderer Instrumente durch den Raum. Sanftes mischt sich mit Starkem, Harmonisches mit Schrägem. Die Echos schwingen in uns weiter, auch als das kurze Stück bereits vorbei ist. Das Raunen und Tuscheln der anderen Composers-in-residence Aufführungen bleibt aus, statt dessen spenden wir alle dankbaren, anhaltenden Applaus für diesen angenehmen Eindruck moderner Komposition.

### JOHANNES BRAHMS (1833-1897) *Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 6*

Als Johannes Brahms seine erste Sinfonie vorstellte, war er 43. Und ganze 14 Jahre waren vergangen, seit er mit ihrer Komposition begann. Dabei komponierte er bereits seit seiner Jugend und veröffentlichte mit 26 das erste Klavierkonzert. Ohnehin war das Klavier sein Instrument, er spielte es selbst ausgezeichnet und konzentrierte sich darauf in seinen Werken. Die Idee der Sinfonie ließ er Zeit zu reifen. Fassungen entstanden, wurden verworfen, veränderten sich und nahmen die Erfahrung all der Jahre auf. Quasi bis zum Tag der Uraufführung änderte Brahms und würde es wohl noch heute tun. Nun, in Cottbus, trifft Perfektionist Brahms auf seinen Ebenpart Christ. Zeit, den Block wegzulegen, die Schuhe zu lockern, sich zurückzulehnen und zu genießen

Hinweis: Das 8. Sinfoniekonzert wird am 11.6. und 13.6. im Hanger 5 zu hören sein!

Jens Pittasch

## Gesehen: Dietrich & Raab

Premiere 6.5.2010, TheaterNative C

„Wenn E-Moll mit mir durchgeht“

Am 6. Tag dieses wettertechnisch etwas verstimmten Monat's Mai, kamen die Besucher, die es am Abend in die TheaterNative C trieb, eine etwas ganz andere aber doch altvertraute Art des Kabarets geboten: Dietrich & Raab. Einigen dürfte das Duo seit dem Studentenkabarett Ei(n)fälle ein Begriff sein. Ab und an bewegen die zwei Nordlichter die Cottbuser Gemüter. Denn nach ihrer Meinung ist, in Anbetracht dieses Cottbus, dringend Aufmunterung nötig. Wenn man hier sicher auch anderer Meinung sein kann (und die Kabarettisten bestimmt in jeder Stadt das Gleiche erzählen) ist die Publikumsreaktion zunächst auf ihrer Seite. In einem manchmal chaotisch bis konzeptlos anmutenden Zwiegespräch, nehmen uns die beiden mit auf ihre Suche nach Matthias K., der ihnen durch eine trickreiche Geldanlage, sämtliche eingespielte, finanzielle Mittel abluchste. Dabei erfahren wir allerhand Geschichten, Abenteuer aber auch Kurioses. Mit frechen Dialogen und musikalischer Begleitung, hart an der Grenze aber dennoch echt lebenswürdig und vor allem saukomisch, führen uns die Dietrich & Raab durch den Abend. Hier ein paar Ost-Klischees, da ein paar Spitzen gegen die BWL, seltsame Reisen nach Island und mysteriöse randukrainische Länder, technische Pannen - irgendwie doch fast grandios. Diese etwas andere Art des Kabarets bringt einen aber nicht nur zum Lachen, sondern es bringt vor allem auch zum Nachdenken. Ihr Programm beleuchtet aktuelle und auch vergangene Probleme aus einem ganz anderen Blickwinkel. Es zeigt, dass Vieles nicht so heiß gegessen wird, dass Anderes viel zu ernst genommen wird - und vor allem, dass wir uns zu ernst nehmen! Das ist wahres Kabarett - ein Kabarett mit Botschaft. Die allerdings im Podium nicht jeder erkannte, was besonders für ironisch gemeinten DDR oder NVA Themen galt. Nun ja, was für mich auch zählte, war, dass das Aufsuchen der Theater Native C an diesem verregneten Abend einfach eine gute Idee gewesen ist. Die Gäste haben ihn sichtlich genossen. Am Ende machten die Künstler sogar gute Mi(e)ne zur Zugabe und haben sich ein paar mehr Fans erspielt... Stimmt's Eberhard? ;-)

Christiane Freitag

## Disco Fatale

Zwischen anti und avanti - eine Cottbuser D.I.Y.-Geschichte (von vielen)

Mit einer Hand voll Platten, jeder Menge Flausen im Kopf und dem unstillbaren Durst nach durchtanzten Nächten mit ausgefallener Musik und netten Leuten, entstand irgendwann 2001 die Idee einer selbstorganisierten Partyreihe für die Träumer und Tänzer dieser Stadt - für die Freaks und die Freigeister. Gestern wie heute bietet das Muggefug in Cottbus den entsprechenden Freiraum für solche Unterfangen. Nach ein, zwei Drinks (oder waren es mehr?) an der Bar sah man sich fest in die Augen, reichte sich beherzt die Hände und beschloss: „Klar, das machen wir!“ Die Idee war also geboren und eine Location gefunden. Was dem Baby noch fehlte war ein passender Name. DISCO: na klar! Tanzbar sollte es sein. Aber abheben sollte es sich auch - vor allem von belanglosen Sehen-und-gesehen-werden-Partys und herzloser ChartbreakerDisco. Ein Verhängnis für die Beliebigkeit - FATAL eben.



Musikalisch vielseitig, zwischen Elektronik, Jazz, Pop und Punkrock, wurde seit dem oft bis ins Morgen grauen getanzt. Und obwohl dabei so manches Glas geleert wurde, blieb doch immer ein Wermutstropfen: bei aller Liebe zur Livemusik, blieb die Disco Fatale lange eine reine DJ-Veranstaltung. Dies sollte sich 2008 ändern. Auf der Suche nach dem besonderen Konzert wurden seit dem Bands verschiedenster Stilrichtungen eingeladen, wobei sich der Synthesizer als Instrument wie ein roter Faden durch die fatalen Konzerte zog. Geblieben war die Vorliebe für Punk-Attitüde und Bereitschaft zum musikalischen Experiment.

Nachdem in den letzten beiden Jahren die verschiedensten Cottbuser Clubs, wie das Bebel, das Chekov und das La Casa erfolgreich beschallt werden konnten, kehrt die Disco Fatale nun mit einem kleinen Highlight an seine alte Wirkungsstätte, das Muggefug, zurück. Am 25. und 26. Juni findet dort das Disco Fatale Festival statt.

Bands aus Dänemark, Deutschland, Polen und Tschechien, die dazugehörigen Aftershow-DJs, alte Bekannte und neue Gesichter, feiern die Vielseitigkeit, die Extravaganz und natürlich den Synthesizer und bieten eine fatale Mischung für Kopf, Herz und Beine. Abgerundet wird das Festival durch verschiedene Workshops für Musikinteressierte und Kulturschaffende.

Als kleiner Querschnitt des bisherigen Schaffens der Disco Fatale, soll pünktlich zum Festival außerdem ein Sampler, mit allen bisher aufgetretenen Bands, auf CD und natürlich auf Vinyl, erscheinen. Möglich macht dies die Förderung von JUGEND für Europa, die dieses Projekt finanziell unterstützt. Einzelheiten zum Festival, zu den Workshops und wissenswertes drumherum findet ihr auf [www.myspace.com/discofatale](http://www.myspace.com/discofatale).

discofatale

## Von der K-ON-TOUR zu den Konturkonzerten

Das K-ON-TOUR Vorspiel heizte ein und machte Lust auf mehr. Jetzt bekommt Ihr mehr. Viel mehr! Sechzehn Bands an zwei Abenden im Puschkinpark und Open-End-Aftershow-Parties im Muggefug. Wieder haben wir ein Jahr lang zahllose Einreichungen bearbeitet und Euch daraus einen besonderen Auszug der freien Cottbuser Bandszene zusammengestellt.

Es mussten diesmal einige Widerstände überwunden werden, sollte doch dieser einzigartige Ort der regionalen, jungen und unabhängigen Musikszene zeitlich und konzeptionell beschnitten werden. Dank konstruktiver Gespräche mit Stadtverwaltung und zentralem Veranstalter konnten wir das verhindern. Und so gibt es auf unserer Bühne Puschkinpark/Jahnstraße am 18. und 19. Juni erneut das aktuelle Klangbild der jugendlichen Cottbuser Musik zu hören. Maßgeblich beteiligt an der Realisierung ist erneut der

Muggefug e.V.. Neu war 2010 eine direkte Kooperation mit der Cottbuser Universität. Die Konzertmacher kooperierten mit dem Lehrstuhl Qualitätsmanagement der BTU von Prof. Dr.-Ing. Ralf Woll. Studierende erarbeiteten im Rahmen einer Seminaraufgabe im Projektmanagement Konzertkonzepte.

Ergänzt werden die Konzerte von veganem, gebrillten und flüssigen Catering der Invictus Crew und des Muggefug. Außerdem präsentieren sich beteiligte und befreundete Vereine an Informations- und Verkaufsständen. - Doch damit nicht genug: Wenn alle Produktionstermine klappen, gibt es auch wieder einen Kontursampler, die nun schon dritte CD-Compilation des Konturprojekts, mit noch mehr Bands. Wir freuen uns auf Euren Besuch an DER Cottbuser Bühne der Kunst, Kultur, Kreativen, LEBENDen, eher Unangepassten, ... Mehr Informationen: [www.konturprojekt.de](http://www.konturprojekt.de) (pm)

### Anthony Rother

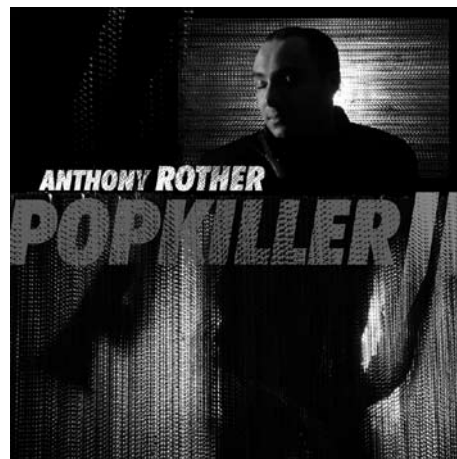
„Popkiller II“ wirft Disco Licht auf den Tanzboden...

Anthony Rother stellt etwas dar. Er gehört zu den Größen der deutschen Elektroszene und wird als Nachfolger von Kraftwerk gehandelt. Nach dem Erfolg seines letzten Albums „Popkiller“ will er dies nun erneut unter Beweis stellen.

Sein neuer Longplayer trägt den Namen „Popkiller II“, und wer sich hier eher an die Fortsetzung eines Computerspiels ohne Altersbegrenzung erinnert fühlt wird schnell eines Besseren belehrt.

Rother beginnt schon mit dem ersten Song, welcher der einzige des Albums ist dessen Spielzeit unter 4 Minuten bleibt, den Hörer mit sphärischen Klängen auf seine Autobahn der Maschinen-Musik zu bringen. Im folgenden Song überzeugt Rother mit einem zweifellos eindrucksvollen Beat und einer hervorragenden Melodie, die sich gleich im Ohr ansiedelt, jedoch kommen Zweifel auf, sobald er mit ausdrucksloser Stimme ebenso ausdruckslose Texte über die Musik spricht.

So spaltet sich dieses Werk auch im Folgenden immer in zwei Phasen auf. Sobald Rother beginnt zu singen verliert seine Intention der „neuen elektronischen Musik“ an Glaubwürdigkeit, lässt er aber die Musik selbst sprechen, lässt er seine frei schwebenden Sounds, die atmenden Harmonien und die treibenden Beats aufeinandertreffen, dann fühlt man sich wirklich an Kraftwerk erinnert, an Moby, Paul Kalkbrenner oder Aphex Twin. Glücklicherweise hält sich Anthony Rother, was den „Gesang“ betrifft, weitgehend zurück, und so gestaltet sich das Album zu einem eindrucksvollen, kurzweiligen Werk elektronischer Musik, welches, auf dem Tanzboden eingesetzt, sicherlich zu Großtaten fähig ist. Fritz Tudyka



### Robert Carl Blank

macht glücklich

Robert Carl Blank macht seit vielen Jahren genau das was ihn glücklich macht, er macht Musik.

In „Times like these“, dem Opener seines neuen Albums „Last Time I Saw Dave“, singt er „It's alright, whatever makes you happy deep inside“. Blank lebt danach, er reist durch die Welt und bringt seine Musik zu den Menschen, und dabei entstehen wunderbare Songs, die er nun auf seinem zweiten Werk auch wieder konserviert in die Ohren seiner Hörer entlässt. Dass uns Robert Carl Blank damit einen riesigen Gefallen tut, wird schon nach wenigen Minuten des neuen Longplayers klar.

Hier versteht es ein Mensch seine Gefühle einzigartig in warme, kommunikative Songs zu packen, so geschickt und freundlich dass es einem immer vor kommt als würde man direkt angesprochen.

Neben vielschichtigen Texten ist es jedoch vor allem ein hörbares Gespür für Melodien und die richtigen Instrumente, das Blank in seiner Musik vereint. Mal mit verhaltenem Gitarrenspiel, mal mit extrovertierten Klavierpassagen bringt er seine Musik auf den uneingeschränkten Weg ins Gehör und Gedächtnis des Hörers. Ein weiterer Genuss ist hierbei seine Stimme die warm und oft angenehm zitternd die Gedanken des Songwriters preisgibt. Diese CD ist ein kleines Juwel und unerwartet befreiendes Beispiel für zeitgenössische Singer/Songwriter-Musik, und so macht diese Musik uns hoffentlich alle „happy deep inside“.

Fritz Tudyka





## The London Letter - Hexenschloss mit Blümchencouch

Anika Goldhahn

Freunde von mir in Cottbus sind vor kurzem umgezogen. Mein Gott, ist das ein Stress. Teppichboden, Küche und komplette Einrichtung muss daher geschafft und neu gekauft werden. Für einen Engländer, der alle zwei bis drei Jahre die Mietwohnung wechselt, wäre das nichts. Der kommt mit seinem kleinen, voll gepackten Auto angefahren und der Umzug ist fertig. Fast alle Mietwohnungen in England sind komplett möbliert. Was heißt Mietwohnungen? Miethäuser. Diese sind im ganzen Land in Reih und Glied aufgestellt und wirken durch ihre Niedlichkeit und ihren Türmchen gemacht wie für Märchenhexen und Prinzessinnen zugleich. Die Mieten sind zumindest schon einmal königlich. Unter 500 Euro für ein Zimmer pro Monat geht da nichts. Wohngemeinschaften sind deswegen sehr beliebt – und nicht nur unter den Studenten. Ohne Frau und Kinder muss man(n) auch im mittleren und hohen Alter noch Küche und Bad mit seinen Kumpels teilen. Aber das scheint niemanden etwas aus zu machen.



Auch die Blümchencouch aus den 30ern oder der rosafarbene Sessel mit nicht identifizierbaren Flecken, den man vom Vermieter übernehmen musste, scheint nicht schlimm zu sein. Jedoch kommt der Vermieter vorsichtshalber alle paar Monate auf Visite, um zu schauen, dass die Blümchencouch nicht schon aufgeschlitzt wurde. Nicht nur werden dann schnell die letzten Flickarbeiten erledigt, auch die Katzen, die man in England nur selten in Mietwohnungen halten darf, werden schnell in die Garage gesperrt.

Schlecht hat es derjenige, der den Vermieter als Nachbar hat. Oft ist dies der Fall, denn Häuser kaufen ist schon fast ein nationales Hobby in Großbritannien. Viele haben nicht nur eins, sondern mindestens zwei; eins zum Wohnen, das andere zum Vermieten. Einen Wohnplatz braucht jeder und so leben viele von den Mieteinnahmen und machen das Vermieten zu ihrem Beruf. Landlord heißt man dann im englischsprachigen Raum.

Ein Haus in England zu kaufen hat auch den Vorteil, dass man keine Blümchensofas erdulden muss. Nur bei einem Hauskauf kann man das Objekt nach seinem Belieben einrichten. Aber dann werden nicht etwa Möbelhäuser besucht. Nein, der Engländer macht alles selbst, Do It Yourself also. Nach Berlin zu Ikea fahren? Darüber kann der Brite aber nur lachen. Dort gibt es DIY-Läden wie Sand am Meer. Homebase, DoltAll und B&Q findet man so gut wie in jedem Stadtteil. Auch Gartenzentren sind in England der Hit, und die Insel ist, wie der Spiegel schon vor Jahren sagte, „ein Königreich für grüne Daumen“. Deswegen wohl auch das geringe Interesse an Wohnungen. Kate Fox

kommt zu der gleichen Beobachtung und schreibt in ihrem anthropologischen Buch über Engländer, *Watching The English*: „Die Engländer möchten in ihrer eigenen privaten kleinen Box mit ihrem eigenen kleinen Grünstück leben.“

Plötzlich wird das eigene Heim zum ganzen Stolz, der mehr verdient hat als eine Nummer. Wir nummerieren schließlich auch nicht unsere Haustiere und Kinder – warum dann unser Heim? Also bekommt das Haus einen eigenen Namen und die Hausnummer wird abmontiert. Da wird das Finden einer Adresse zu einem reinsten Versteckspiel. Kein Wunder also, dass die Royal Mail, die englische Post, ständig streikt.

Aber auch Häuser ohne Namen sind nicht leicht auffindbar. Die Nummern sind raffiniert versteckt, so dass jeder Taxifahrer, Postbote und Besucher drei mal die Straße auf und ab fahren muss, um ans Ziel zu kommen. Vielleicht liegt es daran, dass Engländer anscheinend sehr viel Wert auf ihre Privatsphäre legen. Einen Personalausweis, oder Identity Card, wie sie es nennen, gibt es nicht und wird auch nicht gewollt. Ausweisen kann man sich mit einem Reisepass oder dem Führerschein, eine Ausweispflicht gibt es jedoch nicht.

Es muss wohl die englische Ironie gewesen sein, die dazu führte, dass Google Street View Autos durch ganz Großbritannien führen und Fotos von Häusern machen, die seit über einem Jahr im Internet zu sehen sind. Cottbuser brauchen jetzt erst aus dem Fenster winken, denn das Google Auto kommt hier erst im Juni vorbei.

Zum Glück kann man in die Häuser nicht reinschauen. Dass es Engländer mit der Hygiene nicht so ernst nehmen, das ist ja bekannt; aber dass sie das Hände waschen nach dem Toilettengang nicht für notwendig erachten, ist erschreckend. Oft sind in englischen Häusern Badezimmer und Toilette getrennt. Während man im oberen Stockwerk planschen kann, gibt es unten nur eine Toilette. Und wenn ich sage nur, dann meine ich „nur“. Das einzige Wasser kommt aus der Spülung, ein Waschbecken ist nicht in Sicht. Ein Disneyland für Bakterien.

Aber darüber kann man wegsehen, genauso wie über die peinliche Musterung der Sofas, die sich kein Engländer auszusuchen scheint. Fakt ist, dass die Briten ihre Häuschen lieben, ob gemietet oder gekauft. Liebevoll geben sie ihren Heimen Namen und versuchen auch aus dem größten Einrichtungsdisaster das Beste zu machen. Aber vor allen Dingen können sie hinter verschlossenen Türen, in ihren vier Wänden, ihre Reserviertheit ablegen und so sein, wie sie wirklich sind. Und das zu zeigen – das scheuen sie nicht. Denn wenn Engländer eins sind, dann gastfreundlich. So habe ich schon öfters ein Abendessen bei fast fremden Nachbarn bekommen, nachdem ich mich mal wieder ausgesperrt hatte und halb verhungert auf den Schlüsseldienst warten musste. Auch als Mitte April ein Vulkanausbruch den gesamten europäischen Flugverkehr lahm legte, nahmen Bekannte von mir drei, für sie fremde, Cottbuser auf, die für Tage ohne Geld und Essen in London gestrandet waren.

In einem englischen Haus fühlt man sich fast immer heimisch. Zu Hause ist da wo das Herz ist und Herzlichkeit, die vermisst man in einem englischen Häuschen genauso wenig wie Blümchensofas und Bakterien.

## Lausitzer Rundschau zieht Knebelbedingungen zurück

Wie der Journalistenverband mitteilt, zieht die Lausitzer Rundschau ihre Honorarbedingungen für Bildjournalisten in wesentlichen Punkten zurück. So wird sie nicht mehr den Fotografen untersagen, ihre Bilder auch anderen Verlagen anzubieten. Darüber hinaus wurde auf eine Klausel verzichtet, dass der Verlag die Nutzungsrechte an den Bildern an andere übertragen darf. Auch die Pauschalvergütung für alle Nutzungsrechte ist vom Tisch. Das erklärte der Anwalt des Blattes gegenüber dem Journalistenverband Berlin-Brandenburg, der im Interesse der betroffenen Bildjournalisten gegen die Lausitzer Rundschau vorgegangen war. (DJV/dh)

## „Lass mal ne Mucke machen“ Abschied von Manne

Wenn ein ostdeutscher Musiker von Mugge machen spricht, dann meint er ein „Musikalisches Gelegenheits-Geschäft“, Manne Lehmann meinte wohl eher Musik machen. Interessant und manchmal auch nervig sang und spielte er auf verschiedenen kleinen Bühnen mit verschiedenen Bands. In Lacoma war er dabei, gehörte eben zum Leben dazu – ohne der „große Widerständler“ zu sein. Nun, Leben kann auch Widerstand machen und so kochte er seinen Gulasch oder angelte, sang und spielte Gitarre bei jeder Gelegenheit. Ja und er trank auch gern – zu gern, zu viel – gearbeitet hat er trotzdem immer hart.

Ein Mann wurde kopfüber im Müllcontainer gefunden hieß es in der Presse. Kein Verbrechen – Herzinfarkt mit 60 – ein Obdachloser? hieß es dann später und schon war das Interesse erlahmt. Nur der Tagesspiegel schrieb dann etwas ausführlicher – auch ohne Nachrichten- und Aufregungswert.

Ja – Manne war containern – er suchte Sachen, die nicht mehr kommerziell verwertbar waren – aber immer noch gebraucht werden können – und er verschenkte sie.

Oh Mann, viele werden an keinem Container mehr vorbei gehen können ohne an ihn zu denken – das hat er geschafft. Gestorben mit viel Aufsehen – die Zeitungen schreiben – Freunde treffen sich in Lacoma, um an ihn zu denken. Verwandte wurden nicht gefunden und so bekommt er dort wahrscheinlich ein Holzkreuz.

Oh Manne, so ein Abgang. Vielleicht wartete da oben im lebendigen Lacoma ja auf uns – mit ein paar Gitarren und singst deinen Lacoma-Song in der Kulturscheune – und lachst über die Art, wie du gestorben bist.

der Daniel, Foto: Steffen Hassmann



## 15 Jahre Idealismus – der Kulturhof e.V. Lübbenau

Im Herbst 1994 gründet sich der Kulturverein Kulturhof e.V., ein Jahr später öffnet der Kulturhof in Lübbenau zum ersten Mal offiziell seine Türen, eine innovative Ansammlung von Ideen und Plänen im Kopf, von denen noch niemand ahnte, dass sie 2010 15-jähriges Jubiläum feiern würden. Geboren war ein Verein, gegründet mit dem Ziel eine Plattform für alternative Kunst zu generieren, die Jung und Alt gewährt, Projekte in Gang zu bringen, Musik, Literatur, Film, Malerei, Theater ... zu realisieren, sich selbst zu finden und auszuprobieren.

Was als Initiative der Malerin Simone Brüggemann-Riemer begann, wuchs sich nach und nach zu einem Kulturverein aus, der es versteht verschiedenste Genres, Ansichten und Vorstellungen zu verknüpfen und die selbst benannte „Gratwanderung zwischen künstlerischem Anspruch und Publikumsinteresse“ zu bewältigen – mit Erfolg! Schaut man in das aktuelle Juniprogramm, findet man die Lesung „Tagebau I“ mit Gerd Paegert neben der Ankündigung zum Hardcore-Abend mit Lashdown, Everlasting Struggle und Once We Killed. Gelebte Vielfalt im Herzen des Spreewalds.

Doch noch mal einen Schritt zurück in der Vereinsgeschichte. Nach der Gründung und Etablierung des Vereins blieb nicht aus, was multikulturellen Zentren leider viel zu oft zu stößt: Stress mit den Nachbarn und das Haus in der Langen Straße wird im Januar 2000 geschlossen. Doch sollte das offenbar nicht das Ende des Vereins gewesen sein: Die Kulturgötter meinen es gut mit den Kultur-hoflern und der Verein kann Anfang 2001 das neue Domizil in der ehemaligen Bahnhofskantine beziehen. So gelegen am Dreh- und Angelpunkt von Lübbenau, dem Scharnier zwischen Alt- und Neustadt direkt am Bahnhof, werden dem Verein nicht nur neue Möglichkeiten

und Räumlichkeiten geöffnet, sondern auch das Tor zur Überregionalität. Denn mit einer stündlichen Direktanbindung nach Berlin und Cottbus wird der Kulturhof nicht nur für Einheimische als Ausflugsziel interessant.

Und noch etwas macht das neue Gebäude zu etwas besonderem: steht es doch in der Güterbahnstraße, in der auch Christa Päffgen, besser bekannt als NICO (The Velvet Underground & Nico), ihre Kindheit verbrachte. Ein Umstand auf den man im Kulturhof durchaus stolz ist und den man mit gelegentlichen Veranstaltungen um die Künstlerin zelebriert.

Neben Amusements verschiedenster Art bietet der Kulturhof aber auch noch richtige Selbstbildung, sprich: etwas, das man lernen kann. Linedance, Zeichnen und Malerei oder Kalligraphie, unter professioneller Leitung können Anfänger und Fortgeschrittene lernen sich zu bewegen, und entdecken wie sie sich ausdrücken können, egal ob in Bild, Schrift oder Tanz.

Ingo Schiege, einer der Verantwortungsträger des Kulturhofs und Leiter des Kalligraphie-Kurses, kann einige Referenzen auf seinem Gebiet ausweisen. So hat er seine Typografien unter anderem bereits in London unter der Schirmherrschaft der William Morris Society ausgestellt. Und für die, die William Morris nicht aus dem Architekturstudium oder der Mediengestalter-Ausbildung kennen: William Morris (1834 – 1896) gilt als der Begründer der Arts & Crafts – Bewegung und als Anhänger der Prärafaeliten, die es sich zum Ziel machten explizit neue Inhalte mit altem Handwerk zu verwirklichen, die den Fokus auf die detailgenaue Ausarbeitung, eben: Handwerk, legten und die Form der Funktion zweckgebunden und gleichzeitig im künstlerischen Ausdruck verstärken, folgen ließen. Außerdem soll er die Typographie revolutioniert haben, aber dies hier sollte ja kein Ar-

tikel über William Morris werden.

Das alles zeigt, wie vielfältig und anspruchsvoll die Gedanken und Ziele im Kulturhof sind. Er kann sich zurecht als multikulturelles Zentrum und „Treffpunkt für Freunde populärer und unpopulärer Kultur“ bezeichnen. Das es in der Vergangenheit nicht immer einfach war für die ehrenamtlichen Betreiber, und dass es in Zukunft wahrscheinlich auch nicht einfacher wird, überrascht wohl niemanden. Dass es aber hier in unserer Region etwas wie den Kulturhof überhaupt gibt, dass sich Idealismus offensichtlich doch durchsetzen kann, dass eine Alternative der Mainstream-Aushöhlung unserer Gehirne etwas entgegengesetzt und im ländlichen Raum Vielfalt und Toleranz praktiziert, das können wir dieses Jahr alles gemeinsam mit dem Kulturhof feiern.

Doch ist das noch nicht alles, was in Lübbenau passiert. Mit den neuen Initiativen KultuRegio und Lübbenaubrücke als Nachbarn vor Ort, wird das kulturelle Potential des Areals am Bahnhof weiter ausgebaut. Im Zusammenschluss bilden die drei Institutionen das fehlende „Gleis 3“ des Lübbenauer Bahnhofs und ich hoffe, dass die sich dadurch eröffnenden, neuen Möglichkeiten genutzt werden, um das kulturelle Leben weiter voranzutreiben.

Und auch in unseren Händen liegt es, diese wehende Fahne weiter hoch zu halten, in dem wir mit Interesse oder Desinteresse ein „vielfältiges Programm ermöglichen oder verhindern.“ In diesem Sinne bleiben mir nur noch zwei Dinge zu sagen: It's only Rock'n'Roll but we need it! und: Danke, Kulturhof.

Weitere Infos sowie Termine unter:  
[www.kulturhof-luebbenau.de](http://www.kulturhof-luebbenau.de),  
[www.morrisociety.org](http://www.morrisociety.org)  
 (Sarah Döring)

### Sommer, Sonne .... Karlstraße!

Kiez-Sommerfest am 12. Juni

Scheen war's! Das Karlstraßen Frühlingsfest war eine schönbunte Ansage für zweistellige Temperaturen und mehr Kultur im Kiez. Es wurde gespielt, informiert, getanzt, musiziert oder auch einfach mal 'ne ruhige (silberne) Kugel geschoben. In Anlehnung an das schöne Frühlingsfest findet am Samstag, 12. Juni, das Karlstraßen-Sommerfest im ZukunftsGarten-Pestalozziwiese statt.

Dazu wurde die beim Frühlingsfest erprobte Rezeptur für Kiezkultur verfeinert. Einige Zutaten sollen an dieser Stelle preisgegeben werden, um allen Interessenten einen kleinen Vorgeschmack zu vermitteln und nicht nur den Zahn zum Tropfen zu bringen. Zur aktiven Entspannung für Körper und Geist bieten sich Möglichkeiten wie Holzkunst, Töpfern, Wettkampfbuddeln, Trödel- und Ökomark, Jonglerie, Malen und Graffiti. Jeweils zum Ansehen, Kaufen oder Mitmachen bei Workshops. Dazu Infostände der Beteiligten.

Für das leibliche Wohl sorgt die LiveVokü (auch mit veganer Kost), der flüssige Part wird von versorgungserprobten Muggefug- und Fangoteams übernommen. Wer sich lieber unterhalten lässt, wird bei

Theater mit den Komöten und der Offenen Probe des Niedersorbischen Gymnasiums – aber spätestens bei einer der drei Bands (Sun Dried Horses, Funk; Vincent Vega, Elektro; Die Ukrainiens, Folk) auf seine Kosten kommen.

Den gebührenden Abschluss gibt es dann in der ältesten Kommune von Cottbus, der K29.

(PM)



### K-ON-TOUR#1 im „La Casa“

Im April begann das Vorspiel zu den KONTURKONZERTEN 2010 im La Casa. Vincent Vega, eine Band aus dem Vorjahr, sorgte für Euphorie beim tanzwütigen Publikum. Und InDistance, dieses Jahr zu erleben auf der Konturbühne im Puschkinpark, brachten einen perfekt harmonischen Ausklang des Abends. Elektronischer Rock und schöner Pop. Musik mit Exzentrik, lautem Bass für die einen und melodisch verträumt für die anderen. Das Ambiente im La Casa lud zum Tanzen und zur Gemütlichkeit ein. Gäste stürmten die Tanzfläche während die anderen gesellig an den Tischen saßen. Ein K-ON-TOUR-Abend der für die verschiedensten Geschmäcker etwas bot.

Bianca Urbicht, Foto: Friedemann Budich

## Singen Sie gut?

Dann singen Sie doch am Staatstheater!



Das Brandenburgische Staatstheater Cottbus sucht sangesfreudige Damen und Herren aller Stimmlagen, bis zirka 50 Jahre, welche als singende

Darsteller im Extra-Chor bei ausgewählten Musiktheaterproduktionen des Staatstheaters mitwirken möchten. In der neuen Spielzeit 2010/2011 ist die erste, interessante Herausforderung die Inszenierung „Aida“. Voraussetzungen sind, neben musikalischen Grundkenntnissen, nach Möglichkeit Chor- bzw. sonstige sängerische Erfahrungen. Interessenten senden bitte bis 3. Juli 2010 eine kurze schriftliche Bewerbung, unter Angabe der Stimmhöhe, ihrer Kontaktdaten, des Geburtsjahres und der Art ihrer musikalischen Vorkenntnisse, an:

*i.berlin@staatstheater-cottbus.de oder per Post an:  
Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus  
Staatstheater Cottbus - Chordirektion  
z.H. Frau I. Berlin  
Lausitzer Str. 33  
03046 Cottbus  
(pm)*

## FilmFestival lädt zur 8. FilmSchau

Unter dem Motto „Im Osten viel Neues“ ruft das FilmFestival Cottbus auch in diesem Jahr zu seinem Amateurfilmwettbewerb auf. An der 8. Cottbuser FilmSchau können sich alle Amateur- und Hobbyfilmer beteiligen, die ihren Wohnsitz in Berlin oder Brandenburg haben.

Die FilmSchau akzeptiert sämtliche Genres – von Fiktion und Dokumentation über Animation, Krimi bis hin zu Drama und Komödie. Bedingung für die

Filmaufführung ist der inhaltliche Bezug zum diesjährigen Thema „Im Osten viel Neues“, welches auf das 20. Jubiläum des FilmFestival Cottbus - Festival des osteuropäischen Film. Mehr auf der Homepage [www.filmfestivalcottbus.de](http://www.filmfestivalcottbus.de). Das Anmeldeformular kann unter „Reglement“ herunter geladen werden. Anmeldeschluss für die Filme ist der 8. Oktober 2010. (pm)

## Tag der abgebaggerten sorbischen Dörfer

Als Reaktion auf die Verabschiedung des Braunkohlengrundlagengesetzes durch den Brandenburger Landtag am 11.06.1997 wurde der Tag der abgebaggerten sorbischen/wendischen Dörfer ins Leben gerufen.

In diesem Jahr findet der Gedenktag am 12. Juni mit der Einweihung der neu gestalteten Dorferinnerungsstätte des ehemaligen Ortes Tranitz / Tšawnica statt. Der Nachmittag wird kulturell vom Frauenchor Heinersbrück und den Kindern der KITA Heinersbrück umrahmt. Alle ehemaligen Tranitzer Bürger und die Ehrengäste sind zum Kaffeetrinken in die Bauernstube Heinersbrück eingeladen. (pm/dh)

## piccolo gewinnt Amateurtheaterpreis

Der piccolo Inszenierungsjugendklub gewann mit seinem Stück „Die Gitter schweigen“ rund um das Thema „Geschlossener Jugendwerkhof Torgau“ den Deutschen Amateurtheaterpreis 2010. Bis zum 31. März konnten sich Theatergruppen um den Deutschen Amateurtheaterpreis „amarena“ bewerben. Die piccolo Gruppe unter der Leitung von Matthias Heine gewann den Preis in der Sparte Kinder- und Jugendtheater. Der Preis besteht aus der Reise zum Festival vom 16. bis 19. September 2010 in Berlin, einer Preisfigur und aus einem Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro. Die Preise werden in einer festlichen Gala am 18. September in Berlin verliehen. (pm)

## Sommerfest an der BTU

Das diesjährige Sommerfest der BTU Cottbus findet am 09. und 10. Juni wie gewohnt auf dem Gelände der Universität statt. Ein Fest von Studierenden für Studierende? Nicht nur! Auch in diesem Jahr sind alle Menschen aus der Lausitz herzlich eingeladen, das Sommerfest mit den Mitgliedern der Universität zusammen zu feiern.

Deswegen findet ein Hauptteil des Festes auch rund um das Informations- und Kommunikationszentrum (IKMZ) und dem LG9 statt, Orte, die allen Einheimischen genauso bekannt sein dürften wie den Studierenden. Und was nicht alles entdeckt werden kann! Der Sommerfestreigen wird am 09. Juni um 10:45 Uhr mit einem ganztägigen Fußballturnier auf dem Sportplatz der Universität eröffnet.

Ab 18 Uhr lädt dann das LG9 ein, die müden Knochen auf der Terrasse und dem angrenzenden IKMZ-Hügel zu entspannen. In der ARTstyle Lounge werden Sofas, Sessel und Sitzkissen bereitstehen und eine kleine Karibikbar kredenzt frische Cocktails zu smoothen DJ-Klängen inmitten von bunt erleuchteten Bäumen. Freunde des fruchtigen Rauches ist können sich eine Shisha bestellen und einfach die Seele baumeln lassen...

Gut gelaunt, beschwingt und heiter spielen danach Hello Bomb zum Tanz im Foyer des LG9 auf. Die Kölner Rockband hat es in sich. Sie sind die deutschen Newcomer in Sachen tanzbaren Rock. Ganz im Zeichen der Zeit sind sie eine Mischung aus bebendem Stillstand und urplötzlichem, leidenschaftlichen Ausbruch – da bleibt niemand auch nur 5 Sekunden ruhig stehen! Nach dem Konzert verwöhnen die beliebten Klänge der „Leuchtstoff::“ Elektroparty im

Muggefug e.V. die (hoffentlich) tanzfesten Gäste.

Doch schon am nächsten Tag kann neue Kraft getankt werden. Ab 12 Uhr lädt der Jahrmarkt der Möglichkeiten zu Spaß, Spiel und (Ent-)Spannung ein. Im mittelalterlichen Flair geschmückt präsentiert sich eine Vielzahl bunter Stände. Von der beliebten Leonardo-Brücke, über einen Lego-Hausbauwettbewerb bis hin zu einem Alchemiestand – es gibt viel zu entdecken.

So zum Beispiel auch wie jene Hemden hergestellt wurden, die schon Alexander dem Großen viel Ruhm und Ehre eingebracht haben – durch spezielle Verfahren, die heute, nach mehr als 1600 Jahren, wiederentdeckt wurden. Oder wie wäre es mit Bierherstellung mal ganz anders?

Gaukler, Feuerspucker, ein Schmied, eine Kleinkunstbühne mit buntem Programm, Kinderspielstraße, Liegewiese, internationale Essensmeile und und und... all das verspricht ein Fest zu werden, das wirklich für alle etwas bereit hält.

Schließlich schlägt es 19 Uhr, die Dämmerung setzt ein, doch die Lichter auf dem Forum der BTU gehen an. Die Stille zittert sich in den lauen Abendhimmel, bis sie schließlich nur noch ein Geräusch ist. Die Regler werden aufgedreht, die Bühne freigeräumt und dann geht sie los: die lange Nacht der Konzerte. Drei hochkarätige Bands konnten gewonnen werden. PHRASENMÄHER aus Hamburg - rotzfrech und unverschämt ehrlich -, die TRASHMONKEYS aus Bremen, rockig, cool und laut, „Der absolute Burner, stilsicher wie Sau!“ – sowie last but not least GROSSSTADTGEFLÜSTER – abgedrehte Berliner „Elektropunkpartydingsbums-Musik“ für „Sinnsucher, Querdenker und Nichtfunktionswillige“. Wer danach

noch nicht genug hat, kann sich seine letzten Energien auf der Abschlussparty im LG9 aus dem Körper zappeln.

Präsentiert wird das ganze Festival vom StuRa der BTU unter Mithilfe zahlreicher Vereine, Sponsoren und Förderer. Der Eintritt ist deshalb auch für alle frei.

Wer weitere Informationen wünscht oder sich fragt, ob er bei dem Fest selbst noch was zur Schau stellen kann, der schaut einfach auf die Homepage: [www.sommerfest-btu.de](http://www.sommerfest-btu.de) (PM/dh)

**BTU 09-10 JUNI SOMMERFEST**

**09 JUNI**

- Mr. & Miss BTU-Wahl 18 UHR LG 9
- Liveband and ARTstyle Lounge Hello Bomb 22.30 UHR LG 9
- „Leuchtstoff::“ Party 0.00 MUGGEFUG

**10 JUNI**

- Jahrmarkt der Möglichkeiten 12 UHR IKMZ WIESE
- Phrasenmäher Trashmonkeys 18 UHR FORUM
- Grossstadtgeflüster special performance by Benoit Maubrey
- große Abschlussparty LG 9

**Eintritt gratis**

**MAKGE EPARKS**

**Sponsoren:** Allianz DAMBOW, radioeas, Deutsche Bank, Sparkasse Spree-Neiße, Anet/Mittel, VATTENFALL

## Proteste gegen Waffen an der TU-Dresden

„Deutsche Waffen, deutsches Geld, morden mit in aller Welt!“, hallte es am 04. Mai über den Vorplatz des zentralen Hörsaalzentrums (HSZ) der TU Dresden. Gegen die Vereinnahmung der Universitätsräume der TU-Dresden durch Rüstungsindustrie und Bundeswehr bei der Firmenkontaktmesse regt sich breiter Protest. Die Protestierenden machten mit Sambatrommeln, Sprechchören und Transparenten auf sich aufmerksam, bevor durch eine Kletteraktion ein riesiges Banner zwischen den Säulen des HSZ gehisst wurde. Die Kritik an der Firmenkontaktmesse, in deren Vorfeld Rüstungskonzerne, wie EADS, Thales, Daimler und Diehl, proaktiv mit Ihrer „Sicherheitspartei“ geworben hatten, erreichte tausende Studierende von denen sich ungeahnt viele mit der Aktion solidarisierten oder die Flyer lasen.



Probleme machten Anfangs die Studierenden, die die „bonding-Messe“ organisiert hatten, in dem sie Protestierende anrampelten und Material der Kletteraktivistinnen zerstörten. Gegen 12:45 Uhr war das Transparent mit der Aufschrift „Für Waffen und Profit, die TU Dresden macht alles mit!“ am Hörsaalzentrum der Technischen Universität Dresden aufgehängt und die Band spielte wieder. Die Aktion rief den Rektor der TU Prof. Herrmann Kokenge auf den Plan, der persönlich bei den Protestierenden vorsprach und bat, in einem späteren Gespräch über eine „akzeptable Firmenkontaktmesse zu verhandeln“. Das war die Überleitung zum gemütlichen Teil mit einem Waffelstand unter dem Motto: „Waffeln gegen Waffen“. (indymedia/dh)

### Sprechzeiten StuRa BTU:

#### Finanzen, Rocco und Marc

Montag und Dienstag 13:15 bis 14:45 Uhr

#### Hochschulpolitik, Matthias

Montag 11:30 bis 13:00 Uhr

#### Struktur und Inneres, Wiebke

Donnerstag 11:00 bis 13:00 Uhr

#### Internationales, Andrea

Montag 9:15 bis 10:45 Uhr

#### Soziales, Jadranka und Sophia

Montag 13:45 bis 15:15 Uhr

#### Kultur, Frauke und Daniel

Montag 15:30 bis 17:00 Uhr

Donnerstag 11:30 bis 13:00 Uhr

#### Kommunikation, Anne und Angela

Dienstag 13:30 bis 15:30 Uhr

#### Sport, Stefan

nach Vereinbarung

#### Umwelt, Max und Ronja

Mittwoch 13:45 bis 15:15 Uhr

Wo? im orangenen, StuRa-Eck'

Hubertstraße 15, 03046 Cottbus

Tel: (0355)69-2200 - [www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de)

## Gespanntes Warten auf das Prüfungsergebnis

An der Universität werden Studierende fast tagtäglich geprüft. Am 20. und 21. Mai 2010 musste sich mal die Universität einer Prüfung stellen. Zwei Tage lang hatte unsere Uni dem externen Umweltgutachter zu beweisen, dass sie das begehrte EMAS-Zertifikat für ein professionelles Umweltmanagement verdient.

Und weil die Uni wusste wie wichtig, aber auch wie hart diese Prüfung sein würde, bereitete sie sich schon seit einem Jahr auf diese zwei Tage vor. Glücklicherweise werden an der BTU schon seit Jahren die Verbräuche von Energie und Wasser sowie die entstehenden Abfallmengen registriert. Das wusste der Umweltgutachter auch gleich sehr zu schätzen. Er prüfte all diese Angaben und auch die immissionschutz- und wasserrechtlichen Anforderungen. Und tatsächlich konnte nicht zweifelsfrei geklärt werden, ob es für den Campus Nord eine ordentliche Erlaubnis der Abwassereinleitung in das kommunale Netz gibt. Bei der Dokumentenprüfung wollte er denn auch, dass die Auflistung der umweltrelevanten Vorschriften konkreter und dezidierter gemacht wird. Der Umweltgutachter prüfte aber nicht nur Unterlagen. Er ging durch zahlreiche Gebäude, ließ sich Labore, Werkstätten, Versuchsanlagen und diverse Einrichtungen zeigen und zwar nicht nur die, die auf dem Ablaufplan standen. Er bevorzugte es ganz spontan in irgendwelche Räume zu gehen, öffnete Schränke und rumstehende Behälter. Peinlicherweise entdeckte er dabei privat mitgebrachte elektrische Geräte die nicht auf Sicherheit geprüft waren bzw. deren Prüfsiegel abgelaufen waren. Da der Kabelbrand die häufigste Brandursache ist, ist es auch für den Umweltschutz wichtig, dass alle Elektrogeräte intakt sind. Dann sah er Besen in der Modellwerkstatt. Mit ihnen dürfen auf keinen Fall Holzspäne aufgefegt werden. Denn die laden sich dabei elektrostatisch auf und können sich anschließend selbst entzünden. In den Laboren wollte er das Gefahrstoffkataster, die Kennzeichnung und Lagerung der Chemikalien sowie die monatlich durchzuführenden Tests der Not- und Augenduschen sehen. Gemeckert hat er, als er Behälter mit Lösemittelabfällen sah, die auf dem Boden standen. Sie hätten in einer Auffangwanne stehen müssen. Hinzu kommt, dass es nicht nur darum geht, Chemikalien nach den gesetzlichen Richtlinien zu entsorgen, sondern dass auch versucht wird, möglichst wenig umweltschädliche Chemikalien für Versuche zu benutzen.

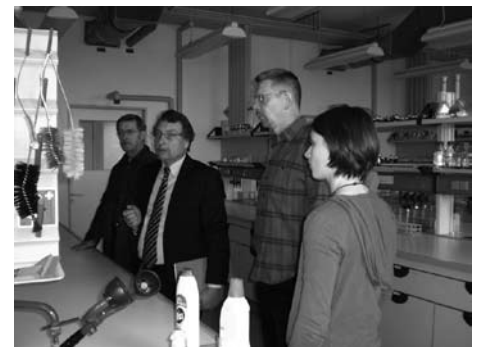
Besonderen Spaß hatte er beim Fachsimpeln. Immer wieder vertiefte er sich in kleine Fachgespräche und war sichtlich von der Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeindruckt. Er ließ es sich aber auch nicht nehmen zufällig vorbei kommende Studenten zu fragen. Zum Glück gab es nur eine einzige Person, die nichts vom Umweltengagement der Uni wusste. Dennoch wurde klar, dass die Umweltleitlinien der BTU, die bereits 2004 vom Senat verabschiedet wurden, stärker bekannt gemacht werden müssen.

Insgesamt gesehen fand der Umweltgutachter beim so genannten „externen Umweltaudit“ ein vorbildliches Sicherheitsmanagement und ein Bewusstsein über dessen Notwendigkeit vor. Er zeigte sich die ganze Zeit über mit den Umwelt- und Ressourcenschutzmaßnahmen sehr zufrieden und lobte die hohe Motivation der Studierenden und der Lehrkräfte. Ob das alles reicht damit er die Umwelterklärung, in der die Umweltleistung der BTU sowie die künftigen Verbesserungsmaßnahmen aufgeführt sind, für tragfähig und gültig erklärt, wird sich in den nächsten Tagen zeigen. Ein abschließendes Gespräch mit dem Universitätspräsidenten steht noch aus. Wenn alles gut geht, soll es noch in diesem Semester zu einer feierlichen Übergabe des EMAS-Zertifikats kommen.

Wir sind gespannt ...

Maximilian Schumacher

Weitere Infos unter: [www.tu-cottbus.de/umweltmanagement](http://www.tu-cottbus.de/umweltmanagement)



### Sommerkonzert mit dem Collegium musicum

Zum traditionellen Sommerkonzert mit dem Collegium musicum, dem Akademischen Orchester der Hochschule Lausitz (FH), und einer außergewöhnlichen Solistin sind alle Musikfreunde am Sonnabend, 5. Juni 2010, zu 19 Uhr herzlich in den Konzertsaal des Konservatoriums Cottbus eingeladen.

Das Collegium musicum steht unter der Leitung von Prof. Dr. Tibor Istvánffy. Solistin ist die junge Geigerin Julia Ungureanu von der Universität der Künste Berlin - Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Freuen können sich die Konzertbesucher auf die 3. Suite „Antiche Danze ed Arie per liuto“ von Ottorino Respighi in der Bearbeitung für Streichorchester, auf das Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 von Max Bruch sowie auf Auszüge aus der Ballettmusik „Coppelia“ von Leo Delibes. (pm/dh)

### Gibt es das sorbische Volk?

Bereits zum dritten Mal findet 25. Juni am das sorbische Kolloquium an der BTU statt. Nachdem im Kolloquium unter anderem die Frage nach der Identität gestellt wurde, geht es diesmal um die Fragen nach Volk, Nation, Nationalismus.

Können diese politischen Begriffe, die im deutschen belastet sind auf die Sorben/Wenden übertragen werden? Gibt es ein sorbisches Volk? Oder ist das Sorbische eine Kultur?

Dies sind die Fragen die an Hand von verschiedenen Inputreferaten besprochen werden sollen, mit dabei sind ein Katalane, ein Friese und andere. So wird auch eine Studie ur Sorbisch/wendischen Identität am Niedersorbischen Gymnasium vorgestellt, die gemeinsam mit der BTU erstellt wurde. 25. Juni, ab 10 Uhr im Seminarraum 3 der BTU.

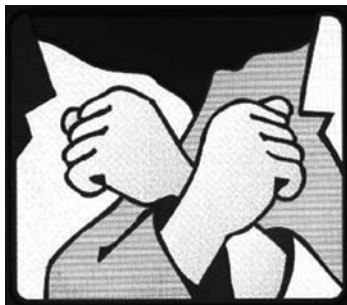
(dh)

## Rote Hilfe - Ortsgruppe Cottbus

Staatliche Repression gegen Linke aller Strömungen begegnet uns alltäglich. Politiker\_Innen diffamieren und verleumden, Geheimdienste überwachen und versuchen in der Szene Spitzel zu werben, die Polizei prügelt friedliche Demonstrationen auseinander und überfällt unsere Feste, Gerichte kriminalisieren linke Lieder und Texte als staatsverunglimpfend und fällen diverse andere politische Urteile

... Die Repression trifft oft Gruppen

oder Einzelpersonen, die finanziell nicht in der Lage sind, die damit verbundenen Kosten aufzufangen. Durch über Jahre andauernde Prozesse wird den Betroffenen ihre Kraft geraubt, sie müssen diese alleine überstehen und können ihre politische Arbeit nicht fortsetzen. Daher können wir der Repression nur



gemeinsam etwas entgegensetzen. Deshalb versteht sich die Rote Hilfe über Partei- und Organisationsgrenzen, über ideologische oder weltanschauliche Differenzen hinweg, als eine strömungsübergreifende linke Solidaritätsorganisation. Dabei treten wir auch für die Migrant\_Innen ein. Meist sind gerade sie Menschen, die in ihrem Heimatland politische verfolgt werden. Gerade sie bedürfen des Schutzes, den das Asyl-Recht bieten soll. Dieser wird ihnen häufig verwehrt.

Kommt es zu politischen Prozessen, so bereiten wir zusammen mit den Angeklagten den Prozess vor und machen den politischen Hintergrund in der Öffentlichkeit bekannt. Durch Solidaritätsveranstaltungen, Spendensammlungen und Zuschüsse aus den Beitragsgeldern sorgen wir dafür, dass die finanziellen Belastungen auch mehrere Schultern verteilt werden. Besonders Anwalts- und Gerichtskosten können teilweise oder ganz übernommen werden. Es werden auch Zahlungen zum Lebensunterhalt geleistet, wenn hohe Geldstrafen, der Verlust des Arbeitsplatzes oder Gefangenschaft die Betroffenen oder ihre Familien in Schwierigkeiten bringen. Zu politischen Gefangenen halten wir persönlichen Kontakt und treten dafür ein, dass die Haftbedingungen verbessert und insbesondere die Isolationshaft aufgehoben wird. Unser Ziel ist dabei immer die Freilassung.

Die Unterstützung für die Einzelnen soll zugleich ein Beitrag zur Stärkung der Bewegung sein. Jede und Jeder, die sie am Kampf beteiligen, soll das dem Bewusstsein tun können, dass sie auch hinterher, wenn die Strafverfolgung beginnt, nicht alleine dastehen. Der wichtigste Zweck der staatlichen Verfolgung ist es, diejenigen, die gemeinsam auf die Straße gehen, durch das Herausgreifen Einzelner voneinander zu isolieren und durch exemplarische Strafen abzuschrecken. Dem stellt die Rote Hilfe das Prinzip der Solidarität entgegen und ermutigt damit den politischen Kampf fortzuführen. Außer der unmittelbaren Unterstützung für Betroffene sieht die Rote Hilfe ihre Aufgabe darin, sich allgemeinen an der Abwehr politischer Verfolgung zu beteiligen. So wirkt sie schon im Vorfeld von Demonstrationen darauf hin, dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sich selbst und andere möglichst effektiv vor Verletzungen und Festnahmen durch die Staatsgewalt schützen. Darüber hinaus engagiert sie sich gegen die Verschärfung der Staatsschutzgesetze, gegen den weiteren Abbau von Rechten der Verteidigung, gegen Isolationshaft und gegen weitere Beschrän-

kungen der Meinungs- und Versammlungsfreiheit.

Die Rote Hilfe versteht sich als Solidaritätsorganisation für die gesamte Linke. Das heißt nicht, dass sie einen Alleinvertretungsanspruch erhebt. Im Gegenteil! Wir streben die Zusammenarbeit mit möglichst vielen anderen Prozessgruppen, Soli-Fonds, Antirepressions-Gruppen, Ermittlungsausschüssen usw. an! In unserer Satzung (§2) heißt es: „Die Rote Hilfe organisiert nach ihren Möglichkeiten die Solidarität für alle, unabhängig von Parteizugehörigkeit oder Weltanschauung, die in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer politischen Betätigung verfolgt werden. Politische Betätigung in diesem Sinne ist z.B. das Eintreten für die Ziele der ArbeiterInnenbewegung, der antifaschistische, antisexistische, antirassistische, demokratische oder gewerkschaftliche Kampf und der Kampf gegen die Kriegsgefahr“. Dabei machen wir unsere Unterstützung nicht vom Grad der politischen Übereinstimmung abhängig.

Braucht die Linke eine übergreifende Solidaritätsorganisation? In der Regel erhalten Leute, die festgenommen werden, einen Prozess haben usw. Unterstützung aus dem politischen Umfeld, in dem die verfolgte Aktion gelaufen ist. Wer wegen der Blockade einer Militäreinrichtung verurteilt wurde, wird in erster Linie auf die Solidarität von Gruppen der Friedensbewegung rechnen können, verfolgte Antifaschist\_Innen mit der Solidarität aus der Antifa-Bewegung. Unserer Meinung nach ist diese naheliegende Form der Solidarität die wichtigste überhaupt!

Durch unsere Arbeit wollen wir sie ergänzen, keineswegs aber ersetzen! Auch gibt es immer Menschen, die als Einzelne beispielsweise an Demonstrationen teilnehmen. Im Falle einer Festnahme können diese Menschen dann auf keinen Unterstützungskreis zurückgreifen. In manchen Fällen sind die Belastungen durch Prozesskosten, oder die Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit so hoch, dass sie von einer Gruppe allein nicht getragen werden können. Oft ziehen sich die Ermittlungen, Anklageerhebung und Prozesse durch mehrere Instanzen so lange hin, dass die politischen Zusammenhänge sich in der Zwischenzeit längst verändert haben. Wenn das Urteil dann rechtskräftig wird, ist niemand mehr für die notwendige Unterstützung ansprechbar. Aus diesen Gründen bedarf es einer Solidaritätsorganisation, die unabhängig von politischen Konjunkturen beständig arbeitet. Durch regelmäßige Spendenaufkommens ist es uns darüber hinaus möglich, verlässliche langfristige Unterstützung zu leisten, die bundesweit organisiert und nicht an einzelne Städte gebunden ist. Nur so können wir auf Gesetzesverschärfungen, Repression und Prozesswellen bundesweit reagieren!

Solidarität muss organisiert werden!

Auch du kannst Mitglied bei der Roten Hilfe werden! Komm einfach vorbei und sprich uns an!

Rote Hilfe e.V., Ortsgruppe Cottbus  
Postfach 10 08 01  
03008 Cottbus  
Tel.: 0355 / 2891738  
cottbus@rote-hilfe.de

## Von Kopenhagen nach Bonn

Jeder und jedem ist es bewusst – die Regierungspolitik hat in Kopenhagen versagt. Auch wenn das unverbindliche Papier als Ergebnis des COP 15 in Kopenhagen gelegentlich als Teilerfolg dargestellt wird, ist es doch kaum das Papier Wert, auf dem es geschrieben ist. Und auch im Jahr 2010 ist kein verbindliches, global faires und hartes internationales Abkommen in Sicht, gestand die EU-Klimaschutz-Kommissarin Connie Hedegaard vor dem EU-Parlament Anfang März.

Das Ergebnis von Kopenhagen lässt viele etwas ratlos zurück: Trotz des, auch von den Medien getragenen, hohen Erwartungsdrucks und des unterstellten guten Willens der PolitikerInnen ist das entstandene Papier unverbindlich und unzureichend. Zwar wurde der Wille bekräftigt, die globale Erderwärmung auf 2 Grad zu begrenzen, der Pfad dorthin bleibt aber unklar.

Und die Probleme sind auch hausgemacht: Die EU und somit auch Deutschland boten eine Reduzierung der Treibhausgase um 20% an, unter gewissen Bedingungen auch 30%, doch eine Reduktion um 40% wäre bis zum Jahr 2020 nötig, das Angebot hätte also nicht ausgereicht. Erst auf der Umweltministerkonferenz der EU im März 2010 wurde überhaupt ein sogenanntes „impact assessment“ in Auftrag gegeben, welches untersuchen soll, welche Schritte die EU für eine solche Reduktion unternehmen müsste und was für Auswirkungen dies auf die Gesellschaften hätte. Bisher existierte dies erst für eine 20 prozentige Reduktion.

In seiner Rede vor der UN-Klimakonferenz forderte der Bolivianische Präsident Evo Morales ein Weltreferendum, in dem eine Frage sein sollte, ob die entwickelten Länder ihre Treibhausgasemissionen so reduzieren sollten, dass eine Begrenzung der Erderwärmung auf 1 Grad möglich wäre. Mag diese Frage für westliche Ohren auch etwas polemisch klingen, beschreibt sie doch aber, warum es den Staaten des globalen Südens und den Protestierenden auf dem UN-Klimagipfel ging: Klimagerechtigkeit.

Die Folgen der Nutzung fossiler Brennstoffe, vor allem in den Industriestaaten, treffen doch vor allem die Menschen im globalen Süden, die kaum etwas zum drohenden Klimachaos beigetragen haben. Und auch vor diesem Hintergrund wurde die westliche Hegemonie bei den Verhandlungen nicht mehr akzeptiert, zumal gerade die „Täter-Staaten“ eben nicht zu einem Strukturwandel bereit sind. Ein völlig falsches Signal geht von der Ankündigung Deutschlands aus, Gelder für den Klimaschutz mit der Entwicklungshilfe zu verrechnen.

Die wesentlichen bisherigen Maßnahmen des Kyoto-Protokolls, der Emissionshandel und der „Clean Development Mechanism“ (CDM) haben keinerlei positive Wirkung entfaltet. Der Emissionshandel, also der Handel mit Rechten, Treibhausgase auszustoßen, hat vor allem eins geschaffen: einen milliarden schweren Markt, der aber klimapolitisch kaum Wirkung entfaltet. Die Mechanismen des CDM führen zu merkwürdigen Ergebnissen und so sollen Palmölplantagen an Stelle von Regenwäldern Treibhausgase binden oder gentechnisch veränderte Pflanzen das Klima schonen.

Ein Umdenken ist nötig und die Strukturen, welche die Probleme geschaffen haben werden diese nicht lösen können. Deshalb wird die Umweltbewegung vom 31. Mai bis 11. Juni in Bonn bei den Zwischenverhandlungen der Klimakonferenz protestieren: Gegen falsche und marktbasierende Lösungen, gegen den Neubau von Kohlekraftwerken, für eine Energiewende und die Anerkennung der Klimaschulden.  
(dh/ROBIN WOOD)

# Leserbriefe

## Stellungnahme zu LR-Artikel „Rechte Gewalt nimmt seit Februar in Cottbus zu“, vom 03.05.2010

In der regionalen Tageszeitung Lausitzer Rundschau erschien am 03.05.2010 ein Artikel der die steigende Zahl der rechten Übergriffe in Cottbus thematisierte. Der Artikel entstand auf der Grundlage eines Interviews mit einem lokalen Antifaschisten. In diesem Zusammenhang wurde auch die Informationspolitik von Polizei und Stadt kritisiert, die rechten und linke Aktivitäten gleichsetzt und über beide nicht berichtet. So werden Bürgern, Presse und der Öffentlichkeit Informationen über rechte Straftaten vorenthalten. Diese Informationspolitik macht die Aufklärung der Zivilgesellschaft über gesellschaftspolitische Prozesse unmöglich und gefährdet darüber hinaus Menschen. Der Journalist der LR sprach auf die Vorwürfe hin mit Berndt Fleischer, dem Sprecher der Polizei. Wir wollen an dieser Stelle einige seiner Äußerungen die im Artikel abgedruckt wurden kommentieren.

Zunächst leugnet Fleischer, dass Informationen zurückgehalten werden, als er sagt „Was hätten wir denn davon, wenn wir solche Vorfälle deckeln?“. Fakt ist aber, dass Informationen die die Polizei nachweislich haben musste zurück gehalten wurden. Ein Blick in das Archiv der Pressemitteilungen der Polizei macht dies klar. In der Woche vom 15.-21. Februar 2010, genau in der Woche als es täglich mehrere Übergriffe gab und die Polizei selbst mehrere Personen in Gewahrsam nahm, berichtet die Polizei in ihrer „Internetwache“ lediglich von demolierten Telefonzellen und von Ver-

kehrsunfällen. Ingewahrsamnahmen und Körperverletzungen suchte mensch für diesen Zeitraum im Archiv der Polizei vergeblich.

Das sehr schlechte Image der Stadt ist weit verbreitet und sehr hartnäckig. Cottbus ist von Jahr zu Jahr zunehmend von der Abwanderung junger Menschen betroffen und die Versuche die Stadt für Investoren attraktiv zu machen und neue Arbeitsplätze zu schaffen könnte erfolgreicher sein. Meldungen über häufige Neonazi-Übergriffe in Cottbus würden dem Image der Stadt weiter schaden, weshalb versucht wird, öffentlichen und medialen Druck zu verhindern. Ebenfalls würde das Eingeständnis, dass Cottbus ein Naziproblem hat, die aktuelle Extremismuskommunikation, nach der rechte Straftaten mit antifaschistischer Aufklärungsarbeit gleichgesetzt wird, torpedieren.

Weiterhin stellt Bernd Fleischer den acht von der Antifa benannten Angriffen sechs, der Polizei bekannten Übergriffe, gegenüber. Komischerweise erschienen von diesen sechs, der Polizei bekannten, Übergriffen nur drei (!) im Polizeibericht der Lausitzer Rundschau.

Herr Fleischer gibt außerdem zu, dass in Cottbus ein Anstieg rechter Gewalt zu verzeichnen ist und behauptet diese sechs Übergriffe wären „fünf mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres“. Somit müsste vom Januar bis Mai 2009 nur eine einzige Straftat mit rechtem Hintergrund passiert sein. Nicht nur, dass

allein in der Internet-Chronik der Opferperspektive zwei Nazi-Übergriffe in Cottbus verzeichnet sind, auch sind rechte Gewalttaten nicht die einzigen politisch motivierte Straftaten, die von Neonazis und anderen Rassisten usw. begangen werden. Mit diesem Begriff ist tatsächlich JEDE Straftat zu betiteln, die aufgrund der Nazi-Ideologie verübt wird, so zum Beispiel auch Schmierereien, die den „Nationalen Sozialismus“ verkünden. Die gleichen Schmierereien und Parolen wurden schon von NSDAP und SA zu Zeiten der Weimarer Republik verbreitet. Es grenzt an reine Fälschung der Statistiken, wenn die Polizei all solche, von der Nazi-Ideologie motivierten Straftaten nicht benennt, oder gar als „unpolitisch“ zu den Akten legt.

In der Mai-Ausgabe der Blicklicht wurde über Neonazi-Übergriffe berichtet, die sich in der letzten Zeit in Cottbus ereignet haben. Außerdem wurde in diesem Artikel bereits die Informationspolitik der Stadt und Polizei kritisch beleuchtet (Blicklicht 05/10, „Rechts-extreme Übergriffe: Fragliche Informationspolitik von Stadt und Politik“, S. 14).

Einen guten Überblick über rechte Aktivitäten in Cottbus und Umgebung findet ihr auf der Seite der Opferperspektive: [www.opferperspektive.de](http://www.opferperspektive.de)

*Gegen Kapital, Staat und Nazis.*  
[www.antifa-cottbus.de](http://www.antifa-cottbus.de)

### Schusters Blicklicht

Den Leserbrief von Herrn Lehmann zum Tode des Architekten und Denkmalspflegers Peter Schuster in der Ausgabe 5-10 finde ich trotz einer von mir unterstellten guten Absicht pietätlos. Es kann nicht sein, dass durch den Autor Schusters Persönlichkeit posthum instrumentalisiert wird, gleichsam als Vehikel genutzt, um auf die Cottbuser Baudezernentin und den Denkmalbeirat einzuhauen. Das steht ihm natürlich frei. Aber Schuster war in seinem Wirken für Cottbus viel größer und dramatischer. Es bedarf keiner Heldenverehrung für ihn, denn er hat Cottbus über 40 Jahre sichtbar und entscheidend geprägt.

Der 4 Monate nach seinem Ableben veröffentlichte Leserbrief bringt mir allerdings in Erinnerung, dass der Tod von Peter Schuster in der Stadt kaum zu Kenntnis genommen wurde und wird. Es gab lediglich einen sehr guten Beitrag in der Lausitzer Rundschau am 8. Januar 2010. Darin schreibt Thomas Klatt: „Schuster war ein Kämpfer und zu jeder Zeit ein kritischer Querkopf. Als Architekt und Konservator sah er sich als Mittler zwischen dem Vergangenen und dem was kommen wird“. Offizielle Trauerbekundungen seitens der Stadt Cottbus habe ich nicht wahrgenommen. Da ich über 20 Jahre Schuster bei seinen Projekten wie Pritzen, Wolkenberg, Sallgast, die Turmaufsetzungen in Cottbus und Lübben, die Neubebauung der Altstadt Cottbus bis in den Ruhestand als Denkmalspfleger begleiten durfte, hat mich das unangenehm berührt und ich verstehe die damit

einhergehende Ignoranz bis heute nicht. Vermutlich war die Person Schuster in ihrem Wirken für die Stadt und die Region 20 Jahre nach der Wende und nach 10 Jahren Ruhestand „aus den Augen und aus dem Sinn“.

Lieber Herr Lehmann: wie sich Peter Schuster seufzend im Grabe umdreht und wann, würde er sich nie vorschreiben lassen. Ihre provokante Art, zu glauben, es gehört zu haben, wäre ihm dennoch sympathisch. Verdienstvoller wäre es jedoch, sich mit ihm so auseinander zu setzen, dass er seinen ihm gebührenden Platz in der Geschichte von Cottbus bekommt.

*Dietmar Krauß*

### Antwort auf den Leserbrief:

Sehr geehrter Herr Krauß,

sehr erfreut möchte ich zunächst in Ihren Anmerkungen zu meinem Leserbrief im Blicklicht 5/2010 Seite 13 zum Tod des Architekten Peter Schuster feststellen, dass uns nichts trennt, was die Würdigung des Lebenswerkes Schusters anbetrifft.

Gleichwohl diffus und überhaupt jedoch erscheint mir die ABSICHT Ihrer Veröffentlichung nun fünf Monate nach dem Tode Schusters, in der Sie einerseits völlig zu Recht die mangelnde Würdigung des

Lebenswerkes Schusters in der Stadt reklamieren.

Andererseits ist es völlig unverständlich, dass gerade Sie in Ihrer hervorragenden Stellung als zuständiger Landesdenkmalspfleger die gebührende Würdigung Schusters in der Stadt und im Territorium bisher nicht initiiert haben!

So bleibt mit fadem Beigeschmack der Verdacht, beamtenmäßiger Gehorsam sei der Grund Ihrer Empörung über meine von Ihnen als pietätlos herabgewürdigte Veröffentlichung, die allerdings in solcher Form in der Journalik gang und gäbe ist. Selbst Schusters Witwe empfand darin keinen Mangel an Pietät und meinte, das Anliegen Schusters substantiell getroffen zu haben.

Das von Ihnen so empfundene „Einhauen“ auf die Baudezernentin Frau Tzschoppe erfolgte im Sinne Schusters und ist begründet auf persönliche Gespräche mit mir und anderen Personen, die für die Denkmäler und Architektur der Stadt Cottbus stehen.

Fazit: Sehr geehrter Herr Krauß, zu guter Letzt finde ich Trost und Sympathie zu Ihnen in der Tatsache, dass mein Leserbrief im Blicklicht nunmehr auch Sie als zuständigen Landesdenkmalspfleger veranlasst hat, ein wenig das Lebenswerkes Schusters der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Ludwig Lehmann; Tel. 0355/861638



# Leben - Die Autorensseite

Zu Wort und Bild kommen hier Menschen, wie Du und ich, die mit ihren Texten und Bildern Fragen stellen, Antworten versuchen und Mitdenken einfordern. Sie werden ihre Namen nennen oder anonym bleiben, bis ihr mit Ihnen ins Gespräch kommen wollt und sie sich zeigen. heute: Edith R. Heller

## Deutscher Stolz

(von Edith R. Heller, aus der Serie „Mein Freund Plauschi und ich“)

Ein Brutalo ist in unser Haus eingezogen, erzählt mein Freund Plauschi. Ob ein politischer Idiot oder einfach nur blöder Assi, das ist hier die Frage. Ein Glatzkopf mit riesen Hund und ner Miene, dass man das Fürchten lernen kann, erklärt er weiter. Das heißt, so genau kann ich das Gesicht gar nicht beschreiben, man traut sich ja kaum, dem mal länger als ne halbe Sekunde ins Gesicht zu gucken. Aber schon der Kopf sieht aus! Wie ein schlecht rasiertes Ei oder wie ne Kartoffel mit Ohren oder .... Jedenfalls ist er ne Ohrfeige gegen soziales Wohlgefühl im Haus. Erst mal der Dreck von vielen Stiefeln, der jetzt ständig Treppen und Flure ziert. Und der Köter, vor dem sämtliche Hausbewohner zittern. Nur meine Sophie, die traut sich den Hund anzusprechen und geht forsch vorbei, wenn er zum Beispiel am Fahrradständer angebunden ist. Manchmal bringen seine Kumpane auch noch Hunde mit, dann wagt sich überhaupt keiner mehr aus der Wohnungstür raus. Und stell dir vor: Drei Hakenkreuze waren neulich in ‚Schnee gepinkelt‘. Beweisen kann ich's nicht, dass er damit was zu tun hat, aber ... na ja!

Wenn ihr euch vielleicht, schlage ich vor, alle zusammenschließt?

Ach, winkt Plauschi ab. Du weißt doch, was für Volk in der Platte drin wohnt. DDR - Der Doofe Rest eben ... Du zweifelst!? Na wen haben wir denn: Unten Russlanddeutsche, ältere Leutchen, die ziehen sich an wie Mütterchen Russland und Väterchen Frost: Kopftuch, Schapka und so. Gehen sowieso nur mit Wisperstimmen aus ihren vier Wänden raus. Dann gibt's da ne Alleinstehende, die hat ein Kind von nem Schwarzen. Sie muss voll abducken, um nicht gelyncht zu werden. Mehrere Rentnerhepaare wohnen noch in unserem Würfelhaus, zwischen schwächlich und gebrechlich - die dürfen sich auch nicht vermucksen, denn Alt und Schwach muss doch weg in den Augen mancher Verbrecher. Eine angeknautschte Modepuppe gibt's noch, immer schnipeldibong vom Scheitel bis zur Sohle, geschmückt und geschminkt. Aber sie wird sich auch nicht unbedingt mit den Glatzprotzen anlegen; die sagen ihr glatt ins Gesicht, dass sie ne ausgediente Fregatte ist mit ner Säufernase. Ein armer Alkoholiker vegetiert ganz unten, früher war er Buchhalter bei uns im Kombinat. Der hat bloß eins im Sinn, sich jeden Tag neuen Stoff ranzuholen. Und seine Frau, ein gerupftes dürres Huhn, jagt ihn jeden Morgen mit viel Gegacker die leeren Flaschen fortschaffen. Noch zwei, drei Abgewickelte wohnen da, Leidensgenossen von mir und meiner Sophie. Im übrigen fünf Wohnungen stehen leer. Wer also sollte die Stiefelbande in die Schranken weisen?

Vielleicht du?! frage ich vorsichtig und grinse ein bisschen provozierend.

Ich? empört sich mein Freund Plauschi. Und solche wie ich? Bürgerwacht der Arbeitslosen, was?! Außerdem würden sie uns bestimmt Molotows ins Schlafzimmerfenster schmeißen. ... Gestern Nacht wieder: Um zwölf wird man wach, weil sie mit Dröhradio vordrehen. Um zwei, weil sie vom Balkon zum Auto

runterbrüllen. Um vier geht ein Knaller los, Atomschlag donnernd.

Spät wache ich auf. Mein Sophiechen ist weg, das Bett neben mir leer. Vor unserer Wohnungstür Stimmen. Guck ich durch den Spion, und was seh ich und hör ich: Erstens mein Sophiechen und zweitens die schicke Fregatte mit der Säufernase und drittens das dürre gerupfte Gackerhuhn. Die drei Weibsbilder stehen vor dem Gewalttäter, der offenbar den Köter Gassi führen will. Und sie haben ihn in der Zange, lassen ihn nicht durch, trotz Hund, den er an der kurzen Leine festhält. Und ich gucke mir zum ersten Mal sein Gesicht in Ruhe an, wie er dasteht mit offenem Mund und glotzt und nicht muckst. Sie halten ihm ne Standpauke, reden immer abwechselnd: Dass er sich so nicht benehmen kann in einem deutschen Haus, so undeutschen Dreck hinterlassen und dass er seinen Kumpanen gefälligst Bescheid stoßen soll, was deutsche Sitten sind: Der deutsche Tag ist zum Krachmachen und nachts wird deutsch geschlafen und vor allen Dingen wird gegenseitig deutsch Rücksicht genommen usw....

Ja, sag ich. Das sind die Frauenzimmer. Da können wir uns ne Scheibe abschneiden. Ne deutsche Scheibe.



Foto: „Die Schattenkraft“ Jeroen Weststrate

## Vorschlag

(zur schrittweisen Abschaffung der Dinge, die sich nicht rechnen.)

Was sich nicht rechnet, macht meist von selbst pleite. Aber ein paar Phänomene gibt es, da muss die Politik helfend eingreifen. Zum Beispiel die Langzeit-Arbeitslosen. Hauptsächlich sieht man sie im Stadtzentrum und vor Supermärkten herumlungern. Was sie betrifft, ist unsern Politikern schon ein kluger Schachzug gelungen. Indem diese Assis keinen Zahnersatz mehr bezahlt kriegen, gehen fast alle zur flüssigen Nahrungsaufnahme über, womit sie ihrer Leber und damit sich selbst den Garaus machen.

Mehr Probleme bereiten die Rentner. Da sie sich sinnlos vermehren, ohne objektiv den geringsten Gewinn abzuwerfen, (wenn man davon absieht, dass sie ein gewisser Markt sein könnten, aber die Biester wollen meist nichts kaufen) kann man sie als Wohl-

standsmüll Nr. 1 bezeichnen. Es muss endlich eine radikale Rentenreform her, etwa so: Mit 55 müssen die Alten in Rente, Frauen schon mit 50. Für alle gibt's Einheitsrente, sagen wir 1000 Euro am Anfang, für Frauen natürlich weniger. Pro Monat verringert sich die Rente um 10 Euro, das heißt nach einem Jahr sind es 120 weniger usw. Irgendwann sind sie bei Null und dann müssen sie zahlen, pro Monat einen Zehner. Vom Ersparten. Da wird sich's jeder Rentner überlegen, ob er älter als 70 werden will. In krisigen Zeiten könnte man die Sache verschärfen, indem man die Renten an die Lohnentwicklung angleichen.

Dann wären da noch die Kinder. Es lässt sich leicht beweisen, dass auch sie sich nicht rechnen. Singles haben deutlich mehr vom Leben: Reisen, Ausgehen, Mercedes, Schönheits-OP, Geschlechtswechsel, Klonen lassen. Welcher Kinderhalter kann sich dergleichen schon leisten? Auch den Staat kostet die Jugend ne Menge: Kindergeld, Bildung, ABM-Stellen, na, kennt ja jeder. Also sollte man die Nachwuchsproduktion einstellen. Den Jugendnachschub lässt man halt vom Ausland kommen. Sucht man sich eben von den Ausländern die brauchbarsten aus für die Arbeit. Schließlich ist da noch die sogenannte Liebe. Wo sie sich entfaltet, bringt sie nur Verwirrung in die zwischenmenschliche Wirtschaft. Eigentlich müsste man sie rigoros verbieten als gefährlichste Droge. Besser ist, man verteuert sie. Industrie, Handel und Medien leisten zwar schon gute Aufklärungsarbeit in Bezug auf Blank-Sex als einzig wahre Ware ohne diese gefühlsladige Liebe. Kultur, Religion, Umwelt und solch absurde Wörter sind abzuschaffen. Da unken einige: Denken und Moral blieben dann auf der Strecke. Aber das übernimmt ein gewisses Blut- und Verblödungsblatt doch sowieso schon lange.

Bleibt nur noch ein Problem: Der Mensch. Er als solcher rechnet sich zunehmend weniger. An seine Abschaffung kann jedoch in dieser Wahlperiode noch nicht gedacht werden. Forschungsprojekte laufen indessen, wie aus Insiderkreisen bekannt wurde, mit gutem Erfolg.

## Denkaufgabe:

Sachverhalt: Familie N. aus Berlin Grünau hat fünf Kinder. Für die ersten vier, in der DDR-Zeit geboren und aufgewachsen, kauften die Eltern einen Kombikinderwagen. Kurz nach der Wende warfen sie ihn weg, er war zwar noch heil, sah aber ziemlich zerrunckt und unmodern aus. Das jüngste Kind; ein Nachkömmling, wurde bald danach geboren und wuchs in der Marktwirtschaft auf. Für ihn erstanden die Eltern einen preiswerten, hübsch geblühten Babywagen, der aber bald zu klein war. Ein größerer wurde angeschafft. Drittens ein Sportwagen und viertens ein klappbarer Leichtwagen zum Mitnehmen im Auto.

Frage: Welches Gesellschaftssystem ist dem anderen um wieviel Prozent überlegen?

## 1.6. Dienstag

### Event

#### 09:30 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

#### 10:00 Guben

775 Jahre Guben - Jubiläums-Programm, Festwoche 31. Mai bis 6. Juni 2010, Weitere Informationen: [www.guben.de](http://www.guben.de)

#### 11:00/14:30 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

#### 16:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.

#### 20:00 HERON Buchhaus

Markus Heitz

#### 20:00 Muggebug (im LG9)

VolxKüche

### Kino

#### 15:30/17:30/20:00 KinOh

Albert Schweitzer - ein Leben für Afrika

#### 18:30/21:00 Obenkino

DIE FREMDE

### Theater

#### 09:00/14:30 Piccolo

Die Bremer Stadtmusikanten, Puppenbühne Regenbogen

#### 19:30 Staatstheater

Großes Haus

ANYTHING GOES - Ein Stück Broadway in Cottbus, Musical von Cole Porter

### Ausstellung

#### 09:00 BTU (IKMZ)

THOMAS MICHEL - DARWINLAND, 19. Mai - 02. Juli 2010

#### 09:30 HERON Buchhaus

Auf Leichhardt's Spuren in Australien, 4.5.2010 bis 11.09.2010

#### 10:00 Kunstmuseum

**Dieselloftwerk Cottbus** Michael van Ofen - Der Abschied der Braut, 2. Mai 2010 bis 25. Juli 2010

#### 10:00 Kunstmuseum

**Dieselloftwerk Cottbus** Himmelweiter Unterschied - Landschaft/Natur/Raum/Umwelt, Aus der Sammlung, 23. Mai 2010 bis 9. Januar 2011

#### 10:00 Kunstmuseum

**Dieselloftwerk Cottbus** Johannes Geccelli - COTTBUSGRÜN. Die Entwicklung einer Farbe, 30. Mai 2010 bis 15. August 2010

#### 11:00 Schloss Branitz

Die grüne Fürstin. Lucie von Hardenberg - die Frau Fürst Pücklers, vom 20. Mai bis 31. Oktober 2010

#### 18:00 Galerie Haus 23

Solveig Karen Bolduan - Aus meinen Gärten, 23.4. - 19.6.2010

neben „Strickmuster“ (2008) und im Mittelpunkt die immer wieder zum Schmunzeln anregende Figurengruppe „Man trägt wieder Hund“ aus dem Jahr 2006. Aus diesem Bild fallen für mich die beiden Holzfiguren „Klaus - 1938“ und „Leben ist kurz - Annegrete 1938“ (beide von 2008) spürbar heraus. Ihre Formstrenge einerseits und andererseits die fragend nach innen gerichtete Blicke, fesseln mich als Betrachter. Welche Geschichten mögen dahinterstehen, wie sie in den Jahreszahlen eine Andeutung erhalten? Beide jugendliche Gestalten wirken in ihrer drastischen Präsenz doch wie zeitentobten. Augenscheinlich schafft die Bildhauerin Bolduan es, die Pubertät berückend genau festzuhalten mit dem ganzfigurigen Mädchen und der Büste des Jungen. Jene Übergangszeit, die oft so viele Verletzungen hinterlässt beim noch nicht selbstsicheren In-die-Welt-Streben, ist hier in jeder vorsichtig geformten Einzelheit zu spüren.

## ANYTHING GOES

### Ein Stück Broadway in Cottbus

**THEATER: 1.6. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Musical von Cole Porter, Zum letzten Mal in Cottbus**



Foto: Marlies Knoss

Ein Stück Broadway holt Cole Porters Musikklassiker „Anything goes“ noch einmal auf die Bühne im Großen Haus.

Alles ist möglich auf dem Luxusliner „MS America“, der in den 30er Jahren von New York nach London schippert. Um Börsencrash, Lebensfrust oder

Liebeskummer zu entfliehen, finden sich jede Menge schräger Typen an Bord ein und sorgen für Turbulenzen. Die musikalische Reise verfügt über einen hohen Wiedererkennungswert mit Hits von „I Get A Kick Out Of You“ bis „You're The Top“. Exzellente Unterhaltung mit Solisten, Ballettensemble, Opernchor und Philharmonischem Orchester ist garantiert.

## DIE FREMDE

**KINO: 1.6. 18:30/21:00 Uhr, Obenkino, BRD 2009, 119 Min, Regie: Feo Aladag**

„Hör auf zu träumen!“, sagt die Mutter zu ihrer 25-jährigen Tochter Umay, als diese mit ihrem kleinen Sohn Cem vor der Berliner Wohnungstür ihrer Eltern steht. Umay ist aus einem unglücklichen Eheleben in Istanbul ausgebrochen und will zurück in Berlin ein selbstbestimmtes Leben führen. Sie weiß, dass sie ihren Eltern und Geschwistern damit viel zumutet, hofft aber, dass die liebevolle Verbundenheit stärker ist als alle gesellschaftlichen Zwänge. Doch schon bald erkennt sie, dass ihre Familie die traditionellen Konventionen nicht einfach über Bord werfen kann und an der Herausforderung zu zerbrechen droht. Als die Familie beschließt, Cem zu seinem Vater in die Türkei zurückzuschicken, um den Ruf der Familie wieder herzustellen, flieht Umay erneut und bricht alle Brücken hinter sich ab.

Umay verliebt sich in Stipe und baut für Cem und sich ein neues Leben auf. Als sie versucht, sich wieder mit ihrer Familie zu versöhnen, erkennt sie nicht, dass es bereits zu spät dafür ist ... Ein Film, dessen Geschichte man aus den Nachrichten zu kennen glaubt. Doch Feo Aladag erschafft mit DIE FREMDE ein vielschichtiges Werk voller Ein-

fühlungsvermögen für seine Figuren, fern jeglicher Klischees. Unterstützt wird sie dabei von herausragenden Schauspielern: Sibel Kekilli (GEGEN DIE WAND) entwickelt in der Hauptrolle einen Sog, dem sich die ZuschauerInnen nicht entziehen können. An ihrer Seite spielen Florian Lukas, Alwara Höfels, Nursel Köse und die türkischen Stars Derya Alabora und Settar Tanrıöğen. Dieser Film hat nicht nur ein brisantes Thema, sondern ist vor allem ein mitreißendes Kino-Erlebnis von seltener Kraft.

## VolxKüche

**EVENT: 1.6. 20:00 Uhr, Muggebug (im LG9), Essen: Boontjessop, vegan, Weitere Veranstaltungen: 08.06. 20:00 Uhr, 15.06. 20:00 Uhr, 22.06. 20:00 Uhr, 29.06. 20:00 Uhr**

Hallo, nachdem wir jetzt schon eine ganze Weile die VolxKüche und den Soli-Tresen machen, haben wir uns überlegt wie wir die beiden Veranstaltungen attraktiver gestalten können. Dabei kam uns die Idee die VoKü (dienstags ab 20h im Muggebug) und den Antifa-Soli-Tresen (donnerstags ab 20h in der Zelle 79) unter ein gemeinsames Motto zu stellen. Wir werden jetzt jeden Monat unter ein bestimmtes Thema stellen. Im letzten Monat war dies „Mexiko“. Gemäß diesem Thema gab es bei der VoKü mexikanisches Essen und beim Soli-Tresen Filme über gesellschaftliche und politische Entwicklungen in dem Land. Wir werden dies auch in diesem Monat fortsetzen. Angesichts der Fußball-WM ist das Thema (Süd-)Afrika angedacht. Falls Ihr Ideen, Rezepte oder andere Vorschläge zu den Themenschwerpunkten habt, könnt Ihr diese gerne einbringen!

Aktuelle Infos zu den Themen und mehr unter: [www.antifa-cottbus.de](http://www.antifa-cottbus.de)

**BLICK LICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## 2.6. Mittwoch

### Event

#### 10:00 Guben

775 Jahre Guben - Jubiläums-Programm

#### 14:30 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.

#### 15:00 Lila Villa

Kreativ: Handytaschen

#### 16:00 Planetarium

Einstein und die Schwarzen Löcher - Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches

#### 17:00 Heimatmuseum

#### Dissen

Patchworkkurs, Türschmuck

#### 18:00 Konservatorium

Kammermusik mit Gitarre, Kammermusiksaal (Eintritt frei)

#### 22:00 BTU (Hörsaal 1&2)

99ners Party BTU - Dj Mastat / Cottbus, Doggy aka Dokter House / Cottbus, Jp Dave / Sincinaty

### Kino

#### 17:30/20:00 KinOh

Albert Schweitzer - ein Leben für Afrika

#### 20:00 Obenkino

DIE FREMDE

### Theater

#### 09:00 Piccolo

Die Bremer Stadtmusikanten, Puppenbühne Regenbogen

#### 18:30 GladHouse

ALLE HELDEN STERBEN VIEL ZU FRÜH

#### 19:30 TheaterNativeC

„Der Neurosenkavalier“, Komödie von Gunther Beth und Alan Cooper

#### 19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE VERKAUFTE BRAUT, Singspiel von Bedrich Smetana

#### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne Man Spielt Nicht Mit Der Liebe # MUSSET, Die jungen Wilden. Klassiker auf den Kopf gehauen!

### Ausstellung

#### 18:00 Galerie Fango

„Licht - Reinheit - Berührung“ - Fotografien von Frida M Löwitz

## THOMAS MICHEL

### DARWINLAND

**AUSSTELLUNG: 1.6. 09:00 Uhr, BTU (IKMZ), 19. Mai - 02. Juli 2010**

Anlässlich des Doppeljubiläums von Charles Darwin, der 2009 seinen 200. Geburtstag feierte und vor 150 Jahren sein Hauptwerk „Über die Entstehung der Arten“ veröffentlichte, widmet ihm das Cottbuser Informations- und Kommunikationszentrum eine Ausstellung.

## Solveig Karen Bolduan

### Aus meinen Gärten

**AUSSTELLUNG: 1.6. 18:00 Uhr, Galerie Haus 23, 23.4. - 19.6.2010, Di - Sa 18-22 Uhr**



Foto: Galerie Haus 23

Die bei Spremberg in Klein Loitz lebende Künstlerin, hat ihrer aktuellen Ausstellung im Haus 23 einen sinnigen Titel gegeben: „Aus meinen Gärten“. Solveig Karen Bolduan, die auf sehr unterschiedlichen künstlerischen Gebieten experimentell und spielerisch unterwegs ist, fährt eine spannende Ernte ein. Es sind vor allem die in wunderbarer Weise aentfalteten Schichtenlandschaften (2008 bis 2010), die die Räume mal als abstrakte Farbstreifen, mal als wucherwilder Pflanzenteppich durchziehen. Da-

er sind vor allem die in wunderbarer Weise aentfalteten Schichtenlandschaften (2008 bis 2010), die die Räume mal als abstrakte Farbstreifen, mal als wucherwilder Pflanzenteppich durchziehen. Da-

## „Licht - Reinheit - Berührung“

Fotografien von Frida Möwitz

### AUSSTELLUNG: 2.6. 18:00 Uhr, Galerie Fango

Die Künstlerin aus Polen hat eine große Liebe: Ihre Spiegelreflexkamera. Analog, wohlgeremert, alles andere kommt der jungen Fotografin gar nicht vor's Auge. Schlichtheit ist ihr großes Markenzeichen, damit nichts vom Wesentlichen ablenkt. Im Vordergrund stehen zarte Körper, gehüllt in Stoffe und Licht. Mit letzterem spielt Frida Möwitz meisterhaft und schafft Bilder von geheimnisvoller, reiner Ästhetik.

## ALLE HELDEN STERBEN VIEL ZU FRÜH



Foto: GladHouse

**THEATER: 2.6. 18:30 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 05,00 €**  
**Weitere Veranstaltungen: 03.06. 19:30 Uhr, 04.06. 18:30 Uhr**

Mit der diesjährigen Produktion des Theaters an der Wendeschleife wird der Versuch gestartet, mit dem Kultstück unserer Elterngeneration „Die neuen Leiden des jungen W.“ als Grundlage eine Annäherung an das Leben Jugendlicher in den 1970er Jahren zu erreichen. Herausgekommen ist eine Collage aus Schauspiel, Live-Musik sowohl von der Band „Full Stopp“ des Pücklergymnasiums als auch von den TadW- Mitgliedern selbst, Filmausschnitten und ein bisschen Nachhilfe in Sachen DDR-Alltag. Entdecken Sie mit unseren 14 Spielern, 5 Musikern und dem Regieteam eine Geschichte aus der DDR, die in ihrer Allgemeingültigkeit trotzdem einzigartig bleibt.

## „Der Neurosenkavalier“

**THEATER: 2.6. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Komödie von Gunther Beth und Alan Cooper, Weitere Veranstaltungen: 03.06. 19:30 Uhr, 04.06. 19:30 Uhr**

Depressionen, Neurosen und Psychosen greifen immer mehr um sich. Eine Unzahl von psychotherapeutischen Praktiken und Theorien verheißt Abhilfe, aber im Supermarkt der Psychotherapie liegen Wissenschaft und Scharlatanerie dicht beieinander. Ausgerechnet in dieses obscure Gefilde verirrt sich Felix Bollmann, ein Warenhausdieb, der in seiner bewegten Biographie auch einige Semester Veterinärmedizin aufzuweisen hat. Bollmann, ein Ganove mit Herz und einem gewaltigen Schlitzohr ist das, was man nur selten findet: Ein „ehrlicher Schuft“ ...

Was mag passieren, wenn solch ein Typ per Zufall in einer psychotherapeutischen Praxis landet? Nun, wie das Leben bzw. unser Theaterstück so spielt, passiert etwas sehr Merkwürdiges: im Psycho-Dschungel tut sich eine Lichtung auf... Bollmann feiert therapeutische Triumphe! So wunderbar seine Methoden auch sein mögen, so wunderbar sind seine Erfolge. Und Bollmann wird zum „Neurosen-Kavalier“, der uns Freud hin, Freud her - an eine uralte Medizin erinnern soll: An die Heilkraft der Mitmenschlichkeit. Dass Bollmann dabei auch zwischenmenschlich auf seine Kosten kommt, ist Ehrensache. Und dass dabei das Publikum auf seine Kosten kommen soll, ist natürlich die Hauptsache.

## 3.6. Donnerstag

### Event

**Radlerscheune, Burg (Spreewald)**  
„SUMMER JAM EUROPE“

**10:00 Guben**  
775 Jahre Guben - Jubiläums-Programm

**15:00 Lila Villa**  
AG Trommeln

**16:00 Planetarium**  
Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.

**18:00 Göritz bei Drebkau**  
Gahlen Moscht Metal Open Air No.V

**20:00 Planetarium**  
Raum in Zeit - Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

**21:00 quasiMONO**  
ROCK vs DISCO

**21:00 Comicaze**  
Kommissar Schlemmer spielt, Die Melodie des Todes“

**22:00 CB-Entertainment-center**  
Sekt in the City

### Kino

**17:30/20:00 KinOh**  
Crazy Heart

**17:30 Obenkino**  
DIE 4. REVOLUTION - ENERGY AUTONOMY! - Freie Energie für alle!

**19:30 Obenkino**  
TROUBLED WATER

**20:00 Zelle 79**  
Südafrika - Apartheid didn't die

### Theater

**09:00 Piccolo**  
Die Bremer Stadtmusikanten, Puppenbühne Regenbogen

**19:00 Staatstheater**

**Großes Haus**  
LEHRER SOLLTEN NACKT NICHT TANZEN, NICHT VOR IHREN SCHÜLERN!, Schauspiel mit Musik von Bert Koß

**19:30 GladHouse**  
ALLE HELDEN STERBEN VIEL ZU FRÜH

**19:30 TheaterNativeC**  
„Der Neurosenkavalier“, Komödie von Gunther Beth und Alan Cooper

**19:30 Staatstheater Kammerbühne**  
LEIDENSCHAFTEN, Ballettabend mit „Infantini und Narr“, „Bolero“ und „Carmen-Suite“

### Ausstellung

**18:00 Galerie Fango**  
„Licht - Reinheit - Berührung“ - Fotografien von Frida Möwitz

## „SUMMER JAM EUROPE“

**EVENT: 3.6., Radlerscheune, Burg (Spreewald)**

Ein Wochenende voller wunderschöner Orte... Von Fans für Fans - Gastlichkeit und Natur erleben - Musik die verbindet! So lautet die Idee und der Auftrag für das „Rock im Spreewald“ - Team. Immer, wenn das Frühjahr am schönsten, die Mücken am harmlosesten und die Störche am fleißigsten sind, treffen sich in Burg (Spreewald) ansonsten ganz normale Musikverrückte, jeglicher Berufsgruppen und sozialen Schichten um ihrer gemeinsamen Leidenschaft zu fröhnen.

Die „SUMMER JAM SESSION“ am Samstag stellt den deutschlandweit beachteten Höhepunkt des 3-tägigen Spreewald - Trips dar. Es hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wahren Magneten für die Freunde von Blues/Jam/Seventies - Rockmusik entwickelt. Und auch in diesem Jahr dürften die Festspiele inkl. Kahnfahrt, Lagerfeuer - Ambiente und Live Musik wieder auf reges Interesse stoßen.

## Gahlen Moscht

Metal Open Air No.V

**EVENT: 3.6. 18:00 Uhr, Göritz bei Drebkau, www.gahlenmoscht.de, Wann? 03.06.-06.06.2010, Wo? Hammelzone (A. Schobert), Greifenhainer Str. 5, 03229 Casel / Göritz, Weitere Veranstaltungen: 04.06. 10:00 Uhr, 05.06. 10:00 Uhr, 06.06. 10:00 Uhr**

Die Festivalsaison 2010 hat begonnen und es gibt gleich zum Anfang etwas zu feiern. Das „Moscht“ wird 5 Jahre alt. Mit 20 Bands an 3 Tagen auf 2 Bühnen und mit einem Bierpreis von 1,50- wird das erste Jubiläum wieder ein Hammer Wochenende. Dieses Jahr geht's zum Haare schütteln bereits am Donnerstagsabend los und kann dann bis Sonntag in der Frühe

zum Nackenmuskelkater weiterbetrieben werden. Auch 2010 sind nicht nur Bands aus Deutschland, sondern auch aus Tschechien, Rumänien, Österreich und Polen vertreten. Und natürlich gibt es auch zwischen, vor und nach den Bands ordentlich metallische Klänge zu hören. Termin ist der 03.06. - 06.06.2010 und stattfinden wird das ganze in Casel/Göritz in der Nähe von Cottbus. Es gibt auch wieder Freikarten zu gewinnen und wer noch ein paar nähere Infos zum Line Up, Running Order oder Tickets braucht der schaut bitte auf [www.gahlenmoscht.de](http://www.gahlenmoscht.de).

## DIE 4. REVOLUTION - ENERGY AUTONOMY!

Freie Energie für alle!

**KINO: 3.6. 17:30 Uhr, Obenkino, BRD 2009/2010, 83 Min, Regie: Carl-A. Fechner, Weitere Veranstaltungen: 06.06. 18:00 Uhr, 07.06. 21:00 Uhr, 08.06. 16:30 Uhr, 09.06. 18:00 Uhr**

Eine mitreißende Vision: Eine Welt-Gemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist - für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Technologien und Potenziale sind weltweit vorhanden. Wir müssen es nur tun! Wie - das zeigt der Film anhand faszinierender Bilder und hoffnungsvoller Beispiele aus elf Ländern: Der Umbau des älteren Mietshauses zum Energiespargebäude schafft Arbeitsplätze und glückliche Mieter. Alternative Energiekonzepte revolutionieren die Autoindustrie und lassen Flugzeuge fliegen. Die Sonne sichert Familien in Mali und Bangladesch die Existenz. High-Tech-Solaranlagen versorgen ganz Los Angeles ... Der mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilmer Carl-A. Fechner und sein Team begleiten engagierte Prominente, sprechen mit Top-Managern, afrikanischen Müttern und ambitionierten Aktivisten. Am Ende des hochaktuellen Films kann für alle ein neuer Anfang stehen: DIE 4. REVOLUTION - ENERGY AUTONOMY! Freie Energie für alle!



Foto: Obenkino

## TROUBLED WATER



Foto: Obenkino

**KINO: 3.6. 19:30 Uhr, Obenkino, Norwegen 2008, 121 Min, Regie: Eric Poppe, Weitere Veranstaltungen: 04.06. 20:00 Uhr, 05.06. 19:30 Uhr, 06.06. 20:00 Uhr, 07.06. 18:30 Uhr, 08.06. 18:30/21:00 Uhr, 09.06. 20:00 Uhr**

Vor acht Jahren soll er als Halbwüchsiger den Tod eines Kindes verschuldet haben. Jetzt spielt Thomas unter neuem Namen aufwühlend Orgel in einer Kirche und verliebt sich in die Pastorin Anna. Ein Leben nach dem Gefängnis bahnt sich an - da entdeckt ihn durch Zufall Agnes, die Mutter des Kindes ... Ein atemberaubendes Seelendrama um Vergeltung, Hoffnung, Schuld und Sühne!

## Südafrika

Apartheid didn't die

**KINO: 3.6. 20:00 Uhr, Zelle 79, englisch, 51 min.**

Film: Die Dokumentation von John Pilger handelt von Südafrika nach dem Ende des Apartheidregimes. Nachdem John Pilger dreissig Jahre vor dieser Dokumentation aus Südafrika verwiesen wurde kehrt er nun zurück in ein Land, in dem die Apartheid unter einem neuen Gesicht immer noch aktiv ist. Tausende Schwarze sterben in den Minen des Landes während die weisse Bevölkerung in Luxus lebt.

## Kommissar Schlemmer spielt „Die Melodie des Todes“



**EVENT: 3.6. 21:00 Uhr, Comicaze, Kurzfilme von Ralf Schuster incl. Weltpremiere, Der Eintritt ist, wie immer frei!**

Endlich ist sie da: Die sechste Folge der Kommissar Schlemmer-Ermittlungen. Wieder einmal geht es um einen sehr abstrusen Kriminalfall: Der hübschen Leiche ist nicht anzusehen, woran sie gestorben ist. Aber in ihrem Studio gibt es für Kommissar Schlemmer und seine Assistentin einiges zu entdecken. Zum Beispiel ein Akkordeon. Als Schlemmer es untersucht, entdeckt er völlig neue Zustände seines Bewusstseins.

Die Melodie des Todes wurde in Rekordzeit in gewohnter Billig-Qualität vom Team um Ralf Schuster realisiert. Aber neben den bekannten Gesichtern gibt es als Special guest den Gewinner des großen Castings „Das Casa sucht den Supermörder“ Peter Petsching als stichtlichen Überzeugungstäter. Ansonsten spielen: Irina Hoppe, Elena Aquati, Götz Richter-Sandvoss, Donald Saischowa, Oliver Ott und Ralf Schuster. Kamera: Sebastian Rau, Ton: Ulrich Zimmermann/Janett Piske, Regieassistentz: Julia Decker, Drehbuch und Organisation: Ralf Schuster, Länge: 13 min. Zu sehen am 03. Juni um 21.00 Uhr im „COMICAZE“. Der Eintritt ist, wie immer frei!

## 4.6. Freitag

### Event

#### 10:00 Göritz bei Drebkau

Gahlen Moscht Metal  
Open Air No.V

#### 10:00 Guben

775 Jahre Guben  
11:00 Planetarium  
Didi und Dodo im Welt-  
raum - Auf Entdeckungs-  
reise mit den Knaxianern

#### 15:30 Lila Villa

Orientalischer Tanz

#### 16:00 Planetarium

Von Pol zu Pol um die Erde  
- Sonnenlauf in den geo-  
graph. Breiten der Erde

#### 16:00 CB-Entertainment- center

Teenie-Disco

#### 17:00 Eltern-Kind-Zentrum in Schmellwitz

Gute Nacht, (mit) Papa

#### 19:00 Konservatorium

Wandelkonzert - zu den  
großen Sauer-Organen  
von Cottbus, Beginn  
im Konzertsaal des  
Konservatoriums, in der  
Pause hinüberwandeln  
zur Klosterkirche

#### 19:00 Luckau / Schlaben- dorf

Das Geheimnis von  
Schlabendorf - Eine zeit-  
genössische Dorfmusik in  
fünf Sätzen

### 20:00 Planetarium

MYTHOS - Stephan Kaske

### 20:00 CB-Entertainment- center

Russian Night

### 21:00 Bebel

Renft in concert

### 21:00 Stadt Cottbus

Schlager & Discofox Party

### 21:00 Loft

LADIES LOFT - DJ ALEX

SKY / (Dresden)

### 21:00 Brüsseler Eck

Tach!

### 21:30 Comicaze

Pimato & Band

### 22:00 Fabrik e.V. Guben

Math vs. Mat - DJ Battle

### 22:00 Chekov

90s for Ever

### Kino

#### 18:30/21:00 KinOh

Crazy Heart

#### 20:00 Oben kino

TROUBLED WATER

### Theater

#### 18:30 GladHouse

ALLE HELDEN STERBEN

VIEL ZU FRÜH

#### 19:30 TheaterNativeC

„Der Neurosenkavalier“

Komödie von Gunther

Beth und Alan Cooper

#### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

ANTIGONE - Eine

Spurensuche bis in die

Gegenwart

## Gute Nacht, (mit) Papa

**LESUNG: 4.6. 17:00 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum in Schmellwitz, 04.06.2010 (17.00 Uhr) bis 05.06.2010 (10.00Uhr)**

Am 04. Juni 2010 laden wir Kinder der 1. bis 4. Klasse mit ihren Vätern zu einer Lesenacht ins Eltern-Kind-Zentrum in Schmellwitz ein. Zusammen mit einem Vorleser und einem Koch wollen wir ein spannendes Buch lesen, etwas Leckeres zum Abendessen kochen, fröhliche Spiele spielen, schöne Träume haben und am nächsten Morgen frische Brötchen frühstücken. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Lesenacht ist eine gemeinsame Aktion des ElKiZe Cottbus, der Caritas Kreisstelle Cottbus und der Stadt- und Regionalbibliothek als Initiative des Lokalen Bündnis für Familie, Cottbus.

Information/ Anmeldung ab sofort: telefonisch unter 0355 - 2 89 12 71 oder per Email an elkize-cottbus@paritaet-brb.de

## Das Geheimnis von Schlabendorf

Eine zeitgenössische Dorfmusik in fünf Sätzen

**EVENT: 4.6. 19:00 Uhr, Luckau / Schlabendorf, Eintritt:12,00 Euro, erm. 5,00 EuroTickets online unter [www.iba-see.de](http://www.iba-see.de), [www.tixoo.com](http://www.tixoo.com) und imBesucherzentrum IBA-Terrassen.Weitere Informationen: [www.iba-see.de](http://www.iba-see.de) / Tel.: 035753 261-0, Weitere Veranstaltungen: 05.06. 19:00 Uhr**



Foto: Ralfke IMBY

2010 feiern die Schlabendorfer das 800-jährige Bestehen ihres Dorfes. Dabei sollte der Ort schon dem Bergbau zum Opfer

fallen. 31 Jahre lang saßen die Bewohner auf gepackten Koffern. Durch die politische Wende kam der Tagebau gerade noch rechtzeitig zum Stehen. Heute genießen die Menschen ihre sanierten Häuser, einen See vor ihrer Haustür und das Sielmannsche Naturparadies auf der gegenüberliegenden Uferseite. Auch in den bewegten Zeiten und trotz aller Veränderungen haben die Schlabendorfer ein Geheimnis bewahren können. Dieses Geheimnis ergründen Sie mit einer englischen Komponisten, die eine zeitgenössische Musik zu diesem Thema komponiert hat. Der alte Dorfkern, der neue Hafen, der entstehende See und Sielmanns Naturlandschaft geben der Komposition ihre Struktur und sind gleichzeitig das Bühnenbild, in dem die Schlabendorfer zusammen mit Musikern aus Griechenland und der Lausitz die eigens für sie komponierte Musik spielen werden.

## ANTIGONE

Eine Spurensuche bis in die Gegenwart

**THEATER: 4.6. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Zum letzten Mal**

Mit Sophokles' Tragödie „Antigone“ aus dem Jahr 442 v. Chr. unternimmt das Schauspiel des Staatstheaters Cottbus ein letztes Mal eine assoziationsreiche Spurensuche, die bis in unsere Gegenwart führt.

Der gestandene Politiker Kreon (Berndt Stichler) stößt auf den Widerstand der jungen Rebellin Antigone (Ariadne Pabst). Während er mit einem strengen Gesetz die Ordnung in der Stadt festigen will, appelliert sie an grundlegende Werte der Humanität und an die Würde des Menschen. Die sich daraus entwickelnden spannungsgeladenen Auseinandersetzungen vollziehen sich vor den Augen des Volkes, in dem in der Inszenierung von Stefan Wolfram 15 Cottbuser Bürger eindrucksvoll mitwirken.



Foto: Marlies Kross

## MYTHOS

Stephan Kaske

**KONZERT: 4.6. 20:00 Uhr, Planetarium, <http://www.mel-lowjet.de>, aktionsreiche Live-Elektronikmusik**



Foto: Planetarium

Mit MYTHOS aus Berlin kommt einer der gefragtesten Elektronikmusiker Deutschlands am Freitag, dem 4.Juni, 20:00 Uhr

erstmalig ins Raumflugplanetarium Cottbus. Er stellt live seine neuste CD GALLERY CONCERTS vor. Der Multiinstrumentalist bringt dafür all sein Equipment und Instrumentarium mit: Das spektakuläre Laser-Keyboards, Vocoder, Elektronik-Querflöte und -Dudelsack und div. analoge und digitale Synthesizer, Sequenzer und Effektgeräte. Das verspricht aktionsreiche live Elektronikmusik unterm Sternenhimmel!

## Renft in concert



Foto: Bebel

**KONZERT: 4.6. 21:00 Uhr, Bebel, info: [www.renft.de](http://www.renft.de) VVK: Stadthalle, City Ticket**

Bereits in den 70er Jahren erlangte Renft Kultstatus, immer wild und unberechenbar, dies führte schließlich 1975 zum absoluten Verbot, Renft wurde somit endgültig zur Legende. Nach dem Fall der Mauer Emotionen pur, Renft spielt wieder, nicht in Urbesetzung, aber dennoch mit hervorragenden Musikern. Jeder Musikfreund, zumindest im Osten, kennt diese Band und die guten alten Songs - in keiner Plattensammlung fehlen ihre Lieder. Hoffnungsträger noch immer für ihre älter gewordenen Fans, stilistisch unabhängig von Mode und Trends, bezeugen ihre Lieder Unbeugsamkeit, erinnern an Zivilcourage. Immer noch gibt das Renftsche Liedgut seinen Althippies Kraft, Mut und Halt. Und nunmehr können auch

ihre Kinder die Jugendjahre ihrer Väter und Mütter nacherleben. Renft ist nach wie vor eine der Besten und beständigsten Rockbands des Landes.

## Tach!

**KONZERT: 4.6. 21:00 Uhr, Brüsseler Eck**



Foto: Brüsseler Eck

Tach! Wir sind die Band Tach, eine „junge“ „Nachwuchsband“ aus Cottbus. Ok, jung ist vielleicht ein wenig geschummelt. Zumindest dürften wir bei DSDS

nicht mehr mitmachen. Noch mal gut gegangen! Tach macht eigene und Cover-Songs in deutscher Sprache. Ein internationales Set bieten wir aber ebenfalls an. Wer uns unbedingt in eine musikalische Schublade stecken möchte, sollte wenigstens eine ziemlich große nehmen: Rock, Blues, Pop, Balladen, Reggae, Chansons ... sollten da schon reinpassen. Schönen Tach auch wünscht Tach

## 90s for Ever

**EVENT: 4.6. 22:00 Uhr, Chekov, 90er Jahre Partry**

Die Jugend der 90er Jahre war verrückt und lebte ein neues unbekanntes Lebensgefühl: Neue Medien und die Lust auf Partys! Egal ob in Plateauschuhen, Baggy Pants, schrillum Frotteeoutfit oder mit Tamagotchi. Es stehen synthetische Technobeats in Verbindung mit schrillen, neonfarbenden Synthetikoutfits. Die 90er Jahre bestehen aus unzähligen One-Hit-Wondern und musikalischen Sünden ... und haben dennoch viele Kultalben hervorgebracht. Kommt und bewegt euch zu dem Beat und moved durch eure Sneakers! Von Nirvana bis zur Kelly Family. Dieser Abend macht alles möglich!

## 5.6. Samstag

### Event

#### 09:00 Guben

775 Jahre Guben

#### 10:00 Göritz bei Drebkau

Gahlen Moscht Metal  
Open Air No.V

#### 10:15 IBA-Terrassen

#### Großräschen

IBA-Tour: Reise zum Mars

- Wanderung auf den

Grund des Ilse-Sees

#### 11:15 IBA-Terrassen

#### Großräschen

IBA-Tour: Auf der ENERGIE-

Route unterwegs, Bustour

zu fünf Attraktionen der

Lausitzer Industriekultur

#### 15:00 Kunstmuseum

#### Dieselloch Cottbus

Atelierbesuch bei

Hans-Georg Wagner,

Eine Veranstaltung von

KM DKW Freude und

Förderer e.V., Anmeldung

erforderlich!

#### 15:00 Alter Bahnhof

#### Welzow

Was ist Energie?

#### 19:00 Luckau / Schlabendorf

Das Geheimnis von

Schlabendorf

#### 19:30 Spremberg

Mörderische Auslese,

Hotel Stadt Spremberg

#### 21:00 Fabrik e.V. Guben

Schlagerparty zum

Frühlingstfest!

#### 21:00 GladHouse

Die Schöne Party

#### 21:00 Stadt Cottbus

Ostalgie Party

#### 22:00 Bebel

BLOCrock: Festival

#### 22:00 Lindner Congress

Hotel

SATURDAY NIGHT LOFT

#### Kino

#### 18:30/21:00 KinOh

Crazy Heart

#### 19:30 Obenkin

TROUBLED WATER

#### Theater

#### 15:00 Piccolo

Nur ein Tag

#### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

ROOM SERVICE, Komödie

von John Murray und

Allen Boretz

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

Spielwut No.4: UNBE-

SCHREIBLICH WEIBLICH,

Ein Liederabend

#### 20:00 Staatstheater

#### Probenzentrum

CONCERTO IN F - KAM-

MERKONZERT

## Nur ein Tag

Premiere

**THEATER: 5.6. 15:00 Uhr, Piccolo, Sommertheater für Kinder, piccolo Kinderfest, von Martin Baltscheit / Regie: Ronny Jakubaschk, Weitere Veranstaltungen: 08.06. 10:00 Uhr, 09.06. 10:00 Uhr, 10.06. 10:00 Uhr, 15.06. 10:00 Uhr, 16.06. 10:00 Uhr, 17.06. 10:00 Uhr**



Bild: Piccolo

Stell dir vor, du hast nur einen Tag zu leben...

Als Wildschwein und Fuchs der Eintagsfliege beim Schlüpfen zusehen, wissen sie schon, dass es besser wäre, gleich abzuhauen.

Wer sagt überhaupt der gerade Geschlüpfte, die sich für eine Maifliege hält, die Wahrheit? Wildschwein

und Fuchs stammeln sich mühsam aus der Affäre.

Die junge, hübsche Fliege ist ehrlich gerührt und zögert nicht lange: Dann muss eben das ganze Leben in diesen einen Tag hinein: ein ganzes langes Leben inklusive dem großen Glück! Am Ende müssen Wildschwein und Fuchs den Betrug dennoch eingestehen, und...

## Mörderische Auslese

**EVENT: 5.6. 19:30 Uhr, Spremberg, Hotel Stadt Spremberg, von Mischa Martini**

Der Besitzer eines biologisch-dynamischen Weinguts fällt schon beim Aperitif vom Stuhl und ist mausetot. Womit er vergiftet



Foto: neue Böhme 8

wurde, muss der schrullige Kommissar mühsam aus den vielen Verdächtigen herauskitzeln. Denn sowohl die Ehefrau des Toten als auch deren Geliebter, der Bruder wie auch die Schwester, und sogar die Geliebte des Toten könnten ausreichend Grund gehabt haben, den unbeliebten Winzer zu töten. Die mitratenden Gäste erfahren von der wahren Todesursache zum Glück erst nach dem dritten Gang, denn sonst würde ihnen sicher der Bissen im Halse stecken bleiben!

## Was ist Energie?

Szenische Reisen durch Biografien und Landschaften am Rande

**EVENT: 5.6. 15:00 Uhr, Alter Bahnhof Welzow, Eintritt: 18,00 Euro erm. 8,00 Euro Tickets online unter [www.iba-see.de](http://www.iba-see.de), [www.tixoo.com](http://www.tixoo.com) und [imBesucherzentrum IBA-Terrassen](http://imBesucherzentrum IBA-Terrassen). Weitere Informationen: [www.iba-see.de](http://www.iba-see.de) / Tel.: 035753 261-0**



Foto: Thomas Klüber

Der größte aktive Tagebau Europas befindet sich in Welzow. Mit der hier gewonnenen Kohle wird Strom für halb Deutschland

produziert und gleichzeitig Landschaft in großem Stil verbraucht. Wenn Sie am Rand der Grube stehen, erleben Sie hautnah, welche Auswirkungen zum Beispiel eine in Berlin eingeschaltete Wohnzimmerlampe auf die Stadt und die Menschen von Welzow und der Lausitz zu tun hat. An diesem eindrücklichen Ort liegt es auf der Hand, die Frage der Energiegewinnung über die Verstromung von Kohle, Erdöl, Uran oder Biomasse hinaus zu erweitern. Was ist Lebensenergie? Wie entsteht sie? Schöpfen Sie Energie auf szenischen Reisen, die Sie zu Menschen und unbekanntenen Situationen in und um Welzow führen.

## CONCERTO IN F

KAMMERKONZERT

**THEATER: 5.6. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Werke von Jan Dismas Zelenka, Johann Sebastian Bach, Johann Friedrich Fasch**

„Concerto in F“ lautet der Titel des nächsten Kammerkonzerts. Die Musiker des Concerto Vivo - Markus Göttinger und Katsura Wada (Oboe), Bastian Brewing

(Fagott), Annegret Bohrig (Kontrabass) und Tobias Scheetz (Cembalo) - spielen Werke, die alle in der Tonart F-Dur stehen. Doch nicht nur die Tonart verbindet die Kompositionen, sondern auch die Lebensdaten der drei Komponisten, die sie schufen. Jan Dismas Zelenka, Johann Friedrich Fasch und Johann Sebastian Bach wurden innerhalb eines Jahrzehnts geboren und ungefähr gleich alt.

## Die Schöne Party

**EVENT: 5.6. 21:00 Uhr, GladHouse, präsentiert von radioeins vom rbb, Eintritt (AK): 08,50 € Eintritt (VK): 07,50 €**

Es werde Sommer! Raus mit den Liegestühlen und den Grill in Betrieb genommen: Die Schöne Barbecue Party lädt zum mückenfreien Beisammensein ein! DJ Dr. M wird an diesem Abend der ohrenverwöhnende Grillmeister für die Gäste des Gladhouses - sein kulinarisches Gespür für musikalische Filetstücke ist Garant für beste Unterhaltung in Form des Schöne Party Mixes. Heiß her geht es auch auf dem Floor von DJ Mig. Bestens eingelegt und verfeinert mit frischen Gartenkräutern, gibt es Musik aus den Sparten Rock und Alternative. Umso schöner: Gleich nebenan gibt es ein Wiedersehen mit flüssigen Gaumenfreuden der internationalen Fruchtszene. Die Bar des Lehnertz schüttelt und rührt leckerste Cocktails für den Schönen Party Gast - abgerundet durch die früh-sommerliche Obstbar mit saisonalen Leckereien. Die Schöne Party von und mit radioeins vom rbb: einfach schön Feiern auf zwei Floors im Gladhouse Cottbus.

Fehlen nur noch die Eintrittskarten für diesen Abend. Folgende Vorverkaufsstellen sagen dem Sommer Hallo: Cottbuservice, 0355.75 42 444, LR Servicecenter, Hotline 0700.cityticket und [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)

## BLOCrock: Festival

Ersatztanz

**EVENT: 5.6. 22:00 Uhr, Bebel, info: [www.blocrock.com](http://www.blocrock.com)**

Während alle anderen Sommerpause machen, sich an den Stränden dieser Welt und auf den Festivals der Republik in der Sonne oder im Schlamm suhlen, halt BLOCrock für euch die Fahne der Alternative Music ganz weit hoch. Das BLOCrock DJ-Team zaubert euch die Festival-Highlights des Sommers auf die Tanzfläche und ihr dürft tanzen bis die FlipFlops sich in Staub auflösen. Für euch also auch im Sommer bestes aus Rock, New Rave, Indie, Pop und Punk, coole Drinks und kühles Bier kommt von den Bebel Tresenschaben obendrauf. Und wer bis 23:00 Uhr den Weg in den Club findet, zahlt nur die Hälfte an Eintritt.

BLOCrock  
concerto in f party



Foto: Jachod

## 6.6. Sonntag

### Event

**10:00 Göritz bei Drebkau**  
Gahlen Moscht Metal  
Open Air No.V, 03.06.  
-06.06.2010, www.gahlenmoscht.de

**10:00 Guben**  
775 Jahre Guben - Jubiläums-Programm

**10:15 IBA-Terrassen Großbräschen**  
IBA-Tour: Reise zum Mars  
-Wanderung auf den Grund des Ilse-Sees

**10:30 Kunstmuseum**  
**Diesellochwerk Cottbus**  
Theaterbrunch im DKW:  
„Was kommt?“, Eine kulinarische Reise durch die Spielzeit 2010/2011 am Staatstheater Cottbus

**14:00 Strombad**  
Bürgerpicknick im Strombad am Sonntag

**14:00 IBA-Terrassen Großbräschen**  
IBA-Tour: Spritztour ins Seenland, Per Kleinbus in Landschaft im Wandel

**14:30 Planetarium**

Didi und Dodo im Welt-  
raum - Auf Entdeckungs-  
reise mit den Knaxianern  
**16:00 Planetarium**  
Sonne, Mond und Sterne  
- Sterntheater ab 9 J.

**19:00 Schloss Branitz**  
Fürst Pücklers „verges-  
sene“ Briefe aus Algier,  
Musikalisch-literarische  
Abendveranstaltung  
**19:30 Kulturhof Lübbenau**  
Tagebau I - mit Gerd  
Paegert

### Kino

**17:30/20:00 KinOh**  
Crazy Heart  
**18:00 Obenkino**  
DIE 4. REVOLUTION - EN-  
ERGY AUTONOMY! - Freie  
Energie für alle!

**20:00 Obenkino**  
TROUBLED WATER

### Theater

**19:00 Staatstheater  
Großes Haus**  
Das besondere Operner-  
eignis: GENOVEVA, Oper  
von Robert Schumann

eine Dönerhammelfarm entstehen zu lassen. Dabei erlebt er seltsame Abenteuer und lernt zum Beispiel Wolle und Trautchens Ella kennen. Mit bissiger Ironie wird die Trostlosigkeit einer kleinen Tagebaumetropole und ihrer Bewohner dargestellt. Der Autor scheut in seinem Buch auch nicht davor, die genaue Erklärung des typischen DDR - Betriebskartenspiels „Knack“, das seit 2010 auf der roten Liste der aussterbenden Kartenspiele steht, zu beschreiben. Autor Gerd Paegert ist Jahrgang 1966 und verbrachte seine viel zu kurze Kindheit in Lübbenau und macht heute auch als Musiker von sich reden.

## 7.6. Montag

### Event

**14:30 Planetarium**  
Jemand frisst die Sonne  
auf - Auf einem Bauernhof  
passieren seltsame Dinge,  
ab 5 J.

**20:00 neue Bühne 8**  
Filmgruppe 8

### Kino

**17:30/20:00 KinOh**

Crazy Heart  
**18:30 Obenkino**  
TROUBLED WATER  
**20:30 Weltspiegel Finster-  
walde**  
Die Friseurin  
**21:00 Obenkino**  
DIE 4. REVOLUTION - EN-  
ERGY AUTONOMY! - Freie  
Energie für alle!

Beschallung Beleuchtung  
Tonstudio Bühnenbau

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus  
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9  
e-mail: mmscb@web.de www.mmscb.de

## 8.6. Dienstag

### Event

**16:00 Lila Villa**  
Projekt „Stadt, Land...  
-Sachsen  
**17:30 BTU (Hörsaal C)**  
„Umweltuniversität und  
Umweltschutz“ - Umwelt-  
Lehrstühle  
**20:00 Muggefug (im LG9)**  
VolkKüche - akustische  
Jam Session

### Kino

**16:30 Obenkino**  
DIE 4. REVOLUTION - EN-  
ERGY AUTONOMY! - Freie  
Energie für alle!  
**17:30/20:00 KinOh**  
Crazy Heart  
**18:30/21:00 Obenkino**  
TROUBLED WATER

### Theater

**10:00 Piccolo**  
Nur ein Tag, Sommertheater für Kinder

## „Umweltuniversität und Umweltschutz“

### Umwelt-Lehrstühle

**LESUNG: 8.6. 17:30 Uhr, BTU (Hörsaal C)**

An der BTU sind die Lehrstühle einer ganzen Fakultät mit Umweltfragen befasst und es gibt diesbezügliche Studiengänge. Wie wäre ihre Position in einer Umweltuniversität, wie sollten sie mit den anderen Lehrstühlen zusammenarbeiten? Welche Beratungsangebote sollte es geben (inner- und außerhalb der

BTU), wie können sie mitwirken, die Vorbildwirkung eine Umweltuniversität zu stärken?

## 9.6. Mittwoch

### Event

**Muggefug (im LG9)**  
LEUCHTSTOFF Party  
**10:45 BTU**  
SOMMERFEST DER BTU  
COTTBUS 2010, www.  
sommerfest-btu.de

**10:45 BTU**  
Fußballturnier auf dem  
Sportplatz der Universität

**14:30 Planetarium**  
Wunderland der Sterne  
- Peter entdeckt ein Mär-  
chen am Himmel - ab 6 J.

**15:00 Lila Villa**  
Vorbereitung Lila  
Villa „Sommerfest“

**16:00 Planetarium**  
ONYX oder der Stern des  
wahren Glücks - roman-  
tisches Märchen, ab 12 J.  
**18:00 BTU (Lehrgebäude  
9)**

Miss & Mister BTU and  
ARTstyle Lounge

### 22:30 BTU

Liveakt „Hello Bomb“

### Kino

**17:30/20:00 KinOh**  
Crazy Heart  
**18:00 Obenkino**  
DIE 4. REVOLUTION - EN-  
ERGY AUTONOMY! - Freie  
Energie für alle!  
**20:00 Obenkino**  
TROUBLED WATER

### Theater

**10:00 Piccolo**  
Nur ein Tag, Sommertheater für Kinder

### Ausstellung

**18:00 Kunstmuseum  
Diesellochwerk Cottbus**  
Führung in der Ausstel-  
lung „Himmelweiter  
Unterschied. Aus der  
Sammlung Plakat“

## SOMMERFEST DER BTU COTT- BUS 2010

**EVENT: 9.6. 10:45 Uhr, BTU, www.sommerfest-btu.de ,  
Weitere Veranstaltungen: 10.06. 12:00 Uhr**

Das diesjährige Sommerfest der BTU Cottbus findet am 09. und 10. Juni wie gewohnt auf dem Gelände der Universität statt. Ein Fest von Studierenden für Studierende? Nicht nur! In diesem Jahr sind alle Cottbusser und Lausitzer recht herzlich eingeladen, dass Sommerfest mit den Mitgliedern der Universität zusammen zu feiern. Deswegen findet ein Hauptteil des Festes auch rund um das IKMZ und dem LG9 statt, Orte, die jedem Einheimischen genauso bekannt sein dürften wie den Studierenden. Und was man nicht alles entdecken kann!

## 10.6. Donnerstag

### Event

**08:30 Fabrik e.V. Guben**  
Im Rausch der Sinne  
**12:00 BTU**  
SOMMERFEST DER BTU  
COTTBUS 2010, www.  
sommerfest-btu.de

**14:30 Planetarium**  
Von Pol zu Pol um die Erde  
- Sonnenlauf in den geo-  
graph. Breiten der Erde

**17:00 BTU (Audimax)**  
Dies academicus mit Fest-  
vortrag von Dr. Rüdiger  
Grube (DB AG)

**17:30 Lila Villa**  
AG Trommeln

**22:00 CB-Entertainment-  
center**  
Sekt in the City

### Kino

**17:30/20:00 KinOh**  
Tödliches Kommando  
- The Hurt Locker

### 19:00 Fabrik e.V. Guben

3D-Diareise durch Borneo  
**20:00 Zelle 79**  
Tsotsi - Ein Junge aus dem  
Getto

**20:00 Obenkino**  
MORO NO BRASIL  
**21:00 Muggefug (im LG9)**  
EDGE - Perspectives on  
Drug Free Culture

### Theater

**10:00 Piccolo**  
Nur ein Tag, Sommertheater für Kinder

**19:30 Staatstheater  
Kammerbühne**  
SECHS TANZSTUNDEN IN  
SECHS WOCHEN - Schau-  
spiel von Richard Alfieri

**20:30 BTU**  
RABOTA KAROSHI  
- Improtheater - AUF DEM  
SOMMERFEST DER BTU

## Bürgerpicknick im Strombad am Sonntag

**EVENT: 6.6. 14:00 Uhr, Strombad**

Am Sonntag, 13.06.2010 stehen die Tore des alten Strombades in Cottbus allen Bürgern für ein Picknick offen. Ab 14.00 Uhr warten kulinarische Leckereien auf die Besucher, die man nach Picknick-Manier auf Decken, Gartenstühlen, Festzeltbänken usw. verzehren kann. Als krönenden Abschluß gibt es ab 17.00 Uhr noch frische Grillgerichte.

Kinder, die nicht nur essen, sondern mal selbst etwas ausprobieren wollen, können bei einem Backkurs und einem Cocktaillkurs leckere Naschereien herstellen.

Über den gesamten Tag stehen abwechslungsreiche Angebote für Kinder zur Verfügung, wie eine Bewegungsbaustelle zum kreativen Toben, eine Malstraße, Kinderschminken und anderes mehr.

Wer an der Geschichte und der aktuellen Nutzung des Geländes interessiert ist, kann sich bei einem Rundgang mit den Mitarbeitern des Strombades und Fotopräsentationen informieren.

Von 15.30 - 17.00 Uhr spielt das Blasorchester Cottbus e.V. unter Leitung von Hans Hütten.

## Tagebau I mit Gerd Paegert

**LESUNG: 6.6. 19:30 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.boogiebluesblattsalat.de**



Foto: Kulturhof Lübbenau

Der ehemalige Lübbenauer Gerd Paegert verarbeitet in seinem Erstlingswerk hoffentlich nicht Selbsterlebtes mit viel schwarzem Humor und beschreibt das Leben des Bergarbeiters Günter Hubert, der in den Wirren der DDR-Wendezeit seinen Job kündigt und sich vornimmt die Stadtparkasse zu überfallen. Mit dem erbeuteten Geld will er in Mecklenburg Vorpommern



## Dies academicus

mit Festvortrag von Dr. Rüdiger Grube (DB AG)

**LESUNG: 10.6. 17:00 Uhr, BTU (Audimax)**

Die BTU Cottbus feiert ihren Geburtstag als „dies academicus“. Die Festveranstaltung wird durch das Sommerfest der Studierenden und dem Jahrmarkt der Möglichkeiten begleitet. Der Festakt bildet den Rahmen

für die Verleihung des Dr. Meyer-Struckmann- Wissenschaftspreises der BTU Cottbus und die Verleihung des Lehrpreises. Den Festvortrag „Die DB AG im Wettbewerb - Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven“ wird Dr. Rüdiger Grube halten.

## Tsotsi

Ein Junge aus dem Getto

**KINO: 10.6. 20:00 Uhr, Zelle 79, 2005, 94 min, Antifa Soli Tresen und Infoladen WILDOST**

Film: In den Vorstädten der südafrikanischen Stadt Johannesburg hat der 19-jährige Tsotsi (Presley Chweneyagae) alle Erinnerungen an seine Kindheit verdrängt. Vor seinem alkoholsüchtigen Vater flüchtete er, als die Mutter an Aids starb. Früh verwaist, hat er sich eine zweifelhafte Existenz als Anführer einer kleinen Gang aufgebaut - als „Tsotsi“ eben, was im Straßenslang schlicht Gangster oder Schläger bedeutet. Mit seinen Freunden stiehlt und prügelt Tsotsi im Vorbeigehen und schreckt auch vor Mord nicht zurück. Doch Boston stellt ihn nach dem sinnlosen Mord an einem Geschäftsmann zur Rede. Er solle etwas von sich preisgeben, wenigstens seinen richtigen Namen. Tsotsi fühlt sich von den Nachfragen unter Druck gesetzt und schlägt den anderen brutal zusammen. Boston wird bleibende Schäden davontragen.

Foto: neue Bühne 8



Spieler.

## RABOTA KAROSHI – Improtheater

AUF DEM SOMMERFEST DER BTU

**THEATER: 10.6. 20:30 Uhr, BTU**

Ohne einfallsreiche Vorgaben des geschätzten Publikums läuft nix! Aber mit ihnen alles. Komik und Tragik, Liebe und Hass, Slapstick und Spaß - was dafür getan werden muss, zeigt die öffentliche Probe der gestandenen Impro-

in Vergessenheit geraten zu lassen, wurde am 18. Februar 2005 in Göttingen das Hans-Litten-Archiv gegründet. Ziel des Vereins ist die Errichtung und Förderung eines Archivs der Solidaritätsorganisationen der Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung und der sozialen Bewegungen. In diesem Rahmen hält ein Vertreter des Hans-Litten-Archivs einen Vortrag zur Geschichte der Roten-Hilfe. Anlass ist die im Dezember erfolgte Gründung einer Ortsgruppe der Roten Hilfe in Cottbus.

**Getränke SHOP**  
Inh.: S. Meier

**Friedrich Ebert Str. 35**  
www.getraenkeshop-s-meier.de

**Lieferung auf Kommission FREI HAUS!**

Informationen erhalten Sie im Geschäft.

<b>Öffnungszeiten</b> Mo - So 16.00 Uhr - open End	<b>Inh.: S. Meier</b> Fr.-Ebert-Str.35 03044 Cottbus
--	--

## MORO NO BRASIL

**KINO: 10.6. 20:00 Uhr, Obenkino, Brasilien/BRD 2002, 104 Min, OmU, Regie: Mika Kaurismäki, Weitere Veranstaltungen: 11.06. 21:30 Uhr, 13.06. 20:00 Uhr, 15.06. 21:00 Uhr, 16.06. 18:00 Uhr**



Foto: Obenkino

Auf seiner 4.000 km langen Entdeckungsreise durch Brasilien trifft Mika Kaurismäki MusikerInnen, TänzerInnen und SängerInnen

der unterschiedlichsten Stilrichtungen jenseits von Samba und Bossa Nova.

Kaurismäki lässt in seinem ersten dokumentarischen Film diesen Reichtum für sich selbst sprechen - durch die Erzählungen der Menschen, ihre verblüffend gegensätzlichen Musikstile und vor allem durch die Texte, die sich dank der Untertitel dem Publikum voll und ganz erschließen.

## EDGE

Perspectives on Drug Free Culture

**KINO: 10.6. 21:00 Uhr, Muggefug (im LG9), Kino im Club Muggefug, FSK: Freigegeben ab 6 Jahren, Sprache: English**

28 Jahre nachdem die Band Minor Threat das Lied 'Straight Edge' veröffentlichte, hat sich der gleichnamige Lebensstil zu einer weltweiten Gegenkultur entwickelt, die den Konsum von Alkohol, Tabak und allen anderen Arten von Drogen sowie Sex mit häufig wechselnden Geschlechtspartnern bewusst ablehnt.

## Rote Hilfe - Ortsgruppe Cottbus

Vortrag zu gesellschaftspolischem Thema

**LESUNG: 11.6. 19:30 Uhr, quasiMONO**



Die Geschichte der Arbeiterinnen- und Arbeiterbewegung und der sozialen Bewegungen ist zugleich die Geschichte der Solidarität gegen Unterdrückung, Verfolgung und Repression. Um diese andere Seite des Kampfes um Emanzipation nicht

## ANTONIA

**KINO: 11.6. 19:30 Uhr, Obenkino, Brasilien, 90 Min, 2006, OmU, Regie: Tata Amaral, Vorfilm: DORIS - in einem Konflikt ohne Dialog, Weitere Veranstaltungen: 12.06. 20:00 Uhr, 14.06. 19:30 Uhr, 15.06. 18:30 Uhr, 16.06. 20:30 Uhr**

Der mitreißende Spielfilm aus Brasilien erzählt mit authentischer Kraft die Geschichte von 4 Freundinnen, die für ihren Traum von einer gemeinsamen Musikkarriere kämpfen.



Foto: Obenkino

Preta, Barbarah, Mayah und Lena leben in einem Elendsviertel von São Paulo. Gemeinsam gründen sie die Rap-Band ANTÔNIA und stellen sich mit Talent, Leidenschaft und Kampfgeist den Herausforderungen des Musikgeschäfts. Als ihr Ziel zum Greifen nahe ist und sie die ersten Erfolge feiern, werden ihr unerschütterlicher Zusammenhalt und ihr Siegeswille auf eine harte Probe gestellt. Der bittere Alltag in den Favelas droht ihre Träume zu zerstören. Jetzt wird sich zeigen, ob sie bereit sind für ihren großen Traum alles zu geben und ob ihre Freundschaft dem Druck standhält.

Für den Film ANTONIA hat Tata Amaral mehrere Jahre in der HipHop Szene von São Paulo recherchiert. Inspiriert von Fernando Meirelles Kinoerfolg CITY OF GOD engagierte sie LaienschauspielerInnen und bewirkte dadurch eine beeindruckende Authentizität der Charaktere. Die vier HauptdarstellerInnen sind tatsächlich Rapperinnen und deshalb wirkt es kein bisschen gespielt, wenn Preta auf der Bühne steht und rappt: „Die da bin ich, ja! Eine Frau, ja! Mit sehr viel Stolz, ja! Kriegerin, ich bin nicht geboren, um zu dienen!“

## 8. PHILHARMONISCHES KONZERT



Foto: Marius Kross

**THEATER: 11.6. 20:00 Uhr, Flugplatz Cottbus (Hangar 5), Werke von Oliver Schneller (UA), Wolfgang Amadeus Mozart, Gustav Mahler, Hinweis: Wir bieten einen kostenlosen Bus-Shuttle vom Stadtzentrum zum Hangar 5 und zurück, Weitere Veranstaltungen: 13.06. 19:00 Uhr**

Die Konzerte des Staatstheaters Cottbus im Hangar 5 auf dem Flugplatz Cottbus mit Werken von Gustav Mahler sind beim Publikum äußerst beliebt. Kein Wunder: Zum einen verfügt der ungewöhnliche Konzertort über eine hervorragende Akustik, zum anderen macht er sinnlich erfahrbar, was Mahler künstlerisch vorschwebte. Mahler brachte in seinen Sinfonien zusammen, was unvereinbar schien. Klänge unterschiedlichster Herkunft bis hin zum Geräusch, hohe und triviale Musik, Gefühl und Ironie. Er wollte „eine Welt erschaffen“ mit allen Mitteln, die zur Verfügung stehen. Beim Komponieren zog er sich in Einsamkeit und absolute Stille zurück, ansonsten stand er mitten im Leben, war den wissenschaftlichen und technischen Errungenschaften seiner Zeit gegenüber sehr aufgeschlossen.

Seine musikalischen Welten an einem Ort aufzuführen, der für den uralten Menschheitstraum vom Fliegen steht und für die Idee, Entfernungen in kürzester Zeit überwinden zu können und so Verbindungen zu schaffen, ist für die Interpreten ein unvergleichliches Erlebnis, das sie mit dem Publikum teilen möchten. Am 11. Juni und am 13. Juni ist Gelegenheit dazu, wenn Evan Christ den Taktstock hebt und die Musiker des Philharmonischen Orchesters Mahlers 7. Sinfonie erklingen lassen.

Mit Mozarts Sinfonie G-Dur KV 318 ist das Werk eines weiteren Universalmusikers zu hören. Oliver Schneller, der Komponist der Uraufführung, steht schon rein biographisch für Einheit in der Vielfalt. Der gebürtige Kölner wuchs im Sudan, in Belgien und auf den Philippinen auf, studierte in Bonn und New York. In seinen Werken erkundet er das Zusammenspiel von Instrumentalklang und architektonischem Raum.

## VATOS ORKESTRA

Record Release Party

**KONZERT: 11.6. 21:00 Uhr, Muggefug (im LG9), Vatos Orkestra (ehemals „Tres Vatos Locos“, Cottbus), Fanfare BACHTALIE (Rumänien)**

Ey! Is'n hia los? Record Release oder was? ... nachdem wir allmählich so viele Songs haben, dass wir anfangen die Ersten zu vergessen, haben wir die erste Scheibe im Kasten! „Wir“ das sind der Lange („Sir Longest“: guit., voc., mundharmonica), Kelle (guit.), Locke (b.) Peetä (trump., voc.) Stulli (voc.), Jonny (dr.) und Schimmel (voc., piano). Unsere Musik orientiert sich am frühen europäischen Jazz der 1920er Jahre und ist durch schnell Rhythmen der akustischen Gitarren geprägt. Um den Vogel richtig abzuschließen spielt zur Feier des Tages die siebenköpfige Blaskapelle FANFARE BACHTALIE aus Rumänien ihren Speed-Brass mit bis zu 200 bpm. Wenn „die Fanfare“ loslegt, dann geht das sofort in die Beine

und Ihr könnt Euch sicher sein, dass Euch vor lauter Tanzen Hören und Sehen vergehen! Was die älteren Herren da spielen, das sind „hardcore Balkanbeats“ - nur live! Einigen von Euch dürfte die Truppe ja noch vom ersten Karlsstraße-Straßenfest bekannt sein. Also kommt ins Mufu und feiert mit uns zur ungezähmten Energie der Gypsy-Rhythmen.

## Der schön gemein(t)e Tanzabend

Heine mietz Gärtner

**EVENT: 11.6. 22:00 Uhr, Bebel**

Sommerlich frisch und lässig werden die beiden Partyganoven Heine und Gärtner uns heute Nacht in gewohnter Vereinigung begegnen - mehr ist dem wirklich nicht hinzuzufügen. Freier Eintritt, freie Liebe, freies Tanzen - lets go!

## HELLBEATS

**EVENT: 11.6. 22:00 Uhr, GladHouse, EBM/Industrial/Electro Party, Eintritt (AK): 04,00 €**

Das Märchen von Dj Wie-sie- Es war einmal vor langer langer Zeit, am 23.10.1998 in der Keksfabrik...Ein junger Mann wurde als Gast-Dj zur Party „The Night is calling you“ eingeladen und durfte damals neben Dj HP&Co(Lonne)auflegen. So fing alles an, dies war sein erster Kontakt zu seinem neuen Freund - dem Mischpult. Endlich konnte er seine Liebe zur Musik allen tanzwilligen Geschöpfen präsentieren und deren Trommelfelle zum Vibrieren bringen. Zu diesem Zeitpunkt seines schöpferischen Daseins war er noch namenlos. 1999 stieg Dj Lonne aus und der Jüngling rückte an seine Stelle und trug den Namen „Seven of 9“. Zu dieser Zeit fanden die Partys im Glad House statt und nannten sich „Nightbreed“. Über die Jahre hinweg entwickelte sich das „Nightbreed“ zu einer erfolgreichen Partyreihe. Im Jahre 2004 verwandelte sich Dj „Seven of 9“ in „Wie-Sie“. Dann, etwa 18 Monde später, brachen düstere Tage herein, das „Nightbreed“ war dem Untergang geweiht. Am 17.12.2005 fanden sich die Djs zum letzten Mal zusammen um die dunklen Gestalten in rhythmische Bewegungen zu versetzen. 2006 hatte „Wie-Sie“ eine Erleuchtung, er begann an seiner Idee zu tüfteln und präsentierte sie am 25.03. zusammen mit der „Depeche Mode Party“ im Glad House. Die Neuerung nannte sich „Hellbeats“ und „Wie-Sie“ war ein freier Mann. Er lud sich Gast-Djs ein und versuchte dadurch jede Party anders klingen zu lassen. So gingen die Jahre ins Land und wenn die Geschöpfe der Nacht nicht ausgestorben sind, dann feiern sie auch am 11.06.

## 12.6. Samstag

### Event

**10:00 IBA-Terrassen**

**Großbräsen**

IBA-Tour: Vom Eifelturm in neue Wildnis, Radtour zum Besucherbergwerk F60 mit Wanderung durchs NABU Naturschutzparadies

**10:15 IBA-Terrassen**

**Großbräsen**

IBA-Tour: Reise zum Mars - Wanderung auf den Grund des Ilse-Sees

**13:00 Sedlitzer See bei**

**Senftenberg**

2. See- und Familienfest

**14:00 Karlstrasse/Pestalozzi Wiese**

Sommer, Sonne ... Karlstraße! - Kiez-Sommerfest am Samstag 12. Juni

**16:00 Konservatorium**

20 Jahre Akkordeon-Orchester, Konzertsaal, Kartenvorverkauf im Konservatorium

**16:00 Heimatmuseum**

**Dissen**

Storchenführung

**17:00 Muggefug (im LG9)**

the Fusion Fest III - Hard- und Metalcore Festival mit regionalen Bands

**19:00 Klosterplatz**

Klosterplatz, Gemeindefest - „SWING LOW“

**21:00 Fabrik e.V. Guben**

Cover it! Rammstein

**21:00 quasiMONO**

E-Track

**21:00 Chekov**

SoundOn!-RockAndRoll

**21:00 Bebel**

Bebel Band Contest

Staffel II

**21:00 Stadt Cottbus**

Ü30 Party- Party

**21:00 Kulturhof Lübbenau**

Joachim Deutschland - &

Pro Feel

**21:00 Loft**

Loft n' Sand the Beach-party

**22:00 BTU (Audimax)**

Sweet Sensation - EXXPlosion! - ELECTRIX are Back!

**22:00 K29**

Aftershow DJ: SaraJuly's DISCO-Team - Kiez-Sommerfest

### Kino

**18:30/21:00 KinOh**

Tödliches Kommando

- The Hurt Locker

**20:00 Obenkino**

ANTONIA

### Theater

**16:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

WIE IM HIMMEL, von Kay Pollak / Deutsch von Jana Hallberg

**19:30 Staatstheater**

**Kammerbühne**

LEIDENSCHAFTEN, Ballettabend mit „Infantini und Narr“, „Bolero“ und „Carmen-Suite“

## Sommer, Sonne .... Karlstraße!

Kiez-Sommerfest am Samstag 12. Juni

**EVENT: 12.6. 14:00 Uhr, Karlstrasse/Pestalozzi Wiese**



Scheen wars gewesen! Das Karlstraßen Frühlingsfest war eine schönbunte Ansage für zweistellige Temperaturen und mehr Kultur im Kiez. Es wurde gespielt, informiert, getanzt, musiziert oder auch einfach mal ne

ruhige (silberne) Kugel geschoben. In Anlehnung an das schöne Frühlingsfest findet als Verlängerung des BTU-Sommerfestes am Samstag, den 12. Juni das Karlstraßen-Sommerfest im Zukunftsgarten-Pestalozziwiese statt. Dazu wurde, die beim Frühlingsfest erprobte Rezeptur für Kiezkultur verfeinert. Einige Zutaten sollen an dieser Stelle preisgegeben werden um Euch einen kleinen Vorgeschmack zu vermitteln und nicht nur den Zahn zum Tropfen zu bringen. Für das leibliche Wohl sorgt die LiveVokü (auch mit veganer Kost), der flüssige Part wird vom versorgungserprobten Fangoteam übernommen, zur „aktiven Entspannung“ für Körper und Geist bieten sich Möglichkeiten wie Holzkunst & Workshop, Wettkampfbuddeln, Trödelmarkt, Töpferei, Jongleuriere, Malen und Graffiti-Workshop oder Infostände. Wer sich lieber unterhalten lässt ist wird bei Theater mit den Komöten - aber spätestens bei einer der drei Bands (Sun Dried Horses (Funk), Vincent Vega (Elektro), Die

Schreib mit **BLICK**  
an Deinem Kulturmagazin **LICHT**

Du magst Theater, Musik,  
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine  
Eindrücke fällt Dir leicht!



Dann melde Dich bei uns:  
[redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de)

Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

Ukrainiens (Folk) auf seine Kosten kommen. Den gebührenden Abschluss gibt es dann in der ältesten Komune von Cottbus, der K29. > Bis gleich!

## the Fusion Fest III

Hard- und Metalcore Festival mit regionalen Bands

KONZERT: 12.6. 17:00 Uhr, Muggfug (im LG9), 10 Bands / 2 Bühnen / 1 Club



Foto: Muggfug

So wir gehen in die 3. Runde.

Wie versprochen holen wir Black Friday 29 und Teamkiller nach, beide Bands mussten uns bei der letzten Fusion aufgrund der schlechten Wetterlage absagen.

Für die Metalfraktion kommen diesmal Bury my Sins zu uns.

Natürlich versuchen wir wieder eine musikalische Bandbreite zu bieten so dass wir wieder viele Regionale Bands für das Festsival bekommen konnten, wir hatten sehr viele Anfragen und haben uns letztlich für die unten aufgeführten Bands entschieden.

Diesmal ist die Auswahl etwas metallastiger ausgefallen, aber ich bin sicher das wir Euch mit den beiden Bands Black Friday 29, Teamkiller einen guten Ausgleich schaffen konnten.

Natürlich wieder veganes Essen von uns.

Karten gibt es ab dem 01.05. unter [www.partyausfall.de](http://www.partyausfall.de) oder über uns [www.myspace.com/invictuscrow](http://www.myspace.com/invictuscrow). In Cottbus direkt im Club, bei Skulls in Heaven. Der Preis ist wieder 8,-€ auf 100 Stk. limitiert. Abendkasse wie gewohnt 10,-€ ...

## E-Track

EVENT: 12.6. 21:00 Uhr, quasiMONO

Die härteste ElectroParty in Cottbus ist bereit mit Strobogewitter euch ins Tanzfieber zu versetzen ... mehr Electro geht nicht!

## SoundOn!-RockAndRoll

EVENT: 12.6. 21:00 Uhr, Chekov

Ike & Tina Turner / T. Rex / Janis Joplin / Rolling Stones / Mud / Sweet / Hello / Garry Glitter / Led Zeppelin / Pink Floyd / Suzi Quatro / Slade / Barry Blue / Status Quo / Sparks/Thin Lizzy / Golden Earring / Nazareth / Bachman Tuner Overdrive / ZZ Top / Deep Purple / Uriah Heep... ..the party goes on!

## Bebel Band Contest Staffel II



Foto: Bebel

KONZERT: 12.6. 21:00 Uhr, Bebel, VVK: City Ticket, Stadthalle

Nachdem die erste Staffel des BBC 2010 sehr unterhaltsam über die Bühne ging, folgt heute nun der zweite Streich. Es gibt so unglaublich viele gute Bands, so dass die Auswahl der drei Gruppen, die um den Sieg der Staffel zwei spielen werden, mehr

als schwierig war. „Pluseins“ aus Magdeburg wurden nicht nur Landessieger des f6-Music-Awards für Sachsen Anhalt, nein sie kamen auch noch ins Finale nach Berlin und belegten Platz zwei, Gratulation. „Popjohnpaul“ wollen nun auch über die Landesgrenzen hinaus kräftig rocken und werden gehört werden, denn sie sind laut, direkt und trotzig. Die vier Jungs aus Hannover sagen von sich: „Wenn schon Schublade, dann Rock`n Roll, wenn schon in einer Nische stehen, dann Garage und wenn schon alternativ, dann mit deutschen Texten. Picatrix das sind vier Typen aus Brandenburg, genauer gesagt aus Bad Liebenwerda und unaufhörlich auf der Suche nach dem Sound des nächsten Jahrzehnts. Sie bewegen sich gnadenlos im Grenzbereich zwischen hartem Alternativer Rock, Indie, Grunge und Stoner, liebäugeln aber auch mit schmeichelnden Elektropassagen Ihr habt es heute in der Hand und könnt bestimmen welche Band im Dezember beim Finale auf der Bühne steht und einen der drei heißen Preise gewinnt. Vor und nach den Konzerten dann allerfeinste Rockmusikalische Kost mit Herz aus der Konserve.

## Joachim Deutschland

& Pro Feel

KONZERT: 12.6. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, [weiterleswww.myspace.com/joachimdeutschland](http://weiterleswww.myspace.com/joachimdeutschland)

Joachim Deutschland spielt eine Mischung aus hartem Bluesrock, Deutschrock und Punk mit deutschen Texten zwischen Alltagsbeobachtungen, Provokationen und dem Thema Liebe. Bisherige Charterfolge: „Marie“, „Ein wenig Anarchie“, „Ich tu was ich will“.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Mit seiner neuen Single „Nochmal“ und dem kommenden Album „Liebe auf den ersten Blick“ im Gepäck geht es ab März 2010 in den Tourbus quer durch Deutschland.

Joachim Deutschland,so kann man nicht heißen, so kann man nicht sein! Oder doch? Das Erste, was der Republik von Herrn Deutschland in Erinnerung bleibt, ist der Text seiner ersten Single „Marie“: „Schlampe, Drecksau, ich hoffe es geht dir schlecht!“.

Mit karibischer Musik überzeugt die junge Band aus Senftenberg um Sängerin Romy. Großes Vorbild und musikalischer Ideengeber ist der 1981 viel zu jung verstorbene Reggaestarr Bob Marley und andere Reggaemusiker wie UB40. Und was gibt es besseres, um dem kalten Winter zu trotzen als heiße Rhythmen und flotte Tanzeinlagen. Die Bandmitglieder gehen teilweise noch zur Schule, haben aber alle schon ihre musikalischen Erfahrungen in verschiedenen Bands gesammelt. Mit „ProFeel“ geht man in eine neue Richtung, Spaß und Unterhaltung stehen im Vordergrund.



# AMADEUS\*

**PIZZA, AMADEUSROLLE & FALAFEL  
DÖNER FÜR 2,60 EURO  
GÜNSTIG UND IMMER LECKER**



Mo - Fr 11 - 22:00  
So 16 - 22:00 Tel.: 0355/3554545

Publiert von: 

## 13.6. Sonntag

### Event

**10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
SANDPFAD - Entdecker-tour auf dem Rad

**10:15 IBA-Terrassen Großräschen**  
IBA-Tour: Reise zum Mars - Wanderung auf den Grund des Ilse-Sees

**11:00 Planetarium**  
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge

**11:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Jazz trifft Kunst im DKW

**13:00 Sedlitzer See bei Senftenberg**  
2. See- und Familienfest am Sedlitzer See im Lausitzer Seenland

**14:00 IBA-Terrassen Großräschen**

IBA-Tour: Spritztour ins Seenland - Per Kleinbus in Landschaft im Wandel

**19:00 Flugplatz Cottbus (Hangar 5)**  
8. PHILHARMONISCHES KONZERT

### Kino

**17:30/20:00 KinOh**  
Tödliches Kommando - The Hurt Locker

**20:00 Obenkino**  
MORO NO BRASIL

### Theater

**10:00/15:00 Piccolo**  
Die Bremer Stadtmusikanten, Puppenbühne Regenbogen, mit SonntagsSpielSpaß

**16:00 Staatstheater Kammerbühne**  
KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

## KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

**THEATER: 13.6. 16:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Mit Schauspieler/in Petra Blossy, Wolfgang Kaul und Siegfried Wallendorf, Moderation: Hellmuth Henneberg**



Foto: Archiv Staatstheater

Am 13. Juni 2010, 16.00 Uhr (Einlass um 15.00 Uhr) lädt Moderator Hellmuth Henneberg wieder zu einer interessanten Schauspielerrunde in

die Kammerbühne ein. Die aus Film und Fernsehen bekannte Petra Blossy war von 1982 bis 1989 am Cottbuser Theater engagiert und spielte hier u. a. Anne Frank, Ophelia und die schöne Helena. Wolfgang Kaul und Siegfried Wallendorf begeisterten das Theaterpublikum gleich mehrere Jahrzehnte in außerordentlich vielen Inszenierungen und sind immer noch auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zu erleben. Die „Kaffeeklatsch“-Besucher dürfen gespannt sein auf biographische Details, anekdotische Erinnerungen und gemeinsame Einblicke.

## SANDPFAD

Entdeckertour auf dem Rad



Foto: Brigitte Scholz, IBA-Archiv

**EVENT: 13.6. 10:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Weitere Informationen: [www.museum-dkw.de](http://www.museum-dkw.de) / [www.iba-see.de](http://www.iba-see.de) / Tel.: 0355-49 494040 Eintritt: 6,00 Euro Dauer: ca. 4 Stunden**

Der „Sandpfad“ als Gemeinschaftsprojekt des Kunstmuseum Dieselkraftwerk (DKW) und der Internationalen Bauausstellung Fürst-Pückler-Land (IBA) wird zum IBA-Finale reaktiviert. Die Fahrradrouten war 2008 anlässlich der Ausstellung „[Märkischer] Sand“ eingerichtet worden.

Die nächste Entdeckertour auf dem Rad mit Brigitte Scholz (IBA) und Jörg Sperling (DKW) startet am Sonntag, 13. Juni 2010, um 10.00 Uhr am Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus. Der Rundkurs gibt Einblicke in die Erdgeschichte der Lausitz, führt über sieben Stationen und dauert ca. 4 Stunden. Den Ausgangspunkt bildet die Sammlungspräsentation „Himmelweiter Unterschied“ im DKW. Es folgen der Aussichtspunkt West am Tagebau Cottbus-Nord, Aussichtsturm Cottbuser Ostsee, Merzdorfer Alpen, ehemaliges Kalksandsteinwerk, Herzogsberge und Pückler Park Branitz.

Weitere Termine sind geplant am Sonntag, 4.7., und Sonntag, 12.9.2010. Gestartet wird jeweils um 10.00 Uhr am Kunstmuseum Dieselkraftwerk. Der Eintritt beträgt 6 Euro. Weitere Touren können unter Tel. 49 49 40-30 / -40 gebucht werden.

## Jazz trifft Kunst im DKW

Thomas Walter Maria Trio (Berlin)

**KONZERT: 13.6. 11:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Ein Benefizkonzert präsentiert von den Cottbuser Serviceclubs**

Das Thomas Walter Maria Trio aus Berlin verwöhnt die Besucher mit einem kulinarischen Ohrenschnaus. Die drei exzellenten Musiker - Thomas Walter Maria (Saxophon), Claus-Dieter Bandorf (Piano) und Thomas Koch (Kontrabass) - haben neben Jazz auch ihre Leidenschaft für lateinamerikanische Musik entdeckt. Das Kunstmuseum bietet in hervorragender Weise die Kulisse zu virtuosen sonntäglichen Jazz-Klänge.

In der ca. einstündigen Konzertpause werden Führungen durch das Kunstmuseum angeboten. Die Mitglieder der Serviceclubs sorgen rund um das Konzert mit einer reichhaltigen Auswahl an besonderen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl der Gäste. Bereits zum zweiten Mal veranstalten der Lions Club Cottbus, Rotary Club Cottbus, Soroptimist International Club Cottbus, Lions Club Cottbus-Lausitz und Kiwanis Club Cottbus gemeinsam dieses Benefizkonzert. Die Einnahmen aus dem Ticket-, Getränke- und Speisenverkauf werden dem Förderverein der Kinderklinik Cottbus zur Anschaffung eines Hilfsgerätes für die automatische Betätigung rheumakrankter Kinder übergeben.

## 14.6. Montag

### Event

**09:30/14:30 Planetarium**  
Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.  
**16:00 Lila Villa**  
Fit for Fun: Sportspiele  
**20:00 neue Bühne 8**  
Filmgruppe 8

### Kino

**17:30/20:00 KinOh**  
Tödliches Kommando  
- The Hurt Locker  
**19:30 Obenkino**  
ANTONIA  
**20:30 Weltspiegel Finsterwalde**  
New York: I love you

## 15.6. Dienstag

### Event

**16:00 Lila Villa**  
Heut kocht's im Treff  
- „Kalte Suppe“  
**18:00 HERON Buchhaus**  
So wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen  
**20:00 Muggeflug (im LG9)**  
VolxKüche - akustische Jam Session

### Kino

**16:30/19:00 KinOh**  
Tödliches Kommando  
- The Hurt Locker  
**18:30 Obenkino**  
ANTONIA  
**21:00 Obenkino**  
MORO NO BRASIL  
**Theater**  
**10:00 Piccolo**  
Nur ein Tag, Sommertheater für Kinder

## So wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen

**LESUNG: 15.6. 18:00 Uhr, HERON Buchhaus, ZEITZEUGEN/ WORTFENSTER/KULTURWERKSTATT P12, Der Eintritt ist frei. Reservierungen unter 0355/3801731**

Alte und Junge - Autoren dreier Generationen sind es, die sich auch in diesem Frühling wieder zu einer gemeinsamen Lesung zusammenfinden. Sie gehören Schreibgruppen des Seniorenbeirates der Stadt Cottbus, der „Lila Villa“ und des Jugendkulturzentrums Glad-House an und stellen neue Texte vor. Mögen es ernste oder heitere Themen sein, die gegenseitige Aufmerksamkeit und natürlich die des Publikums ist ihnen sicher. Eine Lesung mit musikalischer Umrahmung. Eine Veranstaltung im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche.

## 16.6. Mittwoch

### Event

**14:30 Planetarium**  
Mit Professor Photon durchs Weltall  
- Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.  
**15:00 Lila Villa**  
kreativ: Generalprobe „Sommerfest“  
**16:00 Planetarium**  
Sternbilder und Wandelsterne - Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm  
**18:30 Bebel**  
Mittelstufenabschluss  
- Gesang des Konservatoriums Cottbus  
**19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Festkonzert III zum 200. Geburtstag von Fryderyk Chopin, Haiou Zhang (China) spielt Chopin, Eine Veranstaltung der Deutschen

Chopin - Gesellschaft e.V. - Regionalverband Brandenburg

### Kino

**17:30/20:00 KinOh**  
Tödliches Kommando  
- The Hurt Locker  
**18:00 Obenkino**  
MORO NO BRASIL  
**20:30 Obenkino**  
ANTONIA  
**Theater**  
**10:00 Piccolo**  
Nur ein Tag, Sommertheater für Kinder  
**19:30 Staatstheater Großes Haus**  
ROOM SERVICE, Komödie von John Murray und Allen Boretz  
**Ausstellung**  
**17:00 Schloss Branitz**  
Führung mit Beate Schneider

## 17.6. Donnerstag

### Event

**14:30 Planetarium**  
Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.  
**17:30 Lila Villa**  
AG Trommeln  
**19:30 Fabrik e.V. Guben**  
Rockcafé: Michael Reader live  
**19:30 TheaterNativeC**  
Nun machen 'se sich mal frei, Buchlesung mit Dr. Vogel  
**20:00 GladHouse SLOWSLAM**  
**22:00 Bebel**  
Bangladeshi/Nepaleske Culture Night der BTU Cottbus  
**22:00 CB-Entertainment-center**  
Sekt in the City

### Kino

**08:30/10:30 Obenkino**  
Filmernst zeigt: VORSTADTKROKODILE 2  
**19:00 neue Bühne 8**  
Lange Nacht - Privatisierer aufgepasst!  
**20:00 Zelle 79**  
Invictus - Unbezungen  
**20:00 Obenkino SCHWERKRAFT**  
**21:00 IBA-Terrassen Großbräschen**  
Träume der Lausitz  
**Theater**  
**10:00 Piccolo**  
Nur ein Tag, Sommertheater für Kinder  
**19:30 Staatstheater Großes Haus**  
Das besondere Operenergebnis: GENOVEVA, Oper von Robert Schumann

## Lange Nacht

Privatisierer aufgepasst!

**KINO: 17.6. 19:00 Uhr, neue Bühne 8, Film-Dokumentation und Diskussion mit Stadtparlamentariern**



Die Zukunft des öffentlichen Eigentums und der Daseinsvorsorge ist ein Thema nicht nur für Spezialisten. Jeder von uns ist im täglichen Leben davon berührt.

Eine besonders raffinierte Erfindung, der Privatisierung öffentlicher Unternehmen ist „PPP“ - Public Private Partnership. Um diese den Kommunen aufzudrücken bzw. schmackhaft zu machen, gründete die Bundesregierung 2008 die „Partnerschaften Deutschland AG“. Deren Projektdatenbank verzeichnete im Juni 2009 130 PPP-Projekte mit einem Gesamtvolumen von 5,45 Mrd. Euro. Und die Tendenz ist steigend. Wer diesen Ausverkauf an öffentlichem Eigentum stoppen will und sich den Befürwortern, Meinungsmachern und Wegbereitern der Privatisierung entgegenstellen will braucht gute Argumente. Bei der traditionsreichen Attac - Filmnacht werden einige davon geliefert! Nach einer Kurzeinführung zum Thema „PPP - Privatisierung öffentlicher Daseinsvorsorge“ werden wir in einer Dokumentation um den Globus reisen und die Konsequenzen der Privatisierung in unserer globalisierten Welt anschauen, mit Cottbuser Stadtparlamentariern den Stand der Privatisierung kommunaler Unternehmen in Cottbus diskutieren und den Abend mit einem Überraschungsfilm ausklungen lassen.

## Nun machen 'se sich mal frei

**LESUNG: 17.6. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Buchlesung mit Dr. Vogel**

Dr. med. Jörg Vogel, Hausarzt, Kabarettist und kreativer Kopf der Cottbuser Comedygruppe „Die Übeltäter“ stellt sein erstes Buch vor.

In „Nun machen 'se sich mal frei!“ beschreibt und sezient er in gewohnt satirischer Weise komische Begebenheiten aus siebzehn Jahren Hausarztpraxis. Dabei geht er äußerst wichtigen medizinischen Fragen auf den Grund, die sonst niemand zu stellen wagt, zum



Beispiel:  
weshalb Allgemeinärzte ständig reden, warum ein EKG nicht wirklich hilft, was den Auswurf beim Husten so wertvoll macht und warum Männer beim Sex keine Kerzen anzünden usw.

Auch aus dem Privatleben wird zähneknirschend einiges preisgegeben, nämlich, weshalb ein Hausarzt auch zu Haus Arzt ist, welche Widrigkeiten die Patienten namens „Ehe“ und „Herauwachsender Nachwuchs“ für ihn bereithalten und daß er selbst oft genug der Trottel ist in diesem Zirkus. Kurz, wer wissen will, was ein Hausarzt wirklich denkt, der sollte sich diese Veranstaltung antun.

## SLOWSLAM

**LESUNG: 17.6. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt :frei**



Der SlowSlam wurde im Jahre 2005 als Veranstaltungsreihe in und um Cottbus von Farid Feuerherm und Marco Baumeier gegründet und monatlich als freie Lesung durchgeführt, auf der jeder aus seinen selbst geschriebenen Texten vortragen konnte. Der Großteil dieser Veranstaltungsreihe fand im Cottbuser Gladhouse und der Galerie Fango statt.... Nach zweijähriger Pause geht es jetzt wieder in die Startlöcher und die ersten Veranstaltungen in diesem Jahr haben wieder Lust auf mehr gemacht.

## SCHWERKRAFT



**KINO: 17.6. 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2009, 100 Min, Regie: Maximilian Erlenwein, Vorfilm: THE HERO, Weitere Veranstaltungen: 18.06. 20:00 Uhr, 20.06. 20:00 Uhr, 21.06. 20:00 Uhr, 22.06. 18:00/21:00 Uhr, 23.06. 20:00 Uhr**

Frederik Feinermann ist ein aufstrebender Bankangestellter, dessen Leben in scheinbar geordneten Bahnen verläuft. Als sich ein Bankkunde, dem Frederik im Zuge der Bankenkrise den Kredit kündigt, vor seinen Augen erschießt, brennt in Frederik eine Sicherung durch. Zusammen mit einem alten Bekannten, dem Ex-Knacki Vince Holland, lebt Frederik seine dunkle Seite aus, die er seit Jahren mit aller Macht unterdrückt hat. Der anfängliche Spaß an der Grenzüberschreitung entwickelt sich zu einer Sucht nach Gewalt und Kriminalität. Verzweifelt versucht Frederik seine alte Jugendliebe Nadine zurückzugewinnen. Er klammert sich an den Gedanken, mit ihr einen Ausweg zu finden. Aber Frederik geht zu weit.

SCHWERKRAFT von Drehbuchautor und Regisseur Maximilian Erlenwein fokussiert die Wandlung eines scheinbar mitten im Leben stehenden Bankangestellten, der sich aus dem ungewollten Korsett seines Alltags befreit und zum Grenzgänger wird. Fabian Hinrichs und Jürgen Vogel in einer überwältigenden Tour de Force aus Sehnsucht, Freundschaft, Liebe und Gewalt. Ein mutiger, ein genauso gewalttätiger wie gewaltiger deutscher Film.

## Invictus

Unbezungen

**KINO: 17.6. 20:00 Uhr, Zelle 79, 2009, 134 min., Antifa Soli Tresen und Infoladen WILDOST**

Film: Nelson Mandela wird 1990 nach jahrzehntelanger Haft auf Robben Island freigelassen und gewinnt vier Jahre später nach dem Ende der Apartheid als erster Schwarzer die Präsidentschaftswahlen. Eines seiner wichtigsten Anliegen ist es, die tiefe Kluft zwischen der weißen Minderheit und der schwarzen Mehrheit zu überwinden. Er besucht ein Spiel der Springboks, der südafrikanischen Rugby-Union-Nationalmannschaft, die als Symbol der überwundenen weißen Herrschaft gilt, da Rugby vor allem der Volkssport der Buren ist, und von den Schwarzen keinerlei Unterstützung erhält.

## Träume der Lausitz

**KINO: 17.6. 21:00 Uhr, IBA-Terrassen Großräschen, Kino inmitten einer bizarren Tagebaulandschaft, Weitere Informationen: www.iba-see.de / Tel.: 035753 261-0, www.filmfestivalcottbus.de**

Das FilmFestival Cottbus und die IBA laden zu einem Ereignis der besonderen Art ein: Die weite Tagebaulandschaft mit dem entstehenden See bildet die Kulisse für die 4. Filmmächte am Ilse-See. Ein einzigartiges Kinovergnügen unterm Sternenhimmel ist garantiert. Ein Highlight des Programms ist Bernhard Sallmanns Dokumentarfilm „Die Träume der Lausitz“, der 2009 auf dem Filmfestival Cottbus mit dem Förderpreis der DEFA-Stiftung ausgezeichnet wurde. Der Science-Fiction-Heimatfilm schildert die dramatischen Veränderungen der Lausitzer Landschaft durch den Braunkohletagebau und die Geschichten von fünf Protagonisten, die hier ihre Heimat haben und damit ihre ganz eigenen Visionen und Hoffnungen. An den weiteren Abenden flimmern die skurrilen Filme „Wir sagen Du, Schatz“ und „Whisky mit Wodka“ über die Leinwand auf dem Grund des Ilse-Sees.



## OASE DER LEBENSFREUDE

Fernöstliches Fest zum Stadtfest

**EVENT: 18.6. 10:00 Uhr, Puschkinpark, Informationen auf www.weltsicht.info, Weitere Veranstaltungen: 19.06. 10:00 Uhr, 20.06. 10:00 Uhr**



Bereits zum fünften Mal wird es im Stadtfest-Trübel eine nicht-kommerzielle Oase der Lebensfreude geben. Auf Wunsch der Cottbus-Open-Veranstalter zieht das Fernöstliche Fest eine Wiese weiter und errichtet seinen kleinen Ruhe- und Marktplatz im Puschkinpark, direkt am Ausgang zum Klosterplatz. Ob kulturell - kulinarisch oder spirituell - musikalisch, hier kann man unsere Welt ein wenig anders erleben. Hier treffen sich Lebenskunst und Lebensweisheit, basierend auf jahrtausendealten, asiatischen Erfahrungen und neuen Einflüssen, hier gibt es Theater zum Mitdenken, traditionelle Musik oder harte Goa-Beats. Diese besonders Freitagnacht auf der Aftershow-Party im Muggefug.

## KONTURKONZERTE 2010

**KONZERT: 18.6. 16:00 Uhr, Puschkinpark, Weitere Veranstaltungen: 19.06. 16:00 Uhr, www.konturPROJEKT.de**

Auch 2010 wird es zum Stadtfest Cottbus die nun schon bewährte und sehr gut besuchte Bühne der regionalen, jungen und unabhängigen Musikszene geben.



Am Puschkinpark/Jahnstraße präsentieren am 18. und 19. Juni Solisten und Bands das aktuelle Klangbild der regionalen Musikszene. Die KonturKonzerte fördern den Austausch der einheimischen Bands untereinander. Zum Anderen bieten sie eine aktuelle und für Cottbus einzigartige Präsentations- und Dokumentationsplattform.

## Spielwut No.5

ALLES. IN EINER NACHT



**THEATER: 18.6. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, von Falk Richter, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 23.06. 19:30 Uhr**

Im Mittelpunkt der Spielwut No.5 steht die Schauspielerin Kathrin Victoria Panzer, zuletzt u. a. als Lena in WIE IM HIMMEL zu erleben. Sie spielt in Falk Richters Stück „Alles. In einer Nacht“ eine junge Frau, die von ihrem Freund im Hotelzimmer zurückgelassen wurde. Auf der Suche nach dem Geliebten begibt sie sich auf eine nächtliche Odyssee und gerät dabei in Untiefen und Extreme. So wird alles, was in dieser Nacht geschieht, zu einer existentiellen Gratwanderung zwischen Selbstfindung und Selbstverlust. Ihre Reise zwischen Realität und Fiktion inszeniert die junge Schweizerin Laura Huonker.

## 18.6. Freitag

### Event

- Bebel**  
BLOCrock spezial - finest rockin after Stadtfest
- 10:00 Puschkinpark**  
OASE DER LEBENSFREUDE - Fernöstliches Fest zum Stadtfest
- 14:00 Oberrickplatz**  
"CB" on Tour @ Stadtfest Cottbus
- 15:00 Lila Villa**  
Sommerfest, Die Goldenen 20er"
- 16:00 Puschkinpark**  
KONTURKONZERTE 2010
- 17:30 Fabrik e.V. Guben**  
TeenFun
- 20:00 Muggefug (im LG9)**  
Kontur Afterhour - Goa
- 21:00 Stadt Cottbus**  
„Cottbus feiert - Cottbus bebt Vol.1“; Stadtfest

- Aftershow - Party

- 21:00 Loft**  
Men's Loft Vol.4
- 21:30 Comicaze**  
Die Bartlosen
- 22:00 GladHouse**  
SPASSPARTY #73
- Kino**
- 20:00 Obenkino**  
SCHWERKRAFT
- 21:00 IBA-Terrassen Großräschen**  
„Wir sagen Du Schatz“
- Theater**
- 19:00 Staatstheater Großes Haus**  
KONZERT JUNGER KÜNSTLER
- 19:30 Staatstheater Kammerbühne**  
Spielwut No.5 - ALLES. IN EINER NACHT



## KONZERT JUNGER KÜNSTLER

**THEATER:** 18.6. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, **Gemeinsames Konzert mit StudentInnen der Hochschule Lausitz, SchülerInnen des Konservatoriums Cottbus und dem Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus**



Foto: Marius Kroos

Beim Konzert junger Künstler erleben Studenten der Hochschule Lausitz und Schüler des Konservatoriums Cottbus unter Leitung von Evan Christ, wie es ist, gemeinsam mit den Profis des Philharmonischen Orchesters zu musizieren. Schüler des Konservatoriums werden auch als Solisten zu hören sein.

## BLOCrock spezial

finest rockin after Stadtfest

**EVENT:** 18.6., **Bebel**, info: [www.blocrock.com](http://www.blocrock.com)

Der übliche Wahnsinn zum Stadtfest giftelt wieder in gemeiner Volksunterhaltung mit großen Trinkgelagen, zu heiterer Bumm-Bumm Musik und Vollplayback Shows sogenannter Promis - und genau hier ist Schluss damit. Im Club gibt es die einzige echte Alternative - und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn nach dem Stadtfest wird das BLOCrock DJ Team für Entschädigung sorgen. Das Beste aus Rock, Indie, Alternative und Elektro wird euch wieder vergnüglich stimmen. Und wem das nicht gefällt, der bleibt am besten beim Bierstand und lauscht der seichten Dudelmusik.

## 19.6. Samstag

### Event

#### 10:00 Puschkinpark

Fernöstliches Fest zum Stadtfest

#### 10:00 Lauchhammer

#### Biotürme

Mittelalterspektakel an den Biotürmen - Getümmel an trutzigen Türmen!

#### 10:15 IBA-Terrassen

#### Großbräsen

IBA-Tour: Reise zum Mars

#### 10:30 IBA-Terrassen

#### Großbräsen

IBA-Tour: Jeep-Safari

#### 14:00 Oberkirchplatz

"CB" on Tour @ Stadtfest Cottbus

#### 16:00 Puschkinpark

KONTURKONZERTE 2010

#### 20:00 Puschkinpark

Sambosta - das Samba-fest 2010

#### 20:30 Puschkinpark

SONDERKONZERT ZUM COTTBUSER STADTFEST, Musik aus Film & Musical

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

Cutaway - Coverrock aus der Lausitz

#### 21:00 Stadt Cottbus

„Cottbus feiert - Cottbus bebt Vol.2“, Stadtfest - Aftershow - Party

#### 21:00 Loft

Saturday Night Loft & Loften Disco

#### 21:30 Kulturinsel Einsiedel

Mystum - Die Nacht der Verbotenen Spiele

#### 22:00 Fabrik e.V. Guben

Abi - Jahrgang 2010:

School's out! Party

#### 22:00 GladHouse

ALUMINIUM BABE

#### Muggefug (im LG9)

Nobody Knows Spezial Afterhour

#### Bebel

Pitchwerk presents - „breeza warm up“

#### Kino

#### 18:00/21:00 KinOh

Inglourious Basterds

#### 21:00 IBA-Terrassen

#### Großbräsen

„Whisky mit Wodka“

#### Theater

#### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

; silence! - Gastspiel

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

ManSpieltNichtMitDerLiebe # MUSSET

#### Ausstellung

#### 15:00 Kunstscheue Pritzen

Eine Utopie überprüft sich selbst, Gesprächswanderung und Ausstellung in der Kunstlandschaft Pritzen



## ; silence!

Gastspiel

**THEATER:** 19.6. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, **Theater ohne Worte mit Wolfram von Bodecker & Alexander Neander, Zu Gast: Company Bodecker & Neander | visual theatre**



Foto: Thorsten Heitz

Die Bühne ist leer. Zwei Herren treten auf - und sprechen kein einziges Wort. Doch innerhalb eines Augenblicks sieht sich der Zuschauer vom Theaterraum in ein Restaurant versetzt und wird Zeuge einer heftigen Auseinandersetzung zwischen Kellner und Restaurantgast, die in eine wilde Verfolgungsjagd mündet, über Rolltreppen und Landstraßen geht. Kurz darauf stehen dieselben Akteure als Musiker an einer belebten Straßenecke, dann befinden sie sich als glücklose Spieler auf einem Golfplatz, schließlich von Haien umgeben auf hoher See... Und das ohne jede Kulisse? Ohne ein Wort?

Seit mehr als 10 Jahren stehen Aufführungen der international gefeierten Compagnie Bodecker & Neander für erfrischend moderne Pantomime und garantieren ein einzigartiges Theatererlebnis: Die Meisterschüler des legendären Mimen Marcel Marceau haben 1995 an seiner Pariser „Ecole Internationale de Mimodrame“ ihr Diplom erlangt und sind seither auf den Bühnen von Buenos Aires über New York bis Taiwan zu sehen. Mit frechem Witz, rasantem Tempo und zugleich unendlicher Poesie zeigen Bodecker & Neander phantastische Geschichten aus der faszinierenden Welt ohne Worte.

## Eine Utopie überprüft sich selbst

**AUSSTELLUNG:** 19.6. 15:00 Uhr, **Kunstscheue Pritzen, Gesprächswanderung und Ausstellung in der Kunstlandschaft Pritzen, Weitere Informationen: [www.pritzen.de](http://www.pritzen.de) / Tel.: 030 37006434**

Pritzen ist eines der IBA-Projekte der ersten Stunde. In der Kunstscheune findet derzeit eine retrospektive



Foto: Lena Schmitt

Ausstellung zu den verschiedenen Versuchen der letzten zehn Jahre statt, die Entwicklung von Pritzen an Kunst und kulturelle Aktivitäten zu knüpfen. Eine Gesprächswanderung am 19. Juni diskutiert die Gegenwart und Zukunft des Dorfes an drei Stationen. Der Abend endet mit einem kleinen Fest und verschiedenen künstlerischen Beiträgen in der Kunstscheune Pritzen.

## Cutaway

Coverrock aus der Lausitz

**KONZERT:** 19.6. 21:00 Uhr, **Kulturhof Lübbenau, [www.cutaway-band.de](http://www.cutaway-band.de)**

Ab 15.30 Uhr lädt der Kulturhof Lübbenau mit einem bunten Programm alle Kinder und Freunde ein, zusammen den 15. Geburtstag des Kulturhofes zu begehen. Höhepunkt wird sicherlich die Show des Zaubers Hummlerus mit buntem Marionettentheater, Zauberei und Musik aus dem Mittelalter. Am Abend übernimmt die Band „Cutaway“ das Zepter und es



Foto: Kulturhof Lübbenau

wird sicher eine lange Nacht. „Cutaway“, das sind vier Stunden Live-Musik im „unplugged“-Stil der MTV Sessions der 90er Jahre. Die siebenköpfige Band bringt das Beste von Eric Clapton, Sheryl Crow, den Corrs, sowie Lynyrd Skynyrd, The Eagles oder den Rolling Stones und Norah Jones. Chartbreaker bis Blues and Boogie, handgemacht und mit eigenen Arrangements interpretieren „Cutaway“ die Songs dieser Musikgrößen. Bewusst verzichtet die Band auf technische Spielereien, um hautnah die Stimmungen der Titel zu reflektieren. Sie bieten rasante Gitarrenpassagen und verträumte Hammondorgeln, schwitzende Blues - Harps und Satzgesang vom Feinsten. Durch die Variabilität des Programms verspricht ein Abend mit „Cutaway“ immer ein außergewöhnliches Ereignis zu werden

## Mystum

Die Nacht der Verbotenen Spiele

**EVENT:** 19.6. 21:30 Uhr, **Kulturinsel Einsiedel, Alle Infos unter [www.kulturinsel.de](http://www.kulturinsel.de) oder 035891 491 13**

Und nun die Wettervorhersage für die Nacht vom 19. zum 20. Juni: Über der Kulturinsel werden mystische Nebel erwartet.

Warnung: Alltagsrott und Langeweile sind unter diesen Wetterbedingungen vollkommen ausgeschlossen.

Achtung: In dieser Nacht gibt es auf der Kulturinsel keine Kinder und keine Verpflichtungen! Es gilt in jedem Fall das oberste MYSTUM-Gebot:

„Nachtschwärmer, werft alle Zwänge über Bord und macht das was Ihr den Rest des Jahres nicht zu tun gewagt habt!“

Mystik, Gänsehaut und Erotik bestimmen das Geschehen. Unter dem Schutz magischer Masken taucht Ihr ein in die Atmosphäre dieses einzigartigen Festes. Betörende Klänge steuern diesmal bei: Käpt'n Salamander und seine vier atemberaubenden Begleiterinnen sowie die Spielleut Cantoris.

Tip, für alle die nicht schon wieder Taxifahrer spielen wollen: fährt ein Bus-Shuttle in dieser Nacht direkt vom Görlitzer-Muschi-Minna Fest!



Foto: Kulturinsel Einsiedel

## ALUMINIUM BABE

Punk'n'Roll meets Electro

**KONZERT:** 19.6. 22:00 Uhr, **GladHouse, + BURN PILOT + DJ RESTLESS, Eintritt (AK): 5,00 €**



ALUMINIUM BABE aus dem Underground New York Citys wurden 2001 von der schwedischen Frontfrau Anna und dem Bassisten George in der Lower East Side gegründet. Die Band erspielte sich eine loyale Gefolgschaft, denn ihre

Performance sorgt immer für einen rasselvollen Dancefloor. Ihr Repertoire passt genau so gut in den psychedelischen Club an der Ecke, in eine dunkle Lounge morgens um vier oder auf die Elektroparty. Bei ihren Auftritten remixt die Band die Tracks live mit so ziemlich allem, was geht - von Live Jungle über



Drum'n'Bass, 70er Jahre Classic Rock bis hin zu NYC Noise und Punk. Die perfekte Party ist garantiert!

## Nobody Knows Spezial Afterhour

**KONZERT: 19.6., Muggefug (im LG9)**

Nobody Knows goes Afterhour?

Hm. Was kann man bieten? Auf alle Fälle wieder Musik aus 2 p.a. s. Tja nach [Trap] vs. Johnny Crash ab in den Club würde ich meinen. Denn da wird ein bunter Mix aus Musike auf euch warten mit den Djs der Stadt und ausserhalb bis die WM weitergeht. Schauen wir mal ob Cotte soweit ist. Jedenfalls sollte man die Sonnenbrille einpacken den wir machen Frühstück draussen und Zweite p.a. wird oben stehen wenn es helle wird. Und dann heisst es Underground vs. Leben. Das sollte jeder für sich entscheiden. Thx an die Leutz die bis jetzt zugesagt haben. Aber man rührt ja weiter und oder hat Ziele. Kulturbeitrag beträgt den ganzen Morgen 1.05 €. Rest zahlen wir. MuFu going MAD

## Pitchwerk presents

„breeza warm up“ after Stadtfest

**EVENT: 19.6., Bebel, electro, techhouse, house, minimal, Line up: Jack Es aka Tom Mirror (elektric fusion), Benjo (pitchwerk), Mad (pitchwerk), Audiokillers (pitchwerk)**

Am 30. und 31. Juli starten die Pitchwerker das Breeza Festival am Gräbendorfer See in eine neue Auflage. Und pünktlich zum Stadtfest gibt es die großartige Warm up Party mit frischen techhouse, elektro und minimalbeats. Nix da mit langweiliger Bierwagenbeschallung, hier geht es wie gewohnt feiertechnisch richtig zur Sache. Ein exzessives Partyhighlight zur Nacht, mit amtlichen Tracks, coolen Drinks und fetten Beats.

# pitchwerk.DE

## Spiel(T)räume

**THEATER: 20.6. 14:00 Uhr, Piccolo, Theaterpädagogisches Wochenende**

Alle theaterpädagogischen Gruppen des piccolo Theaters präsentieren ihre Jahresergebnisse an einem Wochenende.

**14.00 Uhr - Kids 1: Kids and Clowns:** Acht kleine Clowns nehmen euch mit in ihren ganz normal verrückten (Schul-)Tag. Natürlich ist der voller Abenteuer, und Clowns wären nicht Clowns wenn da nicht auch das ein oder andere schief gehen würde. Unbedingt ansehen und mitlachen!

**15.00 Uhr - Teens 1: Erwachsen über Nacht:** Manchmal werden Wünsche wahr, einfach so. Markus' Freunde sagen, er wäre zu klein für sein Alter, seine Eltern sagen, er wäre zu groß für sein Alter, doch er will nur eins: Endlich erwachsen sein. Ein Traum, die Eltern nerven nicht mehr, die Kumpels machen sich nicht mehr lustig, die Mädchen sehen ihn als das, was er wirklich ist: Ein cooler Typ. Und dann, einfach über Nacht, wie durch ein Wunder, wird es wahr. Markus ist erwachsen. ER ist Schlagzeuger in einer Band. Zu Hause wartet seine Frau mit dem Kind. Und sein Job ist ziemlich anstrengend. Hatte er es sich so vorgestellt? Manchmal werden Wünsche wahr.

**16.30 Uhr - Kids 2: Vom tapferen Schneiderlein:** Wer das klassische Märchen von den Brüdern Grimm erwartet bekommt etwas anderes - nämlich viele Gelegenheiten zum Lachen. Die Kids 2 zeigen ein Schneiderlein wie es noch nie da war - mit viel Witz, Musik und Charme!

**18.00 Uhr - Teens 3: Gritt, Deine Chance fürs Leben:** Die Glotze, der Mittelpunkt des täglichen Geschehens für sechs Jugendliche. Das Thema, dass die ganze Welt „interessiert“ und deshalb sind sich die Fernsehjunkies auch nicht zu schade die Öffentlichkeit mit ihren Problemen zu nerven. Wer sich das antut, ist selber schuld.

**19.00 Uhr - Teens 2: Blick von Oben:** Elf Teenager blicken von einem Dach in ihr Leben und das, was sie bewegt, was sie lieben und hassen. Kompromisslos, ehrlich und ungefiltert!

## COSIMA

**THEATER: 20.6. 16:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Opernfragmente von Friedrich Nietzsche über Cosima Wagner, rekonstruiert und durch eine Rahmenhandlung ergänzt von Siegfried Matthus, Zum letzten Mal**



Foto: Marlies Kross

Ein letztes Mal begegnen sich im Großen Haus Cosima, die Witwe des Komponisten Richard Wagner, und der Philosoph Friedrich Nietzsche. Ort des Geschehens ist eine Psychiatrie, in der Nietzsche an einer Oper arbeitet. In Siegfried Matthus' Oper „Cosima“ treffen die kühl kalkulierende Geschäftsfrau und der von ihr zurückgewiesene Liebhaber aufeinander. Nietzsche träumt immer noch von der erfüllten Liebe zu Cosima. Am Ende steht das perfekte Verbrechen durch Musik. Komponist Siegfried Matthus hat mit „Cosima“ ein berührendes Werk geschaffen über den Traum eines Philosophen von der Liebe - zu Cosima und zur Musik.

Die musikalische Leitung des Philharmonischen Orchesters hat Marc Niemann. Regie führte Martin Schüler.

## 21.6. Montag

### Event

**14:30 Planetarium**  
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.  
**16:00 Lila Villa**  
Fit for Fun: Kreis - Training  
**20:00 quasiMONO**  
Edith R. Heller - Bekenntnisse einer Roten Socke  
**20:00 Bebel**  
Semesterabschlusskonzert der HS Lausitz  
**20:00 neue Bühne 8**  
Filmgruppe 8

### Kino

**17:00/20:00 KinOh**  
Inglourious Basterds  
**20:00 Obenkino**  
SCHWERKRAFT  
**20:30 Weltspiegel Finsterwalde**  
Albert Schweitzer  
**Theater**  
**20:00 Staatstheater Kammerbühne**  
MONTAG - DER THEATERTREFF

## Edith R. Heller

Bekenntnisse einer Roten Socke

**LESUNG: 21.6. 20:00 Uhr, quasiMONO, Eine andere DDR Rückschau**



Foto: quasiMONO

Endlich ein Geständnis: „Ich war Täter.“ Die Protagonistin des Buches gibt zu, dass sie selbst den Sozialismus aktiv mitgelebt hat. Sie verdrängt nicht die Frage der Schuld daran, dass die Doktrinen erstarren und Irrwege beschritten wurden bei dem Versuch, eine andere Gesellschaftsform zu bauen. Kurze oft humorvoll erzählte Storys und Episoden aus dem Leben im Osten machen das ganze zu einem leicht lesbaren, aufschlussreichen Buch über ein Stück deutscher Geschichte zwischen 1945 und 2003.

## MONTAG

DER THEATERTREFF



Foto: Marlies Kross

**THEATER: 21.6. 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Mit Regisseurin Katja Paryla, Hinweis: Freier Eintritt**

Als Hexe aus der Geisterbahn und sodann auch als Wirtsfrau Jette Deibelschmidt stand Katja Paryla in zwei beliebten Kinderserien des DDR-Fernsehens vor der Kamera und wurde damit eine gar nicht so kleine TV-Berühmtheit. An namhaften deutschen Theatern verkörperte sie zahllose Rollen, von denen wohl die großen Frauenfiguren der Weltliteratur Iphigenie und Medea am Deutschen Theater Berlin während der aufregenden Theaterzeiten mit Alexander Lang, Dieter Mann, Margit Bendokat besonders herausragen. Jahre später tauschte Katja Paryla immer öfter den Platz auf der Bühne mit dem am Regiepult. So prägte sie lange Zeit die Arbeit des Weimarer Nationaltheaters und des Städtischen Theaters Chemnitz als deren Schauspielregisseurin. Im letzten Theatertreff vor der Spielzeitpause kommt Moderatorin Kathrin Krauthelm ins Gespräch mit der Schauspielerin und Regisseurin Katja Paryla über ihre aktuelle Arbeit am Staatstheater Cottbus „Room Service“, ihre Lust auf Figuren in absurden, aber allzu menschlichen Situationen und um das Ernste im Komischen.

BLICKLICHT IM NETZ

www.kultur-cottbus.de

## 20.6. Sonntag

### Event

**10:00 Puschkinpark**  
Fernöstliches Fest zum Stadtfest  
**10:00 Lauchhammer Biotürme**  
Mittelalterspektakel an den Biotürmen - Getümmel an trutzigen Türmen!  
**10:15 IBA-Terrassen Großräschen**  
IBA-Tour: Reise zum Mars - Wanderung auf den Grund des Ilse-Sees  
**14:00 Heimatmuseum Dissen**  
Fahrradwanderung mit der Heilpraktikerin Hannelore Linge  
**14:00 Oberkirchplatz**  
"CB" on Tour @ Stadtfest Cottbus  
**14:00 IBA-Terrassen**

### Großräschen

IBA-Tour: Spritztour ins Seenland - Per Kleinbus in Landschaft im Wandel

### Kino

**17:00/20:00 KinOh**

Inglourious Basterds

**20:00 Obenkino**

SCHWERKRAFT

### Theater

**14:00 Piccolo**

Spiel(T)räume, Theaterpädagogisches Wochenende

**16:00 Staatstheater Großes Haus**

COSIMA

**19:00 Staatstheater Kammerbühne**

Spielwut No.4: UNSCHREIBLICH WEIBLICH, Ein Liederabend

## Semesterabschlusskonzert der HS Lausitz

**KONZERT: 21.6. 20:00 Uhr, Bebel**

Es hat kaum begonnen und ist nun doch schon (fast) wieder vorbei - das Semester der Abteilung Jazz, Rock, Pop der Hochschule Lausitz. Studenten genau dieser Fachrichtung geben ihr jährliches Abschlusskonzert und werden beweisen, dass studieren eben doch auch Spaß machen kann.

## 22.6. Dienstag

Event	Kino
<b>16:00 Lila Villa</b> Heut kocht's im Treff - „Geistes“	<b>14:00/17:00/20:00 KinOh</b> Inglorious Basterds
<b>17:30 BTU (Hörsaal C)</b> Die gesellschaftliche Dimension einer Um- weltuniversität	<b>18:00/21:00 Obenkino</b> SCHWERKRAFT
<b>20:00 Muggefug (im LG9)</b> VolkKüche- und STARK- STROM-Jam Session.	<b>Theater</b> <b>09:00/14:30 Piccolo</b> Der Wolf und die sieben Geißlein

## Der Wolf und die sieben Geißlein

**THEATER: 22.6. 09:00/14:30 Uhr, Piccolo, Puppenbühne Regenbogen, Ein Knaufpuppenspiel für Kinder ab 4 Jahre und die ganze Familie, Regie: Karin Heym, Weitere Veranstaltungen: 23.06. 09:00 Uhr, 24.06. 09:00 Uhr, 29.06. 09:00/14:30 Uhr, 30.06. 09:00 Uhr**



Foto: Piccolo

Eine Großmutter sitzt in ihrem Wohnzimmer an einer alten Nähmaschine und näht für ihr Enkelkind zum Geburtstag sieben kleine Geißlein. Als das 7. Geißlein plötzlich zu reden beginnt und sie „Mama“ nennt, entwickelt sich ein lustiges Spiel rund um das bekannte Märchen, welches von Mut und Übermut, List und Hinterlist, Freud und Leid handelt.

Doch wie in jedem Märchen siegt natürlich auch in unserer Spielfassung das Gute über das Böse, und so können am Schluss alle gemeinsam singen: „Der Wolf ist tot, der Wolf ist tot, der böse, böse Wolf ist tot!“

## 23.6. Mittwoch

Event	Geißlein, Puppenbühne Regenbogen
<b>14:30 Planetarium</b> Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	<b>19:30 Staatstheater Kammerbühne</b> Spielwut No.5 - ALLES. IN EINER NACHT
<b>15:00 Lila Villa</b> kreativ: Urlaubsträume in Farbe	<b>20:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne</b> DER HAUPTMANN VON KÖPENICK
<b>16:00 Planetarium</b> Augen im All - Vorstoß ins unsichtbare Universum	<b>20:30 neue Bühne 8</b> Dreier
<b>Kino</b>	<b>Ausstellung</b>
<b>17:00/20:00 KinOh</b> Inglorious Basterds	<b>18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Führung in der Ausstellung „Himmelweiter Unterschied. Aus der Sammlung Landschaft...“
<b>20:00 Obenkino</b> SCHWERKRAFT	
<b>Theater</b>	
<b>09:00 Piccolo</b> Der Wolf und die sieben	

## DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

**THEATER: 23.6. 20:00 Uhr, Hof der von Alvensleben-Kaserne, Sommertheater Open Air, Ein deutsches Märchen von Carl Zuckmayer, Hinweis: Ab 19.00 Uhr Einlass & Vorprogramm, Weitere Veranstaltungen: 24.06. 20:00 Uhr, 25.06. 20:00 Uhr, 26.06. 20:00 Uhr, 27.06. 16:00 Uhr, 30.06. 20:00 Uhr**



Foto: Marlies Kraus

Ab 23. Juni gibt es ein Wiedersehen mit dem „Hauptmann von Köpenick“. Nach der Erfolgsserie des Sommertheater Open Air in der vergangenen Spielzeit sind bis 4. Juli 2010 zehn weitere Vorstellungen der wahren Geschichte des Schusters Wilhelm Voigt geplant, der den preußischen Beamtenstaat auf pfiffige Weise mit seinen eigenen Waffen schlug. Die Titelrolle spielt Thomas Harms. Der Hof der Alvensleben-Kaserne ist der ideale Spielort für Carl Zuckmayers ebenso berührendes wie vergnügliches Stück über den kleinen Mann, der Großes wagt. Im Vorprogramm taucht man bei Bouletten, Bier und Leierkastenmusik in das Berlin des angehenden 20. Jahrhunderts ein. An sechs verschiedenen Spielorten, zu denen die Besucher danach in einer Art „Zeitkarussell“ marschieren, werden die einzelnen Stationen von Voigts tragikomischem Schicksal als „Schaubudentheater“ wie auf einem Jahrmakkt erzählt.

## Dreier

**THEATER: 23.6. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, schwarze Komödie von Jens Roselt, Regie: Mathias Neuber**

„Dreier“ - eine Dreiecksgeschichte - bester schwarzer Humor! - Ein Mann in seiner Loftwohnung mit der Frau seines Freundes im Bett. - Der Freund und Ehemann kommt, die Frau verschwindet unterm Bett. - Der Mann sagt dem Freund, dass dessen Frau unter dem Bett sich befindet. - Der Freund hält das für den besten Witz, den er je gehört hat, und weigert sich, nachzuschauen. - Bis zum furiosen Finale wird in diesem Stück - und bald reicht das Verhandelte weit übers Private hinaus - ausnahmslos die Wahrheit gesagt, was - wenn jeder sich weigert den Tatsachen ins Gesicht zu sehen - zu den absurdesten Situationen und einem unglaublichen Ende führt.

Die schauspielerische Leistung der drei Hauptdarsteller, der dem Stück innewohnenden, Wortwitz und die überzeugend transportierte, tiefe Hilflosigkeit der Menschen gegenüber ihrer selbst und ihren Nächsten, machen dieses Stück zu einem wahren Theaterhighlight! - Fazit: Hingehen! Ansehen! - Blicklicht Septemberheft 2009

## 24.6. Donnerstag

Event	Precious - Das Leben ist kostbar
<b>14:30 Planetarium</b> Von Pol zu Pol um die Erde - Sonnenlauf in den geograph. Breiten der Erde	<b>20:00 Zelle 79</b> BACK HOME
<b>19:00 Schloss Branitz</b> „Verehrte Schnubs, weil ich einmal Dein leibneiges Opferthier bin“, Szenische Lesung mit Musik aus den Briefen Lucies und Hermann Pückler-Muskau	<b>20:00 Obenkino</b> EIN SOMMER IN NEW YORK - THE VISITOR
<b>22:00 CB-Entertainment-center</b> Sekt in the City	<b>Theater</b> <b>09:00 Piccolo</b> Der Wolf und die sieben Geißlein, Puppenbühne Regenbogen
<b>Kino</b>	<b>20:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne</b> DER HAUPTMANN VON KÖPENICK
<b>17:30/20:00 KinOh</b>	

## BACK HOME

**KINO: 24.6. 20:00 Uhr, Zelle 79, 2004, 59 min, englisch, Antifa Soli Tresen und Infoladen WILDOST**

Film: Heute, mehr als ein Jahrzehnt nach dem Ende des Apartheid Regimes, erzählt der Dokumentarfilm BACK HOME die Geschichte von drei Ex-Gefangenen, die auf ihre Schicksalsinsel Robben Island zurückgekehrt sind. Eine ungewöhnliche neue Reflektion von Zeitgeschichte. Eine emotionale Odyssee durch die Vergangenheit, eine visuelle Reise mit Einblicken und Hintergrund, erzählt von den Opfern und ihren Familien.

## EIN SOMMER IN NEW YORK

THE VISITOR

**KINO: 24.6. 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2007, 108 Min, Regie: Tom McCarthy, Vorfilm: ZAKARIA, Weitere Veranstaltungen: 25.06. 20:00 Uhr, 26.06. 19:30 Uhr, 27.06. 20:00 Uhr, 28.06. 20:00 Uhr, 29.06. 18:30/21:00 Uhr, 30.06. 20:00 Uhr**

Walter Vale, einst brillanter Wirtschaftspraxisprofessor, lässt sich nach dem Tod seiner Frau ziellos durchs Leben treiben. Für einen Vortrag muss er nach New York und trifft dort in seiner alten Wohnung ein junges, afrikanisches Pärchen. Tarek und Zainab sind Opfer eines Immobilienbetrugs geworden, sie haben keinen anderen Ort zum Wohnen. Walter gestattet ihnen zu bleiben. Zwischen ihm und Tarek entwickelt sich eine Freundschaft, der junge Syrer bringt dem alten Professor das Trommeln bei. Die wilden Rhythmen erwecken Walters verlorengegangene Lebensfreude. Doch bei einer Fahrkartenkontrolle fliegt auf, dass Tarek illegal in den USA ist, und er wird verhaftet. Ihm droht die Abschiebung. Zusammen mit Tareks verwitweter Mutter Mouna kämpft Walter für die Freilassung seines neuen Freundes... Mit EIN SOMMER IN NEW YORK - THE VISITOR ist dem Schauspieler Tom McCarthy der mit STATION AGENT sein international vielfach ausgezeichnetes Regiedebüt gab, bei seiner zweiten Regiearbeit ein Juwel des amerikanischen Independentkinos geglückt. McCarthy erzählt eine zutiefst menschliche Geschichte aus einem Amerika, das sich verändert hat seit „9/11“.



Foto: Obenkino

## 25.6. Freitag

Event	- Party
<b>10:00 BTU</b> Gibt es das sorbische Volk?	<b>21:00 Loft</b> LOFT Disco Total
<b>16:00 Planetarium</b> Mit Professor Photon durchs Weltall	<b>22:00 Bebel</b> Culture Beats Party
<b>16:30 Lila Villa</b> Orientalischer Tanz	<b>22:00 Muggefug (im LG9)</b> Disco Fatale Festival
<b>17:00 Spremberger Straße</b> „Kunst komm' ma auf die Straße oder die Lust zu wandeln“ - Business-Markt-Tag, Ort: rund um die Spremberger Straße in Cottbus	<b>Kino</b>
<b>20:00 Planetarium</b> Sterne am Sommerhimmel	<b>18:30/21:00 KinOh</b> Precious - Das Leben ist kostbar
<b>20:00 Leuthen</b> „Beziehungskisten“ Gastspiel der Theater-Native C beim Dorf- u. Sportfest in Leuthen	<b>20:00 Obenkino</b> EIN SOMMER IN NEW YORK - THE VISITOR
<b>21:00 Stadt Cottbus</b> „Eis am Stiel“ die Lollipop	<b>Theater</b>
	<b>19:30 Staatstheater Kammerbühne</b> COSÌ FAN TUTTE
	<b>20:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne</b> DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

## Sterne am Sommerhimmel

**EVENT:** 25.6. 20:00 Uhr, Planetarium, Live - Unterhaltungsprogramm

Im Sommer ist es zwar angenehm, in warmen Nächten in die Sterne zu schauen, aber man muss lange warten, damit es dunkel genug ist. Im Planetarium wird der Sommersternhimmel bereits am Nachmittag sichtbar gemacht. Auf unterhaltsame Weise kann hier jeder lernen, Schwan, Leier, Cassiopeia oder den großen Wagen selbst am Nachthimmel zu finden. Das Programm wird live moderiert, so dass die Besucher auch nach ihrem persönlichen Lieblingssternbild fragen können.

## Gibt es das sorbische Volk?

**3. Kolloquium zu sorbischen/wendischen Themen**

**LESUNG:** 25.6. 10:00 Uhr, BTU, Seminarraum 3 im Zentralen Hörsaalgebäude

**Dr. Steffen Groß:** Bekennender Sorbe, wiss. Mitarbeiter im Studiengang Kultur und Technik der BTU Cottbus

**Meto Nowak:** Studium für Lehramt an Gymnasien in den Fächern Geografie und Politische Bildung an der Universität Potsdam, wiss. Mitarbeiter im Bereich Sozialwissenschaften der dortigen Universität, seit mehreren Jahren Forschungen und Lehrveranstaltungen zu sorbischen/wendischen Themen

**Thede Boysen:** Gebürtiger Friesen, Sekretär des Minderheitenrates der vier autochthonen nationalen Minderheiten in Deutschland, Sitz in Berlin

**Robert Amat-Kreft:** Kulturschaffender in Cottbus, aufgewachsen in den 80/90er Jahren in Katalonien. Zeitzeuge eines raschen Einzuges der katalanischen Sprache im schulischen/universitären Bildungssystem, der Verdrängung der kastilischen Sprache als Amtssprache und des Erlangens der Medienhoheit (Fernsehen, Radio, Internet, Zeitung) im eigenen Lande. Wie ich die katalanische Sprache erlernte? Es blieb mir nichts anderes übrig!

**Ines Neumann:** Geboren und aufgewachsen in Limberg/Limburg, die sorbische/wendische Sprache autodidaktisch und in Sprachkursen erlernt, Studium der europäischen Ethnologie und Linguistik an der Humboldt Universität Berlin, heute Journalistin der sorbischen/wendischen Wochenzeitung Nowy Casnik und Projektangestellte des Sorbischen Instituts e.V.

## Disco Fatale Festival

**EVENT:** 25.6. 22:00 Uhr, Muggfug (im LG9), [www.myspace.com/discofatale](http://www.myspace.com/discofatale), Weitere Veranstaltungen: 26.06. 22:00 Uhr



Foto: Muggfug

Die Disco Fatale kehrt mit einem kleinen Festival an ihre alte Wirkungsstätte, das Muggfug, zurück. Am 25. und 26. Juni feiern hier Bands verschiedenster Stilrichtungen aus Dänemark, Deutschland, Polen und Tschechien, die Vielfalt und natürlich den Synthesizer. Dieser zieht sich als Instrument wie ein roter Faden durch alle Konzerte. Musikalisch vielseitig, zwischen Breakbeats, Elektro, Pop und Punkrock wird eine fatale Mischung für Kopf, Herz und Beine geboten. Davor, danach und natürlich drunter und drüber gibt's Delikates vom Plattenteller von den üblichen

Verdächtigen sowie den üblichen Verdächtigen von morgen. Abgerundet und verfeinert wird das Festival durch verschiedene Workshops für Musikinteressierte und Kulturschaffende. Einzelheiten zum Festival, zu den Workshops und wissenswertes drumherum findet ihr auf [www.myspace.com/discofatale](http://www.myspace.com/discofatale). Und wenn alles nach Plan läuft, ist bis dahin auch der Disco Fatale-Sampler fertig. Surprise, Surprise!

## Culture Beats Party

**EVENT:** 25.6. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Isong + DJ Mik

Tanzmäuse aufgepasst, hier seid ihr unter euch, denn diese Party ist garantiert nix für Nichttänzer oder Langweiler, hier muss und wird getanzt werden, versprochen!

Für die erste Stunde gilt auch heute wieder der charmante Nulltarif

## 26.6. Samstag

### Event

**10:15 IBA-Terrassen**

**Großgräsen**

IBA-Tour: Reise zum Mars - Wanderung auf den Grund des Ilse-Sees

**15:00 Bautzen**

BATTLE OF THE EAST

**16:00 Planetarium**

Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern

**18:00 Reitstadion Sielow**

Rockspektakel im Reitsta- dion, Dritte Wahl, FBI und Lord James im Konzert

**21:00 Bebel**

Salsa Club

**21:00 Kulturhof Lübbenau**

Lashdown, Everlasting Struggle & Once We Killed

**21:00 Stadt Cottbus**

„Siebenschläfer-Party“

**21:00 Loft**

Saturday Night Loft

**22:00 Muggfug (im LG9)**

Disco Fatale Festival

**22:00 GladHouse**

RAINBOWPARTY

**Kino**

**19:30 Obenkino**

EIN SOMMER IN NEW YORK - THE VISITOR

**Theater**

**19:30 Staatstheater**

**Kammerbühne**

LEIDENSCHAFTEN, Ballettabend mit „Infant und Narr“, „Bolero“ und „Carmen-Suite“

**20:00 Kunstmuseum**

**Dieseldiekraftwerk Cottbus**

Halb ist es Lust, halb ist es Klage

**20:00 Hof der von Alvens-**

**leben-Kaserne**

DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

in die Traumwelt der Latin Musik, zum abtanzen und abschwitzen, lassen uns verführen von Salsa, Merengue oder Bachata. Um der Sommerzeit auch eine Berechtigung zu geben öffnen wir den Salsa Club in den kommenden drei Monaten erst ab 21:00 Uhr.

## Lashdown, Everlasting Struggle & Once We Killed

**KONZERT:** 26.6. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Hardcore



Foto: Kulturhof Lübbenau

Lashdown ist eine junge, aufstrebende Cottbuser Hardcore-Band, die sich Anfang 2008 zusammengefunden hat. Was die Band

auszeichnet, ist vor allem der markante Gesang der Frontsängerin Maria, sowie die musikalische Flexibilität der Band, deren Einflüsse sich über festgefahrene Genre-Grenzen hinwegsetzen und dem Quintett einen sehr hohen Wiedererkennungswert und Individualität verleihen. Bei ihren Live-Shows konnten sie sich bereits mit größeren Bands wie z.B. „No Turning Back“, „Come Closer“, „Go Ahead“ oder „Built On Trust“ die Bühne teilen und das Publikum von ihrer Bühnentauglichkeit überzeugen. Nicht zuletzt sind es die Live-Qualitäten, die bei dieser Band begeistern und ihnen einen raschen Fan-Zuwachs bescherten. Im Mai 2009 begann die Band mit den Aufnahmen ihrer ersten EP „Into The Uncertainty“. Auch in Zukunft wird ihr eigenwilliger und dennoch eingängiger Sound für so manche Überraschung sorgen.

Wer auf die Abwechslung von schweren Metalcore Riffs und rockigen Singalongs steht, ist bei „Everlasting Struggle“ genau richtig. Die 5 Jungs aus Cottbus stehen noch am Anfang der Karriereleiter und lassen sich auf ihrem Weg nicht von Klischees und Vorhersehbarkeit ablenken. Ins Ohr gehende Songs sowie reichlich Partyattitüde sorgen für Bewegung auf und vor der Bühne.

„Once Back Victorious“ ist eine junge aufstrebende Hardcore/ Punkband aus Beeskow, die Elemente aus Newschool und altbewährtem Harcore vereint. Als sich im Herbst 2008 die beiden Bands „Catacombs Under The City“ und Panic Pit auflösten, bildete man zusammen „Once Back Victorious“. Die Band versucht auch bei ihren Konzerten zu überzeugen und sorgt für ordentlich Stimmung vor der Bühne.

## RAINBOWPARTY

**EVENT:** 26.6. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 5,00 €

Spiegelein, Spiegelein an der Wand, wer ist die/der Schönste auf der Rainbowparty. Das will jetzt auch Betty Bond wissen und startet die große Wahl im Gladhouse.

Betty Bond veranstaltet eine Miss/Mr. Wahl und jede/r kann sich daran beteiligen. Wer sich berufen fühlt an diesem Casting teilzunehmen, wird in mehreren Kategorien geprüft und kann am Ende gewinnen.

Folgende Kategorien werden gewählt: 1.: Partygarde- robe, 2.: Bademoden / Unterwäsche, 3.: Sympathie / Intelligenz

Auf der Veranstaltung werden sich jeweils 5 Frauen, 5 Männer bzw. Transgender vorstellen, eine Bewerbung ist deshalb unbedingt im Vorfeld erforderlich! Bewerbe dich mit Bild bei Betty Bond auf der Webseite.

Wer am Ende gewinnt entscheidet das Publikum!!!

## Salsa Club

**EVENT:** 26.6. 21:00 Uhr, Bebel, DJ Ricardo - mit Tanzanleitung, info: [www.latin-lausitz.de](http://www.latin-lausitz.de)

Wie immer am letzten Samstag im Monat der Salsa Club - und wie immer mit Tanzanleitung. Heute an den Decks DJ Ricardo vom Salsa Club Görlitz, ein Weggefährte von Senor Pelao. Tauchen wir also ein

## 27.6. Sonntag

### Event

#### 10:15 IBA-Terrassen Großbräschen

IBA-Tour: Reise zum Mars  
- Wanderung auf den  
Grund des Ilse-Sees

#### 11:15 IBA-Terrassen Großbräschen

IBA-Tour: Jeep-Safari  
mit Reise zum Mars  
- Allrad-Abenteuer und  
Wanderung auf den  
Grund des Ilse-Sees

#### 14:00 Fabrik e.V. Guben Familiensonntag

#### 14:00 Heimatmuseum Dissen

Storchenfest

#### 14:00 IBA-Terrassen Großbräschen

IBA-Tour: Spritztour ins  
Seenland - Per Kleinbus in  
Landschaft im Wandel

#### 14:30 Planetarium

Der Mond auf Wander-  
schaft - Reise durch die  
Sternbilder des Tierkreises  
ab 5 J.

#### 15:00 Stadthalle

piccolo TANZHAUSGALA

#### 16:00 Planetarium

Mit Professor Pho-

ton durchs Weltall  
- Weltraumforschung auf  
unterhaltsame Weise  
erklärt, ab 10 J.

### Kino

#### 20:00 Obenkino

EIN SOMMER IN NEW  
YORK - THE VISITOR

### Theater

#### 15:00 Theaterscheune Ströbitz

ZUM GEBURTSTAG DER  
KÖNIGIN, Gastspiel: Zu  
Gast: Ensemble „Zeit für  
Barock“

#### 16:00 Hof der von Alvens- leben-Kaserne

DER HAUPTMANN VON  
KÖPENICK

#### 19:00 Theaterscheune Ströbitz

HÄNDELS ITALIENREISE

### Ausstellung

#### 16:00 Kunstmuseum

#### Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstel-  
lung „Johannes Geccelli.  
COTTBUSGRÜN - Die  
Entwicklung einer Farbe“

Uhr steht Händels Italienreise von 1706 bis 1709 im Mittel-  
punkt eines „literarischen Konzertes“ für Sopran, Trompe-  
te und Flügel. Was Händel im Land „wo die Zitronen blühen“  
erlebte, erzählen seine Hamburger Freunde, die daheim  
geblieben sind und voller Neugier seine Briefe lesen.

## 28.6. Montag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Der Mond auf Wander-  
schaft - Reise durch die  
Sternbilder des Tierkreises  
ab 5 J.

#### 14:30 Planetarium

Zenzi und der Himmels-  
stein - Besuch aus dem  
All, ab 7 J.

#### 16:00 Lila Villa

Fit for Fun: Schwimmwet-  
tkampf

#### 17:30 Fabrik e.V. Guben

Elternvortrag

#### 20:00 neue Bühne 8

Filmgruppe 8

### Kino

#### 17:30/20:00 KinOh

Precious - Das Leben ist  
kostbar

#### 20:00 Obenkino

EIN SOMMER IN NEW  
YORK - THE VISITOR

#### 20:30 Weltspiegel Finster- walde

A Serious Man

## 29.6. Dienstag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmels-  
stein - Besuch aus dem  
All, ab 7 J.

#### 14:30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne  
- Sterntheater ab 9 J.

#### 15:00 Lila Villa

Kochspezial: Picknick

#### 17:30 Fabrik e.V. Guben

Elternvortrag

#### 20:00 Muggefug (im LG9)

Vilefuck (ThrashMetal)

### Kino

#### 16:30/19:00 KinOh

Precious - Das Leben ist  
kostbar

#### 18:30/21:00 Obenkino

EIN SOMMER IN NEW  
YORK - THE VISITOR

### Theater

#### 09:00/14:30 Piccolo

Der Wolf und die sieben  
Geißlein, Puppenbühne  
Regenbogen

#### 20:00 quasiMONO

Die 6echs

## piccolo TANZHAUSGALA

**EVENT: 27.6. 15:00 Uhr, Stadthalle, Karten für die  
Tanzhausgala 2010 erhalten Sie im Ticketvorverkauf der  
Stadthalle Cottbus. Tickettelefon: 0355 / 7542444**



Foto: Piccolo

Nach einer erfolgreichen  
Spielzeit mit Vorstel-  
lungen unter anderem bei  
der „Nacht der kreativen  
Köpfe“, der „Sagenhaften  
Nacht“, dem „Tanzfest in  
Schwerin“, dem „Folklorefestival in Drachhausen“ und  
der Tanzgala des Theaters Zielona Gora präsentieren  
sich alle 14 Gruppen des piccolo Tanzhauses in der Stadt-  
halle Cottbus. An der diesjährigen Tanzhausgala nehmen  
Gruppen aus dem Kulturhaus Zielona Gora teil. 180 Kin-  
der und Jugendliche werden die Bühne für 120 min in  
einen Tanzpalast verwandeln. Von Klassik bis Samba, für  
große und kleine Zuschauer.

## HÄNDELS ITALIENREISE

**THEATER: 27.6. 19:00 Uhr, Theaterscheune Ströbitz,  
Gastspiel: Zu Gast: Ensemble „Zeit für Barock“  
Musiktheater für Sopran, Trompete und Flügel, Hinweis:  
Open Air im Garten der Theaterscheune, Bei schlechtem  
Wetter findet die Vorstellung im Saal der Theaterscheune  
statt.**



Foto: PRY/Statestheater

Das Ensemble „Zeit für Barock“  
spielt für Kinder und Erwach-  
sene. Um 15 Uhr zeigen zwei  
Musiker und eine Sängerin, was  
geschieht, wenn Trompete und  
Gesang darum streiten, wer zum  
Geburtstag der Königin spielen  
darf. Die Musik, die dabei erk-  
lingt, stammt von Händel, Man-  
fredini, Giordani, Bach und Vi-  
valdi; die Streithähne entführen  
mit ihr und mit viel Humor in die Welt des Barock. Um 19

## Vilefuck (ThrashMetal)

**EVENT: 29.6. 20:00 Uhr, Muggefug (im LG9), VolkKüche**



Foto: Muggefug

Auf Tour durch  
Deutschland, machen  
die Schweden VILE-  
FUCK am Dienstag in  
Cottbus Station. Also  
heißt es diesmal auch  
unter der Woche Headbängen bis der Arzt kommt.  
Los gehts um 21.30 Uhr mit Band und danach wird  
natürlich, wie gewohnt, gejammt.

## Die 6echs

**THEATER: 29.6. 20:00 Uhr, quasiMONO**

„Die 6echs“ sind 6  
junge Menschen aus  
Cottbus, die eins  
gemeinsam haben,  
nämlich Theater  
spielen. In ihrem  
ersten Stück behan-  
deln sie das Thema  
Amok. „Bang  
Bang You're Dead“  
frei nach William  
Matrosimone Was  
ist schlimmer als  
der Tod? Wenn der  
Tod dich verfolgt!  
Eine Schule, ein  
Amoklauf, Fünf  
Kugeln, Fünf Tote  
und Ein Täter  
Wenn aus Spiel  
Realität wird...  
„, Ich wusste vorher  
nicht dass es für  
immer sein wird.“



Foto: quasiMONO

Ich dachte es wäre wieder wie »Bang, Bang, du bist  
tot“. Ich dachte ich könnte den Resetknopf drücken  
und von neu beginnen. Warum kann ich nicht noch  
eine Chance bekommen? Als ich dich tötete, töte ich  
auch alle meine Möglichkeiten. Ich werde nie etwas  
haben, worauf ich mich freuen kann. Niemals.“  
Es Spielen: Linh Nguyen (19), Marlies Bestehorn (19),  
Matthias Schollsching (19), Anne Androok (19), Ben-  
ni Kühne (20), Maren Heilmayer (19)

## 30.6. Mittwoch

### Event

#### 11:00/14:30 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-  
raum - Auf Entdeckungs-  
reise mit den Knaxianern

#### 15:00 Lila Villa

kreativ: Sport- und Kultur-  
programm für Deutsch-  
Polnisches Sportfest

#### 16:00 Planetarium

Einstein und die Schwar-  
zen Löcher - Reise in die  
Nähe eines Schwarzen  
Loches

#### 17:30 Fabrik e.V. Guben

Elternvortrag

#### 20:30 Bebel

Offene Bühne Nr. 66

### Kino

#### 17:30/20:00 KinOh

Precious - Das Leben ist  
kostbar

#### 20:00 Obenkino

EIN SOMMER IN NEW  
YORK - THE VISITOR

### Theater

#### 09:00 Piccolo

Der Wolf und die sieben  
Geißlein, Puppenbühne  
Regenbogen

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

COSI FAN TUTTE, Oper  
von Wolfgang Amadeus  
Mozart

#### 20:00 Hof der von Alvens- leben-Kaserne

DER HAUPTMANN VON  
KÖPENICK

#### 20:30 neue Bühne 8

Nachtgestalten

## Offene Bühne Nr. 66

**EVENT: 30.6. 20:30 Uhr, Bebel**

Bei der Offenen Bühne Nr. 66 werden die Sänge-  
rinnen und Sänger von der großartigen Modern East  
Big Band, unter der Leitung von Lu Schulz, begleitet.  
Es dürfte mit Sicherheit swingender und jazziger  
werden als bisher.

## Nachtgestalten

**THEATER: 30.6. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, nach dem  
Drehbuch zum gleichnamigen Film von Andreas Dresen,  
Bearbeitung und Regie: Mathias Neuber**



Foto: neue Bühne 8

Berlin bei Nacht. - Die  
obdachlose Hanna findet  
hundert Euro in ihrer  
Schachtel und will mit  
ihrem Freund Viktor  
nur einmal eine Nacht in  
einem Hotelzimmer mit  
Bad verbringen.  
Landwirt Jochen trifft auf  
der Suche nach käuflicher  
Liebe auf die drogenab-  
hängige Patty, die ihm  
das Nachtleben zeigt und um viel Geld erleichtert.  
- Endfünfziger Hendrik Peschke stolpert auf dem  
Flughafen über eine noch nicht erwachsene lateina-  
merikanische Schönheit .. - Ein großes Ensemble der  
BÜHNE acht und das Inszenierungsteam versehen  
die vier Liebesgeschichten der Vorlage mit einem  
Schuss Ironie und übertragen sie mit Rasananz auf die  
Bühne.  
„Sensible Situationsbeschreibung, exzellente Schau-  
spielerleistungen, temporeich und inhaltlich ge-  
schlossen!“ (Lausitzer Rundschau vom 5. Mai 2009)

## Adressen

### Cottbus

#### 1 Amadeus

Karlstr. 2  
**2 neue Bühne 8**  
 Erich-Weinert-Straße 2,  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 2905399  
 www.buehne8.de,  
 spiel.macher@buehne8.de

#### 3 Bebel

Nordstrasse 4  
 Tel.: 0355/4936940  
 www.bebel.de

#### 4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
 03046 Cottbus  
 www.myspace.com/chekovcottbus  
 chekov@zelle79.org

#### 5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 79 02 34  
 post@weltladen-cottbus.de  
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00  
 – 18.00 Uhr.

#### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
 03044 Cottbus  
 Tel.: 0176/ 231 22 88 5  
 www.fango.org  
 info@fango.org  
 Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

#### 7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus  
 e.V.

Marienstraße 23  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 702357  
 Fax.: 0355/ 702357  
 Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00  
 – 22.00 Uhr

#### 8 Glad-House

Straße der Jugend 16  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 380240  
 Fax.: 0355/ 3802410  
 www.gladhouse.de  
 veranstaltungen@gladhouse.de,  
 booking@gladhouse.de

#### 9 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 48570  
 Fax: 0355/4857200  
 www.haus-des-buches.com  
 hdb.cottbus@haus-des-buches.com  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00-19.00,  
 SA 9.00-16.00

#### 10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355 / 3 80 17-31  
 Fax: 0355 / 3 80 17-50  
 www.heron.de  
 heron@heron.de

#### 11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21  
 03048 Cottbus

#### 12 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15  
 03046 Cottbus  
 Tel: 0355/ 494940-40  
 info@museum-dkw.de  
 www.museum-dkw.de

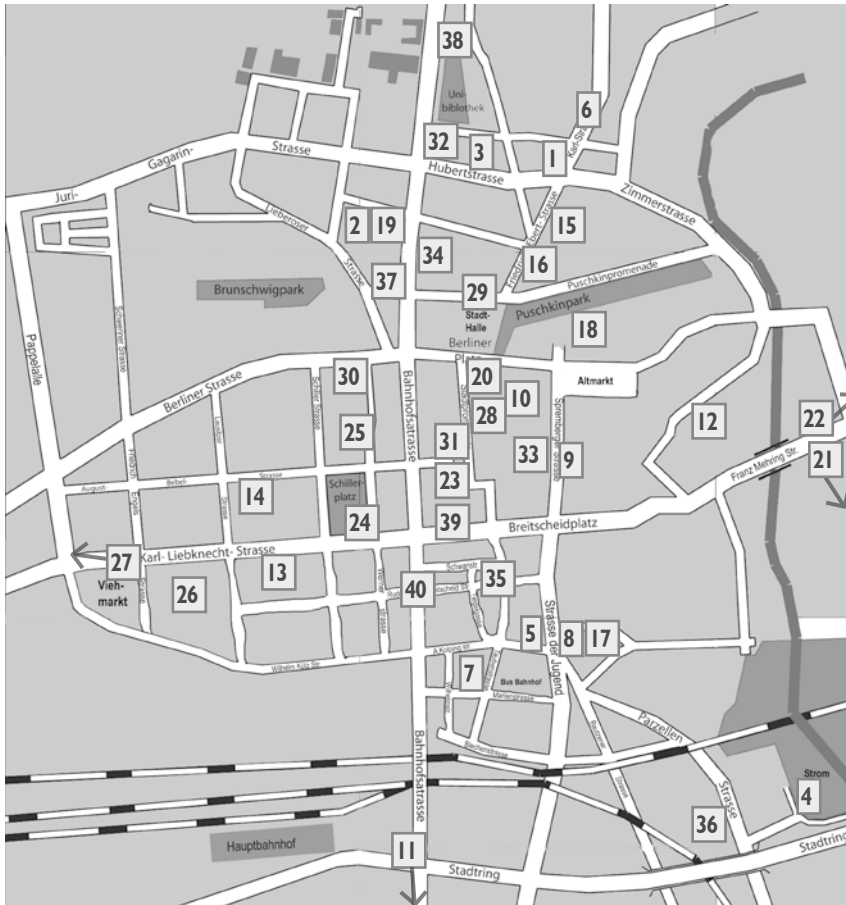
#### 13 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29  
 Öffnungszeiten Di-Sa., ab 21 Uhr  
 www.lacasa-cb.de  
 Tel.: 0176/10043903

#### 14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

**15 Cafe & Bar Manali**  
 in der Ebertpassage  
 Friedrich - Ebert Str. 36



03044 Cottbus

#### 16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

#### 17 Obenkino

im Glad-House.  
 Straße der Jugend 16  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 3802430  
 Öffnungszeiten: So – Do

#### 18 Piccolo Theater

Klosterstraße 20  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 23687  
 Fax: 0355/ 24310  
 www.piccolo-theater.de  
 info@piccolo-cottbus.de

#### 19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

#### 20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5  
 03046 Cottbus  
**21 Raumflugplanetarium  
 Cottbus**  
 Lindenplatz 21  
 03042 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 713109  
 Fax: 0355/ 7295822  
 www.planetarium-cottbus.de

#### 22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A  
 03042 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 714075

#### 23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten  
 Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr  
 10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr  
 A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)  
 service@staatstheater-cottbus.de  
 www.staatstheater-cottbus.de

#### 24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
 03046 Cottbus

#### 25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60  
 03046 Cottbus

#### 26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31  
 03046 Cottbus

#### 27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39  
 03046 Cottbus  
**28 Franky's Rock Diner**  
 Heronvorplatz  
 Tel.: 0335/ 4869978

#### 29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Klosterstraße 20  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 7542-0  
 Fax: 0355/ 7542-454

#### 30 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 38060-24  
 Fax: 0355/ 38060-66  
 info@bibliothek-cottbus.de  
 www.bibliothek-cottbus.de

#### 31 Sound

Stadtpromenade  
 03046 Cottbus

#### 32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 692200

#### 33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30  
**34 Theater Native C**  
 Petersilienstraße 24  
 Tel.: 0355/ 22024  
 www.theaternative-cottbus.de  
 Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00  
 Uhr

#### 35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78  
 Tel.: 0355/ 4949496

#### 36 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr  
 Parzellenstraße 79  
 Tel., Fax: 0355-797587  
 info@zelle79.info  
 www.zelle79.info

#### 37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

#### 38 Muggefug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)  
 www.muggefug.de

#### 39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um  
 die Welt  
 Karl-Liebknechtstr.10  
 www.Gipfelstuermer-Cottbus.de  
 Tel.: 0355/ 795082

#### 40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24  
 03051 Cottbus  
 Tel.: 0355 6202122  
 Fax: 0355 6202124  
 Email: info@kunstfabrik-online.de

#### Senftenberg

#### 39 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6  
 Tel: 0357/ 38010

Schreib mit **BLICK  
 LICHT**  
 an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,  
 Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine  
 Eindrücke fällt Dir leicht!



Dann melde Dich bei uns:  
[redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de)

Probetexte willkommen! Über eine  
 Aufgaben- und Themenverteilung  
 entscheiden wir nach Eignung.  
 Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist  
 ehrenamtlich und unentgeltlich.

## Gewinnaktion

### Bebel

1x2 Freikarten  
 04.06. Renft  
 05.06. BLOCrock  
 11.06. Der schön gemein(t)e  
 Tanzabend Heine mietz Gärtner  
 18.06. BLOCrock spezial  
 19.06. breeze warm up  
 25.06. Culture Beats Party  
 26.06. Salsa Club

### Muggefug

1x2 Freikarten  
 11.06. Vatos Orkestra  
 19.06. Nobody Knows Spezial  
 Afterhour

### Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten  
 06.06. Tagebau I  
 12.06. Joachim Deutschland  
 19.06. Cutaway"  
 26.06. Lashdown"

### quasiMONO

1x2 Freikarten  
 29.06. Die 6echs"

### Bühne 8

1x2 Freikarten  
 23.06. Dreier"  
 30.06. Nachtgestalten

### Staatstheater

2 x 2 Freikarten  
 04.06. Antigone  
 10.06. Sechs Tanzstunden in  
 sechs Wochen  
 12.06. Leidenschaften  
 23.06. Alles. In einer Nacht

### TheaterNative C

1 Freikarte  
 04.06. Der Neurosenkavalier

**Verlosung: jeden Montag von  
 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst  
 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**



# BTU 09-10 JUNI SOMMERFEST



09 JUNI

Mr. & Miss BTU-Wahl 18 UHR LG 9  
 and ARTstyle Lounge  
 Hello Bomb 22.30 UHR LG 9  
 ::Leuchtstoff:: Party 0.00 MUGGEFUG

10 JUNI

Jahrmarkt der Möglichkeiten 12 UHR IKMZ WIESE  
 Phrasenmäher AB 18 UHR FORUM  
 Trashmonkeys special performance by  
 Grosstadtgetflüster Benoît Maubrey  
 große Abschlussparty LG 9

Eintritt gratis

MAKE TRAKS



VERANSTALTER: StuRe BTU Cottbus



## Ihr wollt Nigelnagelneues? Oder lieber einen Klassiker?

### Rosa Luxemburg: Sozialreform oder Revolution?

Rosa Luxemburg gilt als Vorkämpferin für einen demokratischen Sozialismus. Unvergessen ist ihr Eintreten für mehr Pluralität und gegen die Diktatur. Leidenschaftlich setzt sie sich in diesem Buch mit dem demokratischen Sozialismus auseinander und der Leser wird politische Positionen wieder entdecken, die nicht nur hoch aktuell sind, sondern auch von heutigen Parteien vertreten werden.  
 ISBN: 978-3-941731-06-6 112 Seiten



### Domenico Losurdo: Freiheit als Privileg

Die Freiheit sei der höchste Wert des Liberalismus, heisst es. Doch wessen und welche Freiheit ist gemeint? Historisch hat sich der Liberalismus immer ganz gut mit der Unfreiheit und Unterdrückung Anderer vertragen. Losurdo geht diesem Widerspruch nach, wobei er nicht nur die Theoretiker des Liberalismus zu Wort kommen lässt, sondern auch die damaligen Gesellschaften näher kennzeichnet.  
 ISBN: 978-3-89438-431-9 464 Seiten



Philosophie, Politik, Geschichte, Biografien...

Bestellen unter: [www.bmueller-verlag.de](http://www.bmueller-verlag.de)



[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)



Weltsicht.info Initiative Weisheit

## KONTUR-KONZERTE

Im Puschkinpark

Samstag, 19.6. - 16:00-01:00 Uhr

- Die Folksamen
- Jazzhamsters
- Shimstrumental
- Lashdown
- 6Kornbrot
- Die Wallerts

BATTLE: [Trap] vs. Johnny Crash  
 Cabaret grotesque

AFTERSHOW: ELEKTRO-Party im "Muggefug"

Freitag, 18.6. - 16:00-00:00 Uhr

- Secret Basement
- Morbid Epiphany
- Bujaka
- Marxx
- InDistance
- Do i smell Cupcakes
- Black Tequila

AFTERSHOW: GOA-Party  
 "Muggefug" 0:00 Uhr - open end

